

Ausgabe 4 · 34. Jahrgang
Winter 2024/2025 · 3,- €

RHEIN · MOSEL · LAHN · EIFEL · WESTERWALD · MAYEN

top magazin

KOBLENZ

life&style

Wohntrends 2025

Angesagte Ideen für Ihr Zuhause

nachgefragt

Reiner Meutsch

Interview mit dem
Macher von Fly & Help

menschen

VOR-TOUR-Radler

übergeben Rekordspende im Landtag

top thema


*Gala der
mittelrheinischen
Wirtschaft
bei Mercedes-Benz
Kestenholz*



4194988503007 01604

top-magazin-koblenz.de Das regionale Magazin für Lebensart

**In allen Lagen
für Sie da!**



**Wir lieben Versicherungen und den persönlichen Kontakt,
und wenn auch mal alles „kopfüber“ erscheint,
behalten wir stets für Sie den Durchblick!**

Andrea Regnery

Gebundene Versicherungsvertreterin
Versicherungsfachfrau IHK

Telefon 0261 97349360
Fax 0261 97349361

andrea.regnery@signal-iduna.net
www.signal-iduna.de/andrea.regnery

**Bezirksdirektion
SIGNAL IDUNA Gruppe**

Obertal 24d
56077 Koblenz

SIGNAL IDUNA 
füreinander da

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Im Februar 2025 jährt sich der Überfall Russlands auf die Ukraine zum dritten Mal, ein Ende des Krieges ist immer noch nicht in Sicht. Im Nahen Osten toben weitere Kriege, die Situation ist politisch fragil. Und in Berlin hat sich die Ampel-Koalition selbst zerlegt. SPD und Grüne regieren bis zu der vorgezogenen Bundestagswahl im Februar 2025 mit geschrumpftem Personal. Das sind aber leider alles Dinge, die zum Leben dazugehören. Aber wir wollen ja die schönen Seiten des Lebens genießen und zeigen. Darum jetzt hier Ihr Lichtblick in trüben Zeiten – unsere aktuelle Winterausgabe!

top thema: Das war eine wirklich rauschende Ballnacht Mitte November 2024 bei Mercedes-Benz Kestenholz in Koblenz, veranstaltet von den Wirtschafts junior en Mittelrhein (WJM). Und Gastgeber Christian Coutelle, COO Wirtschaftsraum Rheinland der Kestenholz-Gruppe, konnte sich über rund 250 gutgelaunte Gäste sowie eine einzigartige Atmosphäre freuen!

life & style: Die Wohnwelten verändern sich rasant, und 2025 ist da keine Ausnahme, wenn es darum geht, Ihr Zuhause neu zu gestalten und einzurichten. Integrieren Sie nachhaltige Materialien, setzen Sie auf natürliche Farbpaletten und nutzen Sie multifunktionale Möbel, um Ihren Wohnraum optimal zu nutzen.

wirtschaft: Bernhard Münz, Geschäftsführer der münz Firmengruppe mit Sitz in Montabaur im Westerwald, ist Ideengeber und Gründer des regionalen Netzwerkes „Unternehmensgemeinschaft Mittelrheinland“ mit aktuell rund 100 Mitgliedern. Ich sprach mit ihm u.a. über seine Gründungsmotivation sowie die ungewöhnliche Namensgebung.

gesundheit: Unsere heutigen Lebensgewohnheiten führen vermehrt zu Krankheiten und Beschwerden im Alter. Das muss aber nicht sein! Die Gründer von Chōju sind angetreten, um nicht nur zu einem langen Leben, sondern vor allem zu einem körperlich und geistig gesunden Leben zu verhelfen. Ich wollte es genau wissen, und das ganzheitliche Konzept von Chōju selbst erleben. Darum habe ich einen „Selbstversuch“ mit dem umfangreichen Angebot von Chōju in einem Longevity-Retreat in Südtirol durchgeführt.

Im Sommer 2025 lassen wir eine gute, alte Tradition wieder aufleben: TOP MEETS IBIZA! Die ersten Planungen dafür laufen bereits. Im Frühjahr planen wir ein Kochevent sowie eine Veranstaltung zum Thema Gesundheit, weitere Angebote im Herbst und Winter sind ebenfalls in der Planung. Es bewegt sich also was beim Top Magazin Koblenz. Seien Sie dabei, wir freuen uns auf Sie!

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Freunden besinnliche Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr! Wir sehen uns in 2025 ...



Andrea Regnery

Ihre Andrea Regnery
Mitherausgeberin



M. Gerz

Ihr Manfred Gerz
Chefredakteur



GESCHENK-
GUTSCHEINE
BEI UNS
ERHÄLTlich



WIR
WÜNSCHEN
IHNEN EINE
GEMÜTLICHE
WEIHNACHTSZEIT
UND EIN
SCHÖNES
JAHR 2025

Ihr Team von
Wagner Augenoptik

Koblenz | Am Plan 30,
Telefon: 0261 91 56 60
wagner-augenoptik.de





8



28

Inhalt

Top Magazin Koblenz 4|2024

top thema

8 Tolle Gala der mittelrheinischen Wirtschaft!

top menschen

- 12 Menschen: Ereignisse und Veranstaltungen aus Koblenz und der Region
- 28 Der Möhnenverein „Fidele Mädcher“ aus dem Koblenzer Stadtteil Wallersheim
- 30 #Unsere Heimat: Zwei Menschen erzählen, warum die Region für sie so besonders ist
- 32 Interview mit Reiner Meutsch, Stiftung FLY & HELP

top life&style

- 34 Wohntrends 2025
- 38 Top Adressen für Bauen, Einrichtung, Schönheit und mehr
- 40 Watches & Wonders Messe zeigte aktuelle Uhrentrends

32



34



40



IHRE IMMOBILIE IM BESTEN LICHT

Niveauvolle Immobilienvermarktung
für gehobene Ansprüche



Mit Herz und Verstand!

KOMPETENTE BERATUNG IM INTERESSE DES KUNDEN

„Als Immobilienmaklerin und Baufinanzierungsberaterin sind Immobilien meine Leidenschaft. Es macht mir große Freude, die Menschen, die mir hier begegnen, auf einem Stück Ihres persönlichen Lebensweges zu begleiten. Ein Immobilienverkauf ist auch eine emotionale Angelegenheit.

Daher nehme ich die Betreuung meiner Kunden sehr ernst und vergesse nie, wie sehr sie sich auf mich verlassen.

Bewusst nehme ich mir die Zeit, ganz persönlich für sie da zu sein und stelle ihre Wünsche und Ziele in den Mittelpunkt meiner Arbeit.“

ImmobilienZeit – NADINE HEUSER

Büro Koblenz

Klostergut Besselich 2
56182 Urbar
Telefon: 0261 941 068 15

Betriebswirtin (VWA)

info@immobilienzeit-heuser.de
Mobil: 0177 888 60 34
Erreichbarkeit: Montag-Samstag 8:00-19:00 Uhr

Büro Westerwald

Auf den Drieschern 9
57627 Gehlert
Telefon: 02662 887 94 52



60



46

Inhalt

Top Magazin Koblenz 4|2024

top wirtschaft

- 46 Interview mit dem Westerwälder Unternehmer Bernhard Münz
- 52 Interview mit dem Koblenzer Baudezernenten Prof. Dr. Andreas Lukas
- 54 Kolumne Manfred Gerz

top freizeit

- 56 VOR-TOUR-Radler übergeben Rekord-Spende im Landtag
- 60 Die Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK)
- 62 Im Portrait: Der FC Rot-Weiß Koblenz
- 64 Winterzauber im Ahrtal

top gesundheit

- 72 Saunawelten – Wie man Körper und Geist verwöhnt
- 78 Altern ist heilbar – Ein Selbstversuch von Top Koblenz-Mitherausgeberin Andrea Regnery
- 82 Ratgeber Gesundheit: Wenn die Eltern älter werden

top kultur

- 84 Veranstaltungen für Koblenz und die Region
- 88 Lesetipps für den Winter

top rubriken

- 3 Editorial
- 4 Inhalt
- 90 Impressum



52



72



84

GANS TRADITIONELL ODER ALLE JAHRE WIENER?

FESTTAGS-ÖFFNUNGSZEITEN:

23.12.2024 7:00–21:00 UHR

24.12.2024 7:00–14:00 UHR

27.12.-28.12.2024 7:30–21:00 UHR

DANKE AN
ALLE KUNDEN
UND
MITARBEITER

Willkommen bei



Wir  Lebensmittel.

AM METTERNICHER BAHNHOF 11 • KOBLENZ – METTERNICH
WWW.EDEKA-KOBLENZ.DE • TEL.: 0261 29179897



Tolle Gala der mittelrheinischen Wirtschaft!

Einzigartige Atmosphäre bei

Mercedes-Benz Kestenholz in Koblenz

Na, das war ja wohl eine wirklich rauschende Ballnacht Mitte November 2024 bei Mercedes-Benz Kestenholz in Koblenz, veranstaltet von den Wirtschaftsjunioren Mittelrhein (WJM) unter dem Motto „Tanzen, Genießen, Leidenschaft“. Und Gastgeber Christian Coutelle, COO Wirtschaftsraum Rheinland der Kestenholz-Gruppe, konnte sich über rund 250 gutgelaunte Gäste sowie eine einzigartige Atmosphäre in einer perfekten Location freuen!

Die Gala der mittelrheinischen Wirtschaft ist seit jetzt 15 Jahren ein gesellschaftliches Großereignis, das Generationen verbindet, unvergessliche Momente schafft,

wertvolle Kontakte ermöglicht sowie wertvolle Netzwerke erweitert.

Die vom WJM-Orgateam sehr gut organisierte Gala hatte für ihre Gäste so einiges zu bieten: Ein exzellentes 4-Gänge-Galadinner von Alexander's Catering mit hochwertiger, exklusiver Kulinarik, erlesene Getränke aus den Häusern Brennerei Vallendar, Rhenser sowie Koblenzer Brauerei, Kaffeespezialitäten von Baristaz und natürlich exotische bzw. klassische Cocktails von CB Events.

Für animierende, herausragende Live-Tanzmusik sorgten BANK:ONE Acoustic mit Sängerin Janine Mitrell und DJ Tom de Funk.

Zu den Unterhaltungs-Highlights zählten schließlich die Akrobatik-Präsentation von Robert Best sowie die phantastische Tanzvorführung des S-Klasse Latein-Paares Mark Polishchuk und Domenica Erontschenko vom Tanzclub Rot-Weiß Casino Mainz. Eine sowohl künstlerische als auch optische Augenweide, die von den restlos begeisterten Gästen mit frenetischem Applaus belohnt wurde – und das völlig zu Recht!

Fazit: Tolle, abwechslungsreiche und sehr unterhaltsame Gala, perfekter Gastgeber, perfekte Location, Kulinarik und Getränke auf höchstem Niveau, gut aufgelegte Gäste und eine wirklich einzigartige Atmosphäre. Weiter so! ■







top thema



Die Gala der mittelrheinischen Wirtschaft 2024 wird unterstützt von



FIXUM connecting materials.



FIXUM connecting materials.



Die Gala der mittelrheinischen Wirtschaft 2024 wird unterstützt von





top thema



DAAD-Preis an albanische Studentin verliehen

Im Rahmen des feierlichen Semesterauftritts der Hochschule Koblenz wurde der DAAD-Preis 2024 an die albanische Studentin Migena Doku verliehen. Mit dem mit 1.000 Euro dotierten Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) werden jedes Jahr herausragende internationale Studierende ausgezeichnet, die durch besondere akademische Leistungen und bemerkenswertes gesellschaftliches oder interkulturelles Engagement überzeugen.

Nach ihrem erfolgreich abgeschlossenen Bachelorstudium der Medizintechnik setzte Migena Doku ihren akademischen Weg im Masterstudium Applied Physics fort. Während des Masterstudiums mit dem Schwerpunkt Medizintechnik nahm Doku freiwillig an einem Forschungsprojekt erfolgreich teil. Ihre Masterarbeit schloss Doku in der Wege Klinik (ehemals Robert Janker Klinik) in Bonn hervorragend ab.

Doku konnte die Jury mit ihren exzellen-

ten Studienleistungen sowie ihrem vielfältigen Engagement an der Hochschule Koblenz beeindruckten. Sie setzte sich als Mentorin im Ada-Lovelace-Projekt (ALP), einer Initiative zur Förderung von Mädchen und jungen Frauen in naturwissenschaftlich-technischen Studiengängen ein. Dank ihrer Offenheit und ihres interkulturellen Interesses baute Doku schnell ein soziales Netzwerk auf und unterstützte ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen beim Lernen. Als Tutorin leitete sie Mathematikübungen und half neuen Studierenden beim Studienstart. Für ihre Leistungen erhielt sie 2020 bereits das Deutschlandstipendium.

Prof. Dr. Vesna Prokic schlug Doku für den DAAD-Preis vor. „Migena Doku hat uns mit ihrer außergewöhnlichen akademischen Leistung und ihrem Engagement beeindruckt“, betonte Prokic und ergänzte: „Ihre Hingabe und ihr Einsatz im Studium und darüber hinaus machen sie zu einer Vorbildstudentin und einer würdigen Preisträgerin dieses renom-

mierten Preises.“ Migena Doku betonte, wie wichtig es ihr sei, das Gelernte weiterzugeben und anderen Frauen den Weg in die MINT-Berufe (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) zu erleichtern. „Ich bin dankbar für die Unterstützung, die ich während meines Studiums hier in Deutschland erfahren habe. Diese Auszeichnung ist nicht nur eine Anerkennung meiner Leistungen, sondern auch eine Motivation, mich weiterhin für die Förderung von Frauen in der Technik einzusetzen.“

Der DAAD-Preis wird an jeder Hochschule in Deutschland vergeben und soll dazu beitragen, den vielen ausländischen Studierenden „Gesichter“ zu geben und ihre Geschichten zu erzählen. Die Preisträgerinnen und Preisträger stehen für ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen aus der ganzen Welt. Sie sind zukünftige Partner für Deutschland in Wirtschaft, Politik und Wissenschaft. Der Preis wird vom DAAD mit Mitteln des Auswärtigen Amtes gefördert. ■



Von links: Prof. Dr. Karl Stoffel, Präsident der Hochschule Koblenz, Migena Doku, Preisträgerin des DAAD-Preises und Prof. Dr. Vesna Prokic, Professorin am Fachbereich Mathematik, Informatik und Technik.



Freuen sich gemeinsam auf das Bauprojekt der VR Bank RheinAhrEifel in Mendig (von links): Bürgermeister der Verbandsgemeinde Mendig, Jörg Lempertz, Markus Müller, Vorstand der VR Bank RheinAhrEifel und Stadtbürgermeister von Mendig, Achim Grün.

VR Bank RheinAhrEifel baut neues Verwaltungsgebäude

Die VR Bank RheinAhrEifel eG plant, im Gewerbegebiet von Mendig ein neues Verwaltungsgebäude zu errichten. Der Baubeginn ist für 2025 vorgesehen und die geplante Bauzeit beträgt drei Jahre. Bereits im Jahr 2021 wurde die Öffentlichkeit über die Absicht informiert, nahe der B 262 einen zentralen Verwaltungssitz zu errichten. Die vergangenen Jahre – geprägt durch die Herausforderungen einer Pandemie und Erwartungen an einen modernen Arbeitgeber nach erfolgreicher Fusion – haben die Pläne reifen lassen und die Notwendigkeit eines zentralen Standorts unterstrichen.

„Mit dem neuen Verwaltungsgebäude schaffen wir die Grundlage für effizientere Arbeitsabläufe, moderne Arbeitsumfelder und eine gestärkte regionale Präsenz. Dies ist ein wichtiger Schritt, um als attraktiver Arbeitgeber und als zuverlässiger Partner für unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden im Wettbewerb bestehen zu können“, erklärt Sascha Monschauer, Vorstandsvorsitzender der VR Bank RheinAhrEifel. Der zentrale Standort in Mendig ermöglicht es der VR Bank,

alle internen Abteilungen an einem Ort zu bündeln. Von den 937 Mitarbeitenden (Stand Oktober 2024) werden dann rund 400 Kolleginnen und Kollegen am neuen Standort arbeiten.

Diese Entscheidung bringt zahlreiche Vorteile mit sich: Effizienzsteigerung und Synergien, Möglichkeiten der Kinderbetreuung in speziell vorgesehenen Eltern-Kind-Büros, Moderne Arbeitsumgebungen sowie eine nachhaltige Mobilität. Der Umzug interner Abteilungen nach Mendig wurde im Vorfeld intensiv mit den betroffenen Gemeinden besprochen. Um eine faire Übergangsregelung zu gewährleisten, bleibt der größte Teil der bisher gezahlten Gewerbesteuern für die nächsten Jahre in den bisherigen Kommunen erhalten. Außerdem wird sich die Bank aktiv um die Vermietung und Nutzung leerstehender Räumlichkeiten kümmern.

Jörg Lempertz, Bürgermeister der VG Mendig: „Der VR Campus ist ein Meilenstein für die wirtschaftliche Entwicklung in der Verbandsgemeinde Mendig. Dort entstehen hochwertige Arbeitsplätze und

es wird durch einen der bedeutendsten Dienstleister der Region Wirtschaftskraft generiert. Wir begleiten die VR Bank RheinAhrEifel mit ganzer Kraft bei der Umsetzung ihres Vorhabens.“ Achim Grün, Stadtbürgermeister von Mendig, ergänzt: „Die Entscheidung den VR Campus in Mendig zu bauen ist eine tolle Sache für die Stadt, insbesondere mit Blick auf die Arbeitsplätze, aber auch für die Entwicklung des Gebietes an der A 61/B 262.“

Bei der Bauausführung setzt die VR Bank RheinAhrEifel überwiegend auf Handwerksfirmen und Dienstleister aus der Region. „Wir sind der Region tief verbunden und legen daher großen Wert darauf, die heimische Wirtschaft zu unterstützen“, so Monschauer. Der Neubau in Mendig folgt zudem den neuesten energetischen Standards, um eine nachhaltige und ressourcenschonende Nutzung zu gewährleisten. Der Neubau wird in mehreren Phasen realisiert. So wird im Jahr 2025 die Planungsphase abgeschlossen. Nach dreijähriger Bauzeit kann der Einzug in die neue Zentrale in Mendig dann vollzogen werden. ■

Zehn Jahre „neue Mayer-Orgel“ in St. Kastor



Ein guten Grund zu feiern, hat es in der Koblenzer Basilika St. Kastor gegeben: Seit zehn Jahren erfreut die „neue Mayer-Orgel“ Gottesdienstteilnehmende sowie Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher. Dieser Geburtstag wurde im Jahr 2024 auf vielfältige musikalische Weise gefeiert und fand nun seinen Abschluss in Form eines festlichen Gottesdienstes mit Weihbischof em. Franz Josef Gebert aus Trier.

Nachdem die Stahlhuth-Orgel aus dem Jahr 1929 im Krieg zerstört worden war,

wurde 1962 eine neue Orgel für die Kastorkirche durch die Gebrüder Späth realisiert. Aufgrund technischer Mängel wurde diese 37 Jahre später außer Dienst gestellt und 1990 durch eine kleine provisorische Mayer-Orgel ersetzt. Das Provisorium musste schließlich 24 Jahre durchhalten, ehe 2014 die neue Mayer-Orgel gebaut und am 2. November 2014 durch Pfarrer Stephan Wolff geweiht werden konnte.

„Um dieses grandiose symphonische

Instrument, das regional und überregional von herausragender Bedeutung für die Orgellandschaft ist, angemessen zu würdigen, hat es sich der heutige Förderverein und vormalige Orgelbauverein im Jubiläumsjahr zur Aufgabe gemacht, eine thematisch wie musikalisch abwechslungsreiche Konzertreihe mit hochkarätigen Spitzenmusikern aus ganz Deutschland in der Basilika zu veranstalten“, sagte Dr. Fabian Freisberg, Vorsitzender des Fördervereins anlässlich des Abschlussgottesdienstes. ■

Foto: Rüdiger Brenning

VR Bank RheinAhrEifel erneut mit kununu Top Company Siegel ausgezeichnet



Freuen sich über den Erhalt des kununu Top Company Awards (von links): Markus Müller (Vorstand der VR Bank), Matthias Herfurth (Vorstand der VR Bank), Dr. Gunnar Meier (Bereichsleiter Personal der VR Bank), Sascha Monschauer (Vorstandsvorsitzender der VR Bank) und Michael C. Kuch (Vorstand der VR Bank).
Matthias Herfurth (Vorstand der VR Bank), Dr. Gunnar Meier (Bereichsleiter Personal der VR Bank), Sascha Monschauer (Vorstandsvorsitzender der VR Bank) und Michael C. Kuch (Vorstand der VR Bank).

Bereits zum vierten Mal in Folge erhält die VR Bank RheinAhrEifel das begehrte kununu Top Company-Siegel. Diese Auszeichnung würdigt Unternehmen, die auf der Bewertungsplattform kununu eine überdurchschnittlich hohe Mitarbeiterzufriedenheit und eine positive Unternehmenskultur aufweisen. Lediglich fünf Prozent der auf kununu bewerteten Unternehmen dürfen sich über dieses besondere Siegel freuen – die VR Bank RheinAhrEifel gehört somit zu den Top-Arbeitgebern in Deutschland, der Schweiz und Österreich.

„Wir gratulieren der VR Bank RheinAhr-

Eifel zum erneuten Erhalt des Top Company-Siegels“, betont Nina Zimmermann, CEO von kununu. „Diese Auszeichnung steht für Anerkennung und Wertschätzung und sendet ein starkes Signal an potenzielle Bewerberinnen und Bewerber. Zudem wirkt das Siegel nicht nur extern, sondern stärkt auch die Unternehmenskultur.“

Sascha Monschauer, Vorstandsvorsitzender der VR Bank RheinAhrEifel, zeigt sich stolz und dankbar: „Die Auszeichnung als Top Company 2025 unterstreicht unser Ziel, ein attraktiver Arbeitgeber mit einer starken Gemeinschaft zu sein, in

der sich unsere Mitarbeitenden wohlfühlen können.“

Die Auszeichnung fällt mit einem besonderen Anlass zusammen: Im Rahmen der Mitarbeiterversammlung in Polch 2024 wurde Dr. Gunnar Meier als neuer Bereichsleiter Personal der VR Bank RheinAhrEifel vorgestellt. „Der Erhalt des Top Company-Siegels zeigt, dass wir mit einer wertschätzenden und offenen Unternehmenskultur bereits die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen. Darauf möchte ich mit meinem Team und in enger Zusammenarbeit mit allen Führungskräften der Bank weiter aufbauen“, so Dr. Gunnar Meier. ■

Foto: Clara Elisa Stoffel/VR Bank RheinAhrEifel

Busfahren in Koblenz wird günstiger!



Von links: Oberbürgermeister David Langner, VRM-Geschäftsführer Stephan Pauly und koveb-Geschäftsführer Lars Hörnig präsentieren das Stadtnetz Koblenz, für welches die Fahrpreise reduziert wurden.

Ein Tag, ganz Koblenz, für nur 5,50 Euro. Ab Januar 2025 ist das möglich, denn: Busfahren in Koblenz wird günstiger! In 2025 werden die Fahrkarten im Stadtnetz Koblenz um bis zu 25 Prozent im Vergleich zum aktuellen Preis reduziert. „ÖPNV ist Daseinsvorsorge und eine Investition in die Zukunft – das nehmen wir ernst und setzen alles daran, für die Koblenzerinnen und Koblenzer ein attraktives Angebot zu schaffen“, freut sich Oberbürgermeister David Langner. „Von Preissenkungen hört man selten in der aktuellen Zeit. Wir haben es, gemeinsam mit dem VRM und der koveb, dennoch möglich gemacht.“

Nachdem die Fahrkarten für das Stadtnetz Koblenz, das die Tarifwaben 101 bis 107 umfasst, im Jahr 2021 erstmals im Preis abgesenkt wurden, wird jetzt noch einmal deutlich reduziert. „Die Vorteile der Fahrkarten für das Netz Koblenz liegen auf der Hand: Ich kann im gesamten Stadtgebiet Bus fahren und zahle weniger als für eine Fahrt über zwei Tarifwaben. Kurz gesagt: es ist wunderbar unkompliziert und flexibel – so, als wäre ganz Kob-

lenz eine einzige Tarifwabe“, erläutert koveb-Geschäftsführer Lars Hörnig.

Verfügbar im Netz Koblenz sind Zeitkarten, also Tageskarte, 3-Tageskarte, Minigruppenkarte und Wochenkarte sowie die verschiedenen Monatskarten. Ausgenommen sind Einzelfahrscheine und die speziellen Angebote für Schüler und Senioren. Fahrgäste, die das Angebot nutzen möchten, wählen beim Kauf ihres Fahrscheins einfach das Netz Koblenz anstatt einzelner Waben – so lässt sich ganz leicht sparen.

Mit einer Tageskarte für zwei Tarifwaben kann ein Fahrgast für einen Tag ausschließlich in den beiden gewählten Waben fahren, zum Beispiel zwischen der City und der Karthause. Das kostet ihn ab 2025 8 Euro. Für drei Tarifwaben zahlt er schon 10,20 Euro. Grenzenloses Fahrvergnügen erwartet Fahrgäste in Koblenz, wenn sie statt der einzelnen Waben das Netz Koblenz wählen. Damit sind sie einen ganzen Tag im gesamten Stadtgebiet unterwegs – für nur 5,50 Euro. Auch ein

tolles Angebot – die Wochenkarte: Ab Januar kostet die Wochenkarte für das Netz Koblenz anstatt 26,10 Euro nur noch 20 Euro. Dem gegenüber steht der Preis von 28,80 Euro für 2 Waben, 3 Waben liegen schon bei 33,70 Euro – eine Ersparnis von rund 30 bzw. 40 Prozent. Rund 25 Prozent weniger im Vergleich zu 2024 zahlen Fahrgäste zukünftig für die Monatskarte im Abo, nämlich nur 59,30 Euro anstatt 78,70 Euro. Ebenfalls deutlich reduziert wurde die 9-Uhr-Monatskarte im Abo, die ab 2025 für 39,30 Euro statt 52,40 Euro erhältlich ist.

Für alle, die nur gelegentlich mit dem Bus unterwegs sind, ist das e-Ticket der koveb eine echte Alternative. Mit der praktischen Chipkarte gibt es 25 Prozent Rabatt auf den Preis des Einzelfahrscheins. Und zwar nicht nur für den Fahrgast selbst, sondern auch für alle seine Mitfahrenden. Weitergeben ist also erwünscht. Sobald die Karte mit einem Betrag aufgeladen wurde, ist sie einsatzbereit und ermöglicht den bargeldlosen Kauf der vergünstigten Einzelfahrscheine im Bus. ■

Stadt Lahnstein hat neue Wirtschaftsförderin



Oberbürgermeister Lennart Siefert heißt die neue Wirtschaftsförderin der Stadt Lahnstein Anja Kriete im Rathaus herzlich willkommen.

Seit Oktober 2024 gibt es mit Anja Kriete in der Stadt Lahnstein eine neue Wirtschaftsförderin. In dieser Position ist sie Ansprechpartnerin und Projektleiterin für standortbezogene Anliegen von Unternehmen und Investoren in Lahnstein. Zu ihren Aufgaben in verschiedenen Bereichen zählt das Gewerbemanagement, in dem sie geeignete Flächen für neue und bestehende Unternehmen identifiziert. „Die Region ist mir gut vertraut und ich sehe großes Potenzial für Wachstum und Entwicklung in Lahnstein“, freut sich Anja Kriete auf ihre neue Aufgabe. „Es begeistert mich, meine Kenntnisse und Ideen einzubringen, um die lokale Wirtschaft zu stärken. Die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung der Zukunft Lahnsteins mitzuwirken, motiviert mich besonders, da ich für das Thema brenne und überzeugt bin, dass wir gemeinsam viel erreichen können.“ Auch die Entwicklung des Einzelhandels steht bei ihr im Fokus, um Lahnstein als attraktiven Standort zu positionieren.

Für die Stadt sieht sie zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten, insbesondere durch innovative Ansätze und die bevorstehende BUGA im Jahr 2029, die in den Augen der Wirtschaftsförderin als großer Motor für die Region fungieren kann. Laut ihr bietet diese Veranstaltung eine großartige Plattform zur Förderung Lahnsteins.

Anja Kriete ist bereits seit über 20 Jahren in der Region aktiv und konnte umfangreiche Erfahrungen in der Wirtschaftsförderung sammeln, insbesondere im Bereich der Fachkräftesicherung und wirtschaftlichen Vernetzung. Dies ist auch ein weiterer wichtiger Aspekt ihrer Aufgaben und soll sicherstellen, dass Unternehmen die nötigen Talente finden und halten können. Während ihrer beruflichen Tätigkeit hat sie außerdem die Herausforderungen der Branche gut kennengelernt. „Ich bringe fundierte Beratungskompetenzen und Verhandlungsgeschick mit, die mir helfen, effektive Lösungen für Unternehmen zu

finden. Diese langjährige Erfahrung ermöglicht es mir, die Bedürfnisse der lokalen Wirtschaft zu verstehen und gezielt darauf einzugehen“, so die Wirtschaftsförderin.

Ihre ersten Schritte werden darin bestehen, ein Netzwerk mit lokalen Unternehmen aufzubauen und deren Bedürfnisse zu analysieren. Dabei legt Kriete besonderen Wert darauf, aktuelle Trend-Themen wie Co-Working, Smart Cities und Third Places in die Planungen einzubeziehen. So möchte sie eine dynamische und zukunftsorientierte Wirtschaft in Lahnstein schaffen.

„Ich bin sicher, dass wir mit Anja Kriete für unsere Lahnsteiner Unternehmen eine kompetente Ansprechpartnerin gefunden haben und sie die vertrauensvolle Kooperation sowohl verwaltungsintern als auch im gesamten Netzwerk der wirtschaftsrelevanten Akteurinnen und Akteure erfolgreich führen wird“, sagt Oberbürgermeister Lennart Siefert. ■

OK Koblenz: Bürgersender seit 35 Jahren



Der Offene Kanal bildet junge Menschen zu Mediengestaltern Bild und Ton aus und bietet auch das FSJ Kultur an.

Der Offene Kanal Koblenz feiert im Jahr 2024 sein 35. Sendejubiläum. Anfang November 1989 wurde die erste Sendung ausgestrahlt, seitdem füllen Bürgerinnen und Bürger selbst das Programm des „OK“. Vor 40 Jahren hatte die Politik möglich gemacht, dass es neben öffentlich-rechtlichem Rundfunk auch privates Radio und Fernsehen gibt. Gleichzeitig fiel auch der Startschuss für Offene Kanäle in vielen Bundesländern, um die Medienvielfalt mit einer dritten Säule zu ergänzen. Die ersten Bürgersender entstanden in Rheinland-Pfalz und als einer der ersten Trägervereine hatte sich 1986 der „Offener Kanal Koblenz e. V.“ gegründet.

Seit dem Sendestart drei Jahre später, wurden viele tausend Beiträge gesendet, die vor allem von Bürgerinnen und Bürgern aus der Region produziert wurden. Aufgezeichnet wurde in den Anfängen mit S-VHS-Kassetten und großen Kameras. „Die Videokassetten wurden damals ‚live‘ ins Abspielgerät eingelegt, um dann von den Fernsehzuschauern gesehen zu werden“, beschreibt Günter Bertram von der Medienanstalt Rheinland-Pfalz die Anfänge beim Offenen Kanal. Erst mit

der Jahrtausendwende kamen die digitale Technik mit Mini-DV-Kassetten und später die SD-Karten.

Der Offene Kanal bietet sämtliche Technik zum Verleih an und schult die Bürgerinnen und Bürger im Umgang mit Kameras und Schnittprogrammen. So sollen Interessierte lernen, selbst sendefähige Filme zu erstellen. „Gerne nehmen wir uns für jeden Interessierten die Zeit und helfen bei Fragen“, so Bertram. Er betreut die Bürgerfernsehsender im nördlichen Rheinland-Pfalz, Koblenz, Adenau und Neuwied. Beim Offenen Kanal Koblenz, die aktuelle Vorsitzende dort ist Jennifer de Luca, war er von Anfang an dabei. Die Filme im Programm eines jeden Offenen Kanals werden hauptsächlich von Bürgerinnen und Bürgern aus der Region beigesteuert. Seit vielen Jahren ist der OK aber auch ein Ausbildungsort, aktuell wird bereits der sechste Mediengestalter dort ausgebildet. 26 junge Frauen und Männer haben bereits ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) Kultur im OK Koblenz absolviert. Einige davon arbeiten heute bei großen Sendern wie dem ZDF und dem SWR oder haben eigene Medienunternehmen gegründet.

Seit 2012 teilen sich die Offenen Kanäle in Adenau, Neuwied und Koblenz die Sendeplattform unter dem Namen „OK4“ – bis 2023 gemeinsam mit Andernach. Technik und Knowhow stellt die Medienanstalt Rheinland-Pfalz zur Verfügung. Der gemeinnützige Verein finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Heute ist die Medienkompetenzförderung aller Bürgerinnen und Bürger wichtiger denn je. Über Seminare und persönliche Beratung können sich Menschen aus der Region ausprobieren und lernen, wie Medien funktionieren. Mit ihren eigenen Sendungen tragen sie zur Meinungsvielfalt bei. Innerhalb der letzten zwölf Monate wurden rund 300 neue Beiträge gesendet. Selten wurden so viele Videos produziert wie 2024. Beteiligt sind daran auch Vereinsmitglieder, die den Verein weiter nach vorne bringen möchten. Der Offene Kanal sendet rund um die Uhr und ist längst nicht mehr nur über Kabelfernsehen zu sehen. Er ist im TV auch empfangbar über HbbTV-fähige Sat-Receiver und kann über MagentaTV oder Zattoo gestreamt werden. Einen Livestream gibt es auch auf der Homepage www.ok4.tv und einige Beiträge sind bei YouTube abrufbar. ■



Aktiver Klimaschutz: Bäume im Koblenzer Stadtwald gepflanzt

Fast 40 Beschäftigte der Unternehmensgruppe Energieversorgung Mittelrhein (evm-Gruppe) haben sich gemeinsam mit Kindern und Partnern im Koblenzer Stadtwald versammelt, um einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten (Foto). Gut ausgerüstet mit Spaten, Handschuhen und Gummistiefeln machten sie sich daran, eine Fläche nahe der alten Römervilla aufzuforsten. Insgesamt 500 Setzlinge hatte die evm gespendet und gemeinsam mit dem Revierförster Marc Brombach sowie Peter Schüller von der Gartenbaufirma Schüller aus Ettringen in einer ehrenamtlichen Aktion eingepflanzt.

Nach einer professionellen Einweisung durch Marc Brombach starteten die Arbeiten. „Wir sind begeistert vom Engagement unserer KollegenInnen und deren Familien, die sich alle ehrenamtlich für diese Aktion gemeldet haben“, berichtet evm-Pressesprecher Marcelo Peerenboom. In einem internen Aufruf hatte die evm nach helfenden Händen gefragt und war schnell von den positiven Rückmeldungen überwältigt worden. „Gemeinsam können wir heute einen Beitrag dazu leisten, die Flächen im Koblenzer Stadtwald weiter aufzuforsten“, freut sich Peerenboom.

Bei den Setzlingen handelte es sich um Roteiche, Weißtanne und Baumhasel. Die Baumarten ergänzen den vorhandenen Bestand im Stadtwald und ersetzen Ausfälle. Als Nahrungsquelle für Tiere tragen sie ebenfalls zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region bei. „Als regional ansässiges Unternehmen setzt sich die evm-Gruppe für nachhaltiges und ressourcenschonendes Handeln ein. Klima- und Umweltschutz haben bei uns einen hohen Stellenwert. Diese Aktion leistet einen kleinen Beitrag dazu“, schließt Peerenboom. ■

Foto: Niklas Oster/evm

Dialog mit dem Handwerk ist wichtig!

Die Energiewende fordert besonders die Energienetze heraus – und mit ihnen die Menschen, die damit arbeiten. Die Energienetze Mittelrhein (enm), die Netzgesellschaft der Energieversorgung Mittelrhein (evm), hatte daher alle bei ihr konzessionierten Elektroinstallationsunternehmen zu einem gemeinsamen Austausch geladen.

In Vorträgen und Diskussionsrunden sprachen die Experten über die Umsetzung neuer Gesetze und Verordnungen, einen reibungslosen Ablauf bei Netzanmeldungen und vieles mehr. Im Fokus der ersten Marktpartnerversammlung stand dabei das Stromnetz. „Es ist uns wichtig, in den Dialog mit dem Handwerk vor Ort zu treten und auch in Zukunft zu bleiben. Denn nur gemeinsam setzen wir die Energiewende erfolgreich in unserer Region um und sichern die Energieversorgung auch in den nächsten Jahrzehnten“, erklärt enm-Geschäftsführer Hendrik Majewski. Daher habe das Unternehmen auch einen eigenen Beziehungsmanager des Hand-



Die Experten der Energienetze Mittelrhein sprachen in Vorträgen und Diskussionsrunden zur Umsetzung neuer Gesetze und Verordnungen. Ziel der Veranstaltung war es, mit dem Elektrohandwerk vor Ort in den Dialog zu treten.

werks ernannt. Stefan Müller, der gleichzeitig auch den Fachbereich technisches Messwesen in der enm leitet, ist ab sofort erster Ansprechpartner bei Fragen und Anregungen. „Die Umsetzung von Gesetzen und Verordnungen stellen uns alle, gerade kurz nach ihrer Einführung, vor technische und prozessuale Herausforderungen. Daher ist der Dialog miteinander so wichtig. Auch, um die Bedürfnisse des

Netzbetreibers und des Handwerks aufeinander abzustimmen und optimal zusammenzuarbeiten“, so Müller. Dem stimmt auch der Geschäftsführer zu: „Wichtig ist, dass wir alle gemeinsam am Ball bleiben. Denn die Energiewende ist ein Marathon, kein Sprint.“ Die enm will daher auch zukünftig weitere dieser Info- und Austauschveranstaltungen mit dem Handwerk anbieten, um im Dialog zu bleiben. ■

Foto: evm/Bjarne Fynn Schmidt

Sparkasse Koblenz mit Factoring Award ausgezeichnet



Verleihung des Factoring Awards (von links): Christian Schirmer (Abteilungsleiter Firmen- und Unternehmenskunden), Dirk Jansen (Vertriebsleiter Mitte-West Dt. Factoring Bank), Jörg Perscheid (Vorstand der Sparkasse Koblenz), Dirk Brettschneider (Gebietsleiter Dt. Factoring Bank), Sebastian Weber (Unternehmenskundenberater), Fedor Krüger (Geschäftsführer Dt. Factoring Bank) und Karl-Heinz Weber (Bereichsleiter Firmenkunden und stv. Vorstandsmitglied).

Die Sparkasse Koblenz wurde für die erfolgreiche Vermittlung der alternativen Finanzierungsform des Factorings mit einem Award ausgezeichnet. In ihrer Größenklasse ist sie damit im Jahr 2023 bundesweit die erfolgreichste Sparkasse gewesen.

„Die Sparkasse Koblenz ist ein verlässlicher Partner für die Unternehmen in unserer Region. Dies zeigt sich auch in den Ergebnissen des erfolgreichen Factoring-Geschäftes im Jahr 2023. Wir stehen unseren Firmenkunden mit individuellen Lösungen zur

Seite“, erläutert Vorstandsmitglied Jörg Perscheid.

Factoring ist eine vielseitige Finanzdienstleistung, die von mittelständischen Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistungssektor genutzt wird. Als ergänzender oder alternativer Finanzierungsbaustein gewinnt Factoring zunehmend an Bedeutung – nicht nur im Mittelstand. Beim Factoring werden Forderungen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen verkauft. Die Deutsche Factoring Bank als Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe ist einer der

Markt- und Qualitätsführer der Branche und bietet gewerblichen Kunden – von kleinen Unternehmen bis zu großen Konzernen – alle Arten des Factorings an. Sie erwirbt dabei die Forderungen der Unternehmen gegen ihre Abnehmer und zahlt einen vereinbarten Kaufpreis umgehend aus – in der Regel innerhalb von 24 Stunden. Durch die kurzfristige Umsatzfinanzierung wird die Liquidität in Unternehmen erhöht. Factoring bietet durch die Übernahme des Forderungsmanagements zeitgleich eine zeitliche und personelle Entlastung sowie einen hundertprozentigen Schutz vor Forderungsausfällen. ■

Wieder online erhältlich: „Das Backbuch der Ahrtalfrauen“

Ab sofort ist „Das Backbuch der Ahrtalfrauen“ wieder online verfügbar. Es kann im Johanniter-Kaufhaus bestellt werden. Auch der regionale Verkauf im Johanniter-Standort Dernau bleibt erhalten. Das Buch enthält zahlreiche Backrezepte aus dem Ahrtal, deren Originale durch die Flutkatastrophe 2021 zerstört wurden.

Der Onlineverkauf musste für einige Monate unterbrochen werden, um das Projekt nachhaltiger zu gestalten: „Wir freuen uns, das Backbuch der Ahrtalfrauen endlich wieder überregional anbieten zu können. Über das Johanniter-Kaufhaus können Bestellungen jetzt viel zügiger bearbeitet werden“, resümiert Christian Görg, Regionalvorstand der Johanniter am Mittelrhein.

Nach der Ahrtal-Flut entstand durch die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ein Mehrgenerationentreff in Dernau: zunächst Übergangsweise in einem Zirkuszelt, heute im

Treffpunkt „vor Müllert“. Zu den vielen regelmäßigen Veranstaltungen an diesem Begegnungsort zählt auch der Johanniter-Kaffeeklatsch. Doch dort standen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor der gleichen Herausforderung: Sie mussten ihre Lieblingsrezepte aus dem Gedächtnis backen, da Rezeptbücher und Notizen in der Flutnacht verschwanden – die Geburtsstunde des Backbuchs der Ahrtalfrauen. So entstand in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Mittelrhein der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. die Idee, ein Backbuch für die kommenden Generationen im Ahrtal zu erstellen.

Rund 80 Seiten füllen die Lieblingsrezepte, die etwa 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Johanniter-Kaffeeklatschs gemeinsam mit der Hilfsorganisation zusammengestellt haben. Alle Erlöse des Backbuchs der Ahrtalfrauen kommen Wiederaufbauprojekten im Ahrtal zugute. ■



„Das Backbuch der Ahrtalfrauen“ ist wieder online erhältlich. Mit jedem Kauf über johanniter-kaufhaus.de werden Wiederaufbauprojekte im Ahrtal unterstützt.

Foto: Melisa Alakus

Die meisten „Landesbesten“ kommen von der HwK Koblenz

Jedes Jahr absolvieren in Rheinland-Pfalz viele engagierte Fachkräfte eine qualifizierte Fortbildungs- oder Meisterprüfung. Als Zeichen der Wertschätzung und um die Bedeutung der beruflichen Aus- und Fortbildung für den wirtschaftlichen Erfolg des Landes zu unterstreichen, erhalten die Besten unter ihnen als Auszeichnung den „Landesbestenpreis“.

Den hat jetzt die rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt



Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt (4. von links mit HwK-Geschäftsführer Bernd Hammes, 3. von links) hat auch in diesem Jahr mit den Kammern die besten Absolventen aus Handwerk, Industrie, Handel und Landwirtschaft mit dem „Landesbestenpreis“ ausgezeichnet. Insgesamt 65 Preisträger und ihre Leistungen wurden in einer Feierstunde vor rund 200 Gästen in der Alten Lokhalle in Mainz gewürdigt. Die größte Gruppe (siehe Foto) stellten dabei die Absolventen, die ihre Prüfungen bei der HwK Koblenz abgelegt hatten.

an die erfolgreichsten Absolventen aus Handwerk, Industrie, Handel und Landwirtschaft in feierlichem Rahmen verliehen. Die größte Gruppe mit den am besten absolvierten Meister- und Fortbildungsprüfungen stellte dabei die Handwerkskammer Koblenz.

„Ich gratuliere allen 65 Landesbesten zu dieser großartigen Leistung und bedanke mich für Ihr Engagement und Ihren Tatkundrang. Unsere Landesbesten sind wich-

tige Akteure, um den Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz in eine gute Zukunft zu führen“, hob die Ministerin hervor. Das Wirtschaftsministerium und die Kammern möchten mit dem Landesbestenpreis die herausragenden Leistungen der jungen Menschen anerkennen und sie auf die Chancen innerhalb einer dualen Aus- und Fortbildung aufmerksam machen. Informationen zum Landesbestenpreis im Rheinland-Pfalz gibt es unter: www.landesbestenpreis-rlp.de ■

Foto: Alexander Sell/MWVLW RLP

WEGE & SPUREN



Lotto-Geschäftsführer Jürgen Häfner (rechts) und der Juryvorsitzende Prof. Stefan Neuhaus (links) gratulierten Kathrin Eyben zum 1. Preis des diesjährigen Kunstpreises von Lotto Rheinland-Pfalz.

Lotto-Kunstpreis „Wege und Spuren“ verliehen

„Wege und Spuren“ – so lautete das Motto des 19. Kunstpreises von Lotto Rheinland-Pfalz unter der Schirmherrschaft des rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer. Die PreisträgerInnen wurden im Hotel „Fährhaus“ in Koblenz mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 15.000 Euro geehrt.

„Die eingereichten und prämierten Beiträge zum Literaturwettbewerb belegen das hohe kreative Potenzial, das in Rheinland-Pfalz vorhanden ist. Meine herzlichen Glückwünsche gehen an die Preisträgerinnen und Preisträger. Ich danke der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH für ihre wertvolle Unterstützung der kreativen Menschen und der Kulturlandschaft in Rheinland-Pfalz durch die Vergabe des Kunstpreises“, lobte Janosch Littig, Staatssekretär im Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration in einem Grußwort.

„Wir können uns mit Stolz auf die Fahnen schreiben, dass wir die rheinland-pfälzische Literaturszene mit diesem etablierten Kunstpreis einmal mehr herausgefordert und zu künstlerischen Höchstleistungen gebracht haben“, sagte Lotto-Geschäftsführer Jürgen Häfner und betonte, dass die Förderung der Kultur, die Partnerschaft mit dem Sport und die Unterstützung sozialer Initiativen und von Klimaschutzpro-

jekten wichtige Säulen des Glücksspielunternehmens seien.

Der aktuelle Wettbewerb zum Thema „Wege und Spuren“ inspierte in der Tat viele Literaten aus Rheinland-Pfalz zur Teilnahme: Rund 250 Beiträge sprechen eine deutliche Sprache. „Es handelt sich um ein vielschichtiges Thema“, sagte der Juryvorsitzende, der Koblenzer Literaturprofessor Stefan Neuhaus, der zugleich betonte, dass die Jury bei der Auswahl der Texte neben dem literarischen Niveau auch auf thematische und stilistische Ausgewogenheit geachtet habe. Zur Jury gehörten neben Neuhaus auch die ehemalige Koblenzer Kulturdezernentin Dr. Margit Theis-Scholz, die Bestseller-Autorin Tessa Randau sowie Dieter Noppenberger, der langjährige ehemalige Vorsitzende der Lotto-Gesellschafterversammlung.

Den ersten Preis in Höhe von 5.000 Euro erhielt Kathrin Eyben aus Mainz. Ihr lyrischer Beitrag „Mixtape“ beschreibt faszinierend, wie ein bestimmtes Lied auf einer Kassette Emotionen und Erinnerungen bei den Hörenden wecken kann.

Der zweite Preis (3.500 Euro) ging an Andrea Fürstenberg aus Raubach für ihre Geschichte „Von Flüchtlingen, beißendem Hunger und von Menschlichkeit“. Darin erzählt sie aus zwei Sichtweisen sehr

berührend das komplizierte Verhältnis einer Flüchtlingsfamilie zu einer älteren Mitbewohnerin im gleichen Mietshaus. Den dritten Preis (2.500 Euro) gewann Antje Höblich aus Pellenz für ihre auf-rüttelnde Geschichte „Tinas Weg“, in der sie in verschiedenen kurzen Dialogen das tragische Schicksal einer jungen Ehefrau und Mutter beschreibt, die aus familiärem und gesellschaftlichem Druck vergeblich versucht, ihre letztlich tödliche Depressionserkrankung zu überspielen.

Platz vier und 1.000 Euro gingen an Michael Lohr aus Ettringen für sein Gedicht „Familiengeschichte“, in dem er in wenigen Worten genial den Bogen vom Ersten und dem Zweiten Weltkrieg über das Festival in Woodstock bis in die Gegenwart schlägt.

Weitere Preise im Wert von je 500 Euro gingen an Nadine Buch aus Hahnenbach, Monika Deutsch aus Lingenfeld, Peter Friesenhahn aus Pünderich, Lothar Scheidt aus Alf, Norbert Schneider aus Rehborn und Christina Udvari aus Ludwigshafen.

Die Preisträgergeschichten sowie 20 weitere Beiträge sind in einer Anthologie festgehalten, die ein unterhaltsames Dokument des Kunstpreises darstellt. Die Exemplare gibt Lotto Rheinland-Pfalz unentgeltlich an Partner des Unternehmens und gemeinnützige Institutionen weiter. ■

Feierliche Übergabe der Stipendien an der Hochschule Koblenz

Jedes Jahr vergibt die Hochschule Koblenz Deutschlandstipendien sowie Stipendien der Stipendienstiftung Rheinland-Pfalz an besonders engagierte Studierende. Zusätzlich wurde im Rahmen des Programms „Betreuungsinitiative Deutsche Auslands- und Partnerschulen (BIDS)“, das durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) mit Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) gefördert wird, ein Motivationsstipendium verliehen.

Insgesamt dreizehn Studierende freuen sich über die Fördergelder. „Die Hochschule Koblenz freut sich, erneut engagierte und talentierte Studierende unterstützen zu können. Wir danken allen Förderern, die dies ermöglicht haben“, betont Prof. Dr. Karl Stoffel, Präsident der Hochschule Koblenz.

Zu den regelmäßigen und auch diesjährigen Förderern der Deutschlandstipendien an der Hochschule Koblenz zählen die Westenergie AG, die Wilhelm Hasen-

bach Unternehmer Erich Arens GmbH, die Lotto Rheinland-Pfalz Stiftung, die Thomas Magnete GmbH, die Freudenberg Integral Accumulator GmbH sowie der Förderkreis der Hochschule Koblenz e.V., der in diesem Jahr zwei Studierende unterstützt.

Acht ausgewählte Studierende der Hochschule Koblenz erhalten für die Förderperiode vom 1. September 2024 bis zum 31. August 2025 eine monatliche finanzielle Unterstützung in Höhe von 300 Euro monatlich im Rahmen des Förderprogramms. Ein Deutschlandstipendium bekommen Antonia Adams und Svenja Kokisch, die beide im Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften studieren. Aus dem Fachbereich Mathematik, Informatik, Technik freuen sich Johannes Staab und Maya Khazem über ihr Stipendium. Aus dem Fachbereich Sozialwissenschaften konnten Jeanine Hollstein, Tom Schmies und Johanna Grabe den Stipendienwahlausschuss überzeugen. Anna Sauter vertritt als Sti-

pendiatin den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.

Zusätzlich zu den Deutschlandstipendien wurden vier Studierende mit einem Stipendium der Stipendienstiftung Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Diese Stipendien werden einmal jährlich zum Wintersemester vergeben und unterstützen die Studierenden ebenfalls für ein Jahr mit 300 Euro monatlich. Die Stipendiaten Milad Maiwand, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Greta Kluge, Fachbereich Baukunst - Werkstoffe sowie Marvin Croonenbroeck aus dem Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften erhalten die Förderung für ihre Leistungen und ihr soziales Engagement. Besonders hervorgehoben wurde die Leistung von Jule Sophia Grote aus dem Fachbereich Mathematik, Informatik, Technik, die bereits im Sommersemester 2022 ein Deutschlandstipendium erhielt. Im Rahmen des BIDS vergibt die Hochschule Koblenz in diesem Semester außerdem ein Motivationsstipendium an die internationale Studentin María Vélez Uribe. ■



Glückliche Stipendiatinnen und Stipendiaten mit den Förderern sowie dem Präsidenten der Hochschule Koblenz. Von links: Antonia Adams, Cathrin Kohl (Westenergie AG), Jule Grote, Tom Schmies, Maya Khazem, dahinter María Vélez Uribe, Johannes Staab, Greta Kluge, dahinter Marvin Croonenbroeck, Jeanine Hollstein, dahinter Milad Maiwand, Johanna Grabe, dahinter Prof. Dr. Karl Stoffel (Präsident der Hochschule Koblenz) und Matthias Decker (Sparkasse Koblenz für den Förderkreis der Hochschule).



Kreativ und innovativ: Im Mittelpunkt des StartUpDays am RheinMoselCampus der Hochschule Koblenz standen die Ideen-Pitches der Studierenden. Von links: Dominik Fassbender, Tobias Rörig, Lukas Fehleemann, Gregor Demmer, Prof. Dr. Alexandra Moritz, Jonathan Kipper, Prof. Dr. Wolfgang Kiess, Prof. Dr. Heiko Weckmüller, Jean Michael Mertens und Hassan Alhalabi.

Innovative Ideen beim StartUpDay der Hochschule Koblenz

Begeistert von innovativen Ideen, Prototypen, motivierenden Keynotes und inspirierenden Pitches zeigten sich die Gäste im November 2024 beim StartUpDay der Hochschule Koblenz. Mehr als 100 Studierende, Professorinnen und Professoren, Hochschulangehörige und externe Besucherinnen und Besucher aus dem regionalen und überregionalen Gründungsökosystem hatten sich im StartUpLab am RheinMoselCampus eingefunden. Das Team des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten StartUpLab-Projektes bot ein abwechslungsreiches Programm rund um konkrete Forschungs- und Gründungsideen.

In seiner Begrüßung der Gäste zeigte sich Vizepräsident Prof. Dr. Heiko Weckmüller hoch erfreut über die große Resonanz der zahlreichen gründungsinteressierten Teilnehmenden. Die beiden wissenschaftlichen Projektleiter Prof. Dr. Alexandra Moritz und Prof. Dr. Wolfgang Kiess stellten im Anschluss die Idee hinter dem StartUpLab-Projekt vor: „Es liegt uns am

Herzen, unseren Studierenden und Mitarbeitenden unternehmerisches Denken und eine praxisnahe Gründungskultur zu vermitteln und sie auf ihrem Weg von der Idee zum Prototyp zu begleiten. Wir möchten ihre Kreativität und Innovationskraft gezielt fördern und sie in unseren modern ausgestatteten Ideation- und Makerspace-Räumen beim Experimentieren, Validieren und Testen ihrer Ideen bestmöglich unterstützen.“

Im Anschluss folgte eine spannende Keynote von Gregor Demmer, der als erfolgreicher Seriengründer die potenziellen Nachwuchs-Gründerinnen und -Gründer motivierte, mutig zu sein und Neues zu wagen. Er berichtete aus seinem reichen Erfahrungsschatz und gab wertvolle Tipps mit auf den Weg. Demmer ist rheinland-pfälzischer Landessprecher des Startup-Verbands und hat selbst mehrere erfolgreiche Start-ups gegründet, darunter die Kreuzfahrtvermittlung EURESAREISEN und die Komplettlösung für Sportvereine Total Fansports GmbH.

Als Highlight der Veranstaltung standen die folgenden Ideen-Slams der Studierenden der Hochschule im Mittelpunkt. Es galt, ihre kreativen Ideen vorzustellen, die aktuell vom hochschulinternen Förderprogramm KickStart@HSKO mit jeweils bis zu 7.500 Euro unterstützt werden. Hassan Alhalabi präsentierte den Prototyp seiner Reise-Variante einer smarten E-Oud (Musikinstrument). Tobias Rörig stellte seine innovative Idee zum nachrüstbaren Add-On für E-Bikes vor, das individuell auf die Fitness des Nutzers abgestimmtes Training, unabhängig von äußeren Bedingungen wie Steigung oder Gegenwind, ermöglicht. Im Anschluss kam auch Dominik Fassbender, Erfinder der Fassi Bottle, zu Wort. Er stellte seine nahezu vakuumfreie Sporttrinkflasche vor, die sich im Gegensatz zu herkömmlichen Sporttrinkflaschen beim Trinken nicht zusammenzieht und somit einen ungehinderten Trinkfluss ermöglicht. Hergestellt wird sie aus nachwachsendem Zuckerrohr. ■



Von links: Manfred Jeckstadt (BSH), Thomas Theisen (Direktor Regionalmarkt AhrBrohltal), Sandra Dieler (Beraterin), Kirsten Adams (Beraterin), Thomas Klein (Filialleiter), Jürgen Hilse (R+V) und Guido Galle (Bürgermeister Ahrbrück).

Wiedereröffnung nach Sprengung

Nach einem herausfordernden Jahr öffnete die Filiale der VR Bank RheinAhrEifel eG in Ahrbrück wieder ihre Türen der frisch renovierten Räumlichkeiten. Die Filiale, die im November 2023 durch einen Sprengversuch teilweise zerstört wurde, erstrahlt nun in neuem Glanz und bietet ihren Kundinnen und Kunden wieder den gewohnten Service.

Zur feierlichen Wiedereröffnung richteten Filialleiter Thomas Klein und Regio-

nalmarktdirektor Thomas Theisen einige herzliche Worte an die ersten Gäste und sprachen ihren Dank an die Handwerker sowie die Kolleginnen und Kollegen vor Ort aus, die diesen erfolgreichen Neustart ermöglicht haben.

Zu den ersten Gratulanten zählten Jürgen Hilse von der R+V Versicherung, Manfred Jeckstadt von der Bausparkasse Schwäbisch Hall (BSH) sowie Guido Galle, der Ortsbürgermeister von Ahrbrück. „Wir

sind stolz darauf, die Filiale wiedereröffnen zu können und freuen uns, ab heute wieder in den vertrauten Räumlichkeiten zur Verfügung zu stehen“, betonte Thomas Klein.

Die VR Bank RheinAhrEifel bedankt sich bei allen Beteiligten für ihre Unterstützung während der Umbauzeit. Die Filiale in Ahrbrück ist nun wieder vollumfänglich für den persönlichen Service geöffnet! ■

Fünf Jahre FÄHRHAUS in Koblenz – Genuss, Erholung und Moselblick

Im September 2024 lud das Hotel und Restaurant FÄHRHAUS in Koblenz Stammgäste, Freunde und Kunden zur Geburtstagsfeier auf die Terrasse des Restaurants Landgang ein. Bei Champagner und einem köstlichen Flying Menü wurde mit rund 100 Gästen ein herrlicher Nachmittag verbracht.

„Seit nunmehr fünf Jahren begrüßen wir Gäste im Hotel und Restaurant FÄHRHAUS und verwöhnen sie hier an der Mosel mit herzlicher Gastfreundschaft und erstklassigen kulinarischen Highlights“, so Inhaber Frank Gotthardt zur Begrüßung der Gäste. Der Nachmittag wurde mit einem stilvollen Champagnerempfang begonnen – begleitet von einem Flying Menü der Extraklasse.

Frank Gotthardt reflektierte mit Leiden-

schaft die vergangenen fünf Jahre voller Erfolge und gab einen spannenden Ausblick auf die weitere Zukunft des Hauses. Kulinarisch wurden die Gäste mit köstlichen Austern und feinstem Fingerfood verwöhnt, das von der Küche des FÄHRHAUS gewohnt stilvoll und mit viel Liebe zum Detail zubereitet und angerichtet wurde. Der Nachmittag wurde musikalisch von dem bekannten und renommierten Saxophonisten Michael Jäck begleitet.

Unter den geladenen Gästen war auch der Architekt des Hauses, Guido Fries, welcher sich die Gelegenheit nicht entgehen ließ, das erfolgreiche Jubiläum mitzufeiern. Bis zum frühen Abend genossen Freunde, Geschäftspartner und lokale Persönlichkeiten die ganz besondere Atmosphäre, die das FÄHRHAUS so auszeichnet. Infos unter <https://faehr.haus> ■



Frank Gotthardt, der Inhaber des Hotel FÄHRHAUS.



Rund 100 Gäste feierten den 5. Geburtstag des Hotels in Koblenz.



Regenwald-Feeling in der Therme Euskirchen

Franz Hofstetter bringt immersives Wellbeing ins Rheinland

Die Therme Euskirchen zählt zu den innovativsten Thermen in Europa. Genau dort wurde in diesem Jahr der „Immersive Sky“ errichtet – ein Ort, der ein deutschlandweit einzigartiges Erlebnis bietet. Ein Ort, den Franz Hofstetter, CIO der Thermengruppe Josef Wund (Betreiber der Therme), nach Euskirchen gebracht hat. Immersive Räume mit bildgewaltigen Installationen kennt man vor allem von Kunstausstellungen. Doch immersives Erleben geht in Euskirchen wortwörtlich einen Schritt weiter: denn nirgendwo sonst waten Besucher in einen Bademantel gehüllt durch warmes Wasser und gehen dank des immersiven Erlebnisses „Forest Bathing: Lupuna“ im Amazonas Waldbaden. Düfte, Klänge, bewegte Bilder und die Kombination von Kunst und Natur sprechen alle Sinne an.



Initiator und Kopf dieses Projekts ist der 39-jährige Hofstetter. Seine Inspirationen stammen einerseits aus dem Kunstsektor – andererseits aus der Forschung. Mit seinem Team entwickelt er auf wissenschaftlicher Basis immersive Erlebnisse, die in Thermen den Bedürfnissen unserer digital geprägten Welt gerecht werden. Und

die eine ganz neue Art von Wohlbefinden auslösen: „Es ist wichtig, auf immersives Erleben zu setzen. Denn wir glauben, dass solch eine Art der Entspannung und Regeneration tiefgreifender und langanhaltender im Erlebenden wirkt als klassische Wellness-Angebote. Diese gibt es bei uns selbstverständlich weiterhin, doch wir wollen neue Maßstäbe für das ganzheitliche Wohlbefinden unserer Gäste und unserer Gemeinschaft setzen. Das untermauern wir mit hohem Engagement, mit innovativen

Ideen und unter Einbezug von modernster Technologie. Die Einflüsse von Natur und Kunst lassen wir dabei nicht aus dem Auge“, so der Familienvater aus Bayern mit Blick auf all das, was er mit seinem Team auch zukünftig in der Therme Euskirchen und den Partnerthermen in Sinsheim und Titisee aufbauen möchte. ■

Neue Betriebsleiter bei Kestenholz Automobile

Bei der Kestenholz Automobil GmbH, Wirtschaftsraum Rheinland, gibt es seit dem 1. November 2024 bzw. dem 1. Januar 2025 drei neue Betriebsleiter an den Standorten Cochem, Simmern/Hunsrück sowie Enkirch. Auch der Standort Koblenz gehört zu dem angeführten Wirtschaftsraum, der von COO Christian Coutelle geleitet wird. Top Koblenz stellt die neuen Betriebsleiter in Wort und Bild vor:



Mein Name ist Marcel Willems, ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder (11 und 4 Jahre). Ich bin ein echter Familienmensch und lege viel Wert auf gemeinsame Zeiten mit meiner Familie.

Meine berufliche Ausbildung begann mit einer Lehre zum Kfz-Mechatroniker und Fahrzeuglackierer. Im Anschluss habe ich sowohl den Kfz-Meister als auch den Fahrzeuglackierermeister erfolgreich abgeschlossen. Zusätzlich unterrichtete ich an der Handwerkskammer Koblenz angehende Kfz-Meister im Meistervorbereitungskurs, um mein Wissen weiterzugeben.

Seit fast sechs Jahren bin ich nun bei Mercedes-Benz Kestenholz tätig. Zu Beginn habe ich als Serviceberater gearbeitet, dann die Zertifizierung zum Serviceberater erworben, bin dann später zum Kundendienstleiter aufgestiegen. Seit dem 1. November 2024 verantworte ich den Betrieb in Enkirch als Betriebsleiter.

In meiner Freizeit gehe ich gerne Laufen und fahre Rad, um mich fit zu halten und den Kopf freizubekommen.



Mein Name ist Marcel Maleck, ich bin 48 Jahre alt, verheiratet, geboren und wohnhaft in Koblenz.

Meine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker machte ich bei Renault Schilling in Koblenz. Dazu kam später die Zertifizierung zum Automobilverkäufer im Peugeot Autohaus Theisen, dann noch die Ausbildung zum Verkaufsleiter bei BMW Hanko Koblenz. Schließlich schloss ich 2011 mein BWL-Studium an der Abendschule erfolgreich ab.

Meine beruflichen Stationen: Automobilverkäufer bei BMW Hanko in Koblenz, Automobilverkäufer und Teamleiter bei Löhr Automobile, Verkaufsleiter bei der Bachgruppe, Autohausberater und Interims-Manager, Verkaufsleiter bei BMW Müller Dynamic und Standortleiter bei Moll Automobile in Koblenz. Seit dem 1. November 2024 bin ich Betriebsleiter an unserem Standort in Simmern/Hunsrück.

Meine Hobbys: Vereinsarbeiten als Vorsitzender und Geschäftsführer des Turnverein Arzheim 1889 e.V. Ich war viele Jahre beim Technischen Hilfswerk in Koblenz sowie im Prüfungsausschuss für Automobilkaufleute der IHK-Koblenz tätig.

„Es erfüllt mich mit Stolz, nun ein Teil der Kestenholz-Familie zu sein. Im Privat- und Geschäftsleben lege ich viel Wert auf ein wertschätzendes und ehrliches Miteinander. Meine Leidenschaft ist die Arbeit mit Menschen und das Ehrenamt.“



Mein Name ist Sascha Ternes, ich bin 35 alt.

Meine Ausbildung zum Automobilkaufmann absolvierte ich im Autohaus Newel in Cochem, anschließend studierte ich an der Universität Trier mit dem Abschluss B.Sc. Business Administration.

Insgesamt arbeitete ich 15 Jahre als Automobilkaufmann beim Autohaus Newel in Cochem, zuletzt mit der Funktion als Fuhrparkleiter. Derzeit bin ich noch als Unternehmensberater bei der Henzgen + Schommer Consult GmbH in Andernach tätig.

Ab Januar 2025 bin ich dann Betriebsleiter bei der Firma Kestenholz für den Standort Cochem. Als Betriebsleiter dort bin ich verantwortlich für die Steuerung und Optimierung des operativen Geschäftsbetriebs. Dazu gehören die Leitung und Koordination der Abteilungen Service und Werkstatt sowie die Sicherstellung eines reibungslosen Betriebsablaufs.

Meine Hobbys sind Wandern, Lesen und die Tätigkeit als ehrenamtlicher Feuerwehrmann.

„Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe als Betriebsleiter in der Kestenholz-Familie. Die Rückkehr an den Standort Cochem ist für mich quasi ein 'nachhause kommen', und es freut mich sehr, dass ich dort noch fast alle MitarbeiterInnen kenne. Mein persönliches Ziel ist es, die Kundenzufriedenheit und Qualitätsstandards weiter auszubauen.“



„Candy – in Waschem ist alles zuckersüß!“

Der M ö h n e n v e r e i n „Fid e l e M ä d c h e r“ aus dem Koblenzer Stadtteil Wallersheim ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Koblenzer Karnevals, natürlich auch Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK). Mit ihren Auftritten, Aktionen und Veranstaltungen sind die „Mädcher“ immer ein Garant für gute Laune und Stimmung. Top Koblenz-Mitherausgeberin Andrea Regnery sprach mit Petra Zimmermann, der langjährigen Oberm ö h n , Sitzungspräsidentin und Vorsitzenden des bekannten Vereins.

Top: *Liebe Petra, wir kennen uns jetzt schon über fünfzehn Jahre. Du hast immer versucht, mich für den Koblenzer Karneval zu gewinnen, ich hatte aber nie Zeit! Erzähle uns doch bitte einmal von Deinem karnevalistischen Werdegang und natürlich auch von den Fidele Mädcher ...*

Petra Zimmermann: Früher war ich bei den „Kowelenzer Schängelcher“ im Vorstand, war dort karnevalistisch immer sehr aktiv. Dann haben wir in Wallerheim ein Haus gebaut und zogen 2001 in den schönen Stadtteil. Ich wollte mich in die Gemeinschaft einbringen, und so wurde ich bereits im ersten Jahr dort Kirmespräsidentin. Es

folgte später eine Anfrage von den Fidele Mädcher, ob ich Oberm ö h n werden wollte, weil die damalige Vorsitzende aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung stand. Nach langen Gesprächen einigten wir uns dann darauf, dass ich dieses Amt für zwei Jahre übernehme. Daraus geworden sind schließlich fast 17 Jahre als Oberm ö h n und 1. Vorsitzende.

Vor einigen Jahren habe ich den Vorsitz aber an Uta Fiedler abgegeben. Als ich die Verantwortung für den Verein übernommen habe, hatten wir rund 160 Mitglieder – heute sind es über 400, wir sind damit einer der größten Karnevalsvereine in Koblenz! Darauf sind wir

m ä c h t i g s t o l z , h a b e n d a f ü r a b e r a u c h s e h r v i e l g e t a n . E i n P r o b l e m i s t a b e r g r u n d s ä t z l i c h , d a s s k e i n e r m e h r V e r a n t w o r t u n g ü b e r n e h m e n m ö c h t e .

Wir bieten in jeder Session viele Veranstaltungen an, stellen auch alle zwei Jahre das Koblenzer Kinderprinzenpaar, abwechselnd mit den Rheinfreunden Neuendorf. Dazu gehört dann auch jeweils die Organisation eines Festzugs durch Wallersheim und Neuendorf. Seit einem Jahr ist Eva Gottschalk unsere Oberm ö h n , und ich denke, da ist dieses wichtige Amt in sehr guten Händen. Denn Eva ist mit viel Herzblut dabei. Übrigens leite ich in 2024 meine letzten Veranstaltungen; 2025 über-



Petra Zimmermann, langjährige Obermöhn, 1. Vereinsvorsitzende und Sitzungspräsidentin der Fidele Mädcher.



Eva Gottschalk ist die neue Obermöhn bei den Fidele Mädcher, damit Nachfolgerin von Petra Zimmermann.

nimmt dann diese Aufgabe komplett Eva Gottschalk.

Top: Welche Vereinsaktivitäten kannst Du uns noch nennen?

Petra Zimmermann: Beim Koblenzer Rosenmontagszug sind wir immer mit rund 150 Teilnehmenden in verschiedenen Fußgruppen unterwegs. Aber auch Prunkwagen bringen wir auf die Straße. Da ist der Möhnenwagen, der jedes Jahr unter ein Motto gestellt wird – in dieser aktuellen Session lautet es übrigens „Candy – in Waschem ist alles zucker-süß!“. Und alle zwei Jahre gibt es einen großen Wagen für unser Kinderprinzenpaar. Und zu dessen Ehre läuft immer am Karnevalssonntag ein schöner Umzug

durch Wallersheim und natürlich Neuen-dorf. Klein, aber sehr fein!

Zum Verein gehören auch tolle Kinder- und Jugend-Show-Tanzgruppen, die „Funny Girls & Boys“, die nicht nur in Wallersheim auf der Bühne begeistern, sondern auf vielen Bühnen und bei vielen anderen Vereinen in Koblenz zu sehen sind.

Top: Auf welche Eurer Veranstaltungen-Highlights können sich die Koblenzer Närrinnen und Narren freuen?

Petra Zimmermann: Da möchte ich zwei ganz besondere Veranstaltungen nennen: Zum einen unsere große Möhnnensitzung für Mädcher und Jungs am Schwerdonnerstag, 27. Februar 2025 um 15.11 Uhr in der Turnhalle Wallersheim (Bünenweg).

Zum anderen die Stubbi-Sitzung (nur für Männer) am 28. Februar 2025 um 19.11 Uhr, ebenfalls in der Turnhalle, mit u.a. der Partyhexe „Susal“. Karten dafür gibt es im Vorverkauf am 4. Januar 2025 von 8 bis 10 Uhr im Kiosk am Kirmesplatz in Wallersheim. Danach über fidele-mädcher@gmx.de oder 0157/531 255 79.

Top: Liebe Petra, ganz herzlichen Dank für dieses sehr angenehme und informative Gespräch! Ich wünsche Dir alles Gute, vor allem aber viel Gesundheit. Und Deinem Verein weiterhin viel Erfolg und noch viele tolle, launige sowie stimmungsvolle Stunden im Koblenzer Karneval. ■

Infos unter www.fidele-maedcher.de



Sarah Walenta

communita GmbH, Koblenz

Top: *Welcher ist Ihr Lieblingsplatz in Koblenz?*

Mein Lieblingsplatz in Koblenz ist definitiv die Altstadt. Sie hat einfach einen besonderen Charme und versprüht ein superschönes Flair. Die engen Gassen sowie die historischen Gebäude und die zahlreichen Plätze laden einen dazu ein, Koblenz immer wieder neu zu entdecken. Besonders bei schönem Wetter ist die Altstadt ein wunderbarer Ort, um zu flanieren und die Atmosphäre aufzusaugen. Hier ist immer was los.

Top: *Was macht Koblenz für Sie so besonders?*

Koblenz ist für mich besonders, weil es eine Stadt ist, die sowohl das urbane als auch das ländliche Leben vereint. Die Möglichkeiten zum Netzwerkaufbau sind hier hervorragend – sowohl für Einheimische als auch für Zugezogene. Es gibt viele Veranstaltungen, eine bunte Vereinslandschaft und offene Menschen. Koblenz und die umliegende Region haben zudem, wie ich finde, eine hohe Lebensqualität mit gleichzeitig bezahlbarem Wohnraum. Davon können andere Regionen noch träumen.

Top: *Wie würden Sie Koblenz in einem Satz beschreiben?*

Koblenz ist die liebenswerte Stadt an Rhein und Mosel mit Herz, Flair, Kultur und vielen Unternehmens- und Karrierechancen.

Top: *Was wünschen Sie sich für Koblenz in der Zukunft?*

Das Image der Stadt darf sich gerne noch weiter verbessern, sicherer und sichtbarer werden. Und weiterhin würde es mich freuen, wenn die zahlreichen offenen Baustellen bald abgeschlossen sind.

Top: *Was zeichnet Ihr Unternehmen aus?*

Wir arbeiten insbesondere gerne für viele regionale Unternehmen aus dem Mittelstand, wie beispielsweise das Fährhaus am Stausee, Der Moselaner oder Hartmann Logistik. Wir legen großen Wert darauf kundenorientiert, konzeptionell und ergebnisfokussiert zu arbeiten, und haben daher auch im Jahr 2024 den German Customer Award gewonnen! Das Team zieht an einem Strang, und damit sind wir auf dem richtigen Weg. ■



Yannick Noack

Jüngster 2-Sterne Koch
Deutschlands

Top: *Welcher ist Ihr Lieblingsplatz in Koblenz?*

Das Deutsche Eck ist ein eindrucksvoller Ort! Von dort aus hat man einen wunderschönen Blick auf die Mosel und den Rhein.

Top: *Was macht Koblenz für Sie so besonders?*

Koblenz ist eine Stadt, die Gegensätze vereint: Eine historische Kulisse trifft auf moderne Einflüsse, die Mosel und der Rhein fließen zusammen und schaffen eine magische Atmosphäre. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in den Menschen wider, die offen, herzlich und traditionsbewusst sind, ohne dabei den Blick für Neues zu verlieren.

Top: *Wie würden Sie Koblenz in einem Satz beschreiben?*

Da ich erst seit Kurzem in Koblenz lebe, kann ich noch nicht allzu viel dazu sagen. Aktuell bin ich stark auf die Neueröffnung des Restaurants GOTTHARDT'S by Yannick Noack im FÄHRHAUS Koblenz konzentriert.

Top: *Was wünschen Sie sich für Koblenz in der Zukunft?*

Ich wünsche mir, dass Koblenz seine kulturelle und kulinarische Vielfalt weiterhin ausbaut. Den Koblenzern wie auch den Touristen wünsche ich, dass die Stadt in Zukunft ein noch stärkeres Magnet für Feinschmecker und Kulturliebhaber wird.

Top: *Was zeichnet Ihr Unternehmen aus?*

Es ist für mich eine große Ehre, an diesem besonderen Ort, dem FÄHRHAUS Koblenz, zu arbeiten, das für Exzellenz, Kreativität und Gastfreundschaft auf höchstem Niveau steht. Ein Hotel, das Frank Gotthardt mit viel Leidenschaft und Weitblick für das Außergewöhnliche geschaffen hat. Das Restaurant GOTTHARDT'S by Yannick Noack hat am 18. Dezember 2024 eröffnet. Hier streben wir danach, mit jedem Gericht ein Erlebnis zu kreieren, das den Gästen lange in Erinnerung bleibt. Direkt an der Mosel gelegen, ist es ein Ort der Besonderheit, der einzigartige Erlebnisse schaffen möchte. ■

All-in-one Personalplanung

Schichtplanung

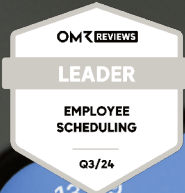
Zeiterfassung

Checklisten

Dokumente

Reporting

Eventplanung



Mehr Zeit fürs Wesentliche.
Mit Ordio ist es kinderleicht
dein Personal in Minuten zu
organisieren.

www.ordio.com/top-magazin





„Wir wollen Kindern eine bessere Zukunft durch Bildung ermöglichen!“

Reiner Meutsch, der Weltumrunder aus dem Westerwald und seine erfolgreiche Stiftung FLY & HELP

Weltumrunder aus dem Westerwald: Reiner Meutsch vor seiner Piper Cheyenne.



Sie freuen sich auf die Schule!
Begeisterte Kinder in Nyinawimana.



Fertiges Schulgebäude in Gitambi/Afrika.



Reiner Meutsch besichtigt den Baufortschritt in Nyinawimana/Afrika.

Reiner Meutsch, Jahrgang 1955, hat seine Passion, das Reisen, zum Beruf gemacht. Der Sohn eines erfolgreichen Westerwälder Busunternehmers stieg bereits mit Mitte zwanzig in den Familienbetrieb ein. Da ihn aber Flugreisen mehr reizten als Busreisen, übernahm er 1989 gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Klaus Scheyer den Reisedirektanbieter Berge & Meer und baute ihn zum Marktführer im Direktvertrieb von Reisen auf.

2009 dachte er an die Worte seines Vaters, der immer die Welt bereisen wollte, wenn er einmal in Rente wäre. Er starb mit 58 Jahren und hat nie die Welt gesehen. Reiner Meutsch beschloss, seinen Lebensraum rechtzeitig zu realisieren. Er verkaufte seine

Unternehmensanteile und machte den Pilotenschein, um 2010 mit einem Kleinflugzeug einmal um die Welt zu reisen – durch 77 Länder! Um der Reise aber einen Sinn zu geben, wollte er währenddessen fünf Bildungsprojekte unterstützen und besuchen. Das war der Beginn der Stiftungsarbeit von FLY & HELP. Seitdem ist sein neues Lebensziel, Kindern Bildung zu schenken!

Top-Chefredakteur Manfred Gerz sprach mit Reiner Meutsch u.a. über die bisherige Entwicklung der sehr erfolgreichen Stiftung, aktuelle Projekte sowie die weiteren Ziele. Das Besondere an diesem Interview: Es wird in der Du-Form geführt, weil sich beide Interviewpartner schon sehr, sehr lange kennen und schätzen ...

Top: Lieber Reiner, wir haben uns leider lange nicht mehr gesehen, wie geht es Dir?

Reiner Meutsch: Hallo Manfred, danke der Nachfrage, mir geht es sehr gut! Ich bin viel in der Welt unterwegs und freue mich daher immer besonders auf die Zeit in meiner Heimat. Gerade war ich in Malawi und Togo und habe dort zehn weitere Schulen eingeweiht.

Top: Erinnerst Du Dich noch an die Anfänge Deiner Stiftung im Jahr 2010?

Reiner Meutsch: Ich erinnere mich noch sehr gut an die Anfänge der Stiftungsarbeit während meiner Weltumrundung in 2010. Ich habe während meiner Reise im Kleinflugzeug um die Welt fünf Bildungsprojekte unterstützt, die ich per-



Auch in Ruanda/Afrika konnte ein Schulgebäude errichtet werden.



Reiner Meutsch wird freundlich in Htan tabin/Asien von Kindern empfangen.



Präsenz vor Ort auch bei den Bauarbeiten in Gitovu/Afrika.

sönlich eingeweiht habe. Die Dankbarkeit und die strahlenden Kinderaugen bei den Schuleröffnungen zu erleben, hat mich so bewegt, dass ich mir nach meiner Rückkehr ein neues Lebensziel gesetzt habe: Ich wollte jedes Jahr fünf Schulen bauen, damit wir nach 20 Jahren dann 100 FLY & HELP-Schulen fertiggestellt haben.

Top: *Warum überhaupt Dein großes Engagement in Sachen Bildung für Kinder weltweit? Gab es ein Schlüsselerlebnis?*

Reiner Meutsch: Ich bin in meinem Beruf viel gereist. Meist stand die Frage nach der touristischen Vermarktung im Vordergrund. Doch viele Traumreiseziele bieten den Einheimischen gar keine traumhaften Bedingungen. Besonders tragisch finde ich es, wenn Kinder keinen Zugang zu Schulbildung haben – und damit keine Perspektive. Ein Schlüsselerlebnis war, als ich bei einer der Reisen ein kleines Kind im Grundschulalter mit einer Kalaschnikow (eine Kriegswaffe, Anm. der Red.) sah. Ich fragte den Jungen, was er damit tut. Und er sagte: „Ich schieße auf die da drüben!“ Der Junge hatte nie eine Schule besucht und da wurde mir klar, dass Bildung der Schlüssel für eine bessere Zukunft ist.

Top: *Wie ist denn der aktuelle Status Deiner Stiftung? Wo überall konntet Ihr helfen und wie viele Schulen bzw. Bildungseinrichtungen konntet bisher realisiert werden? Gibt es bei der Wahl der Örtlichkeiten spezifische Kriterien?*

Reiner Meutsch: Niemals hätte ich während meiner Weltumrundung gedacht, dass so eine Erfolgsgeschichte aus meiner Stiftung wird. Mittlerweile bauen wir jedes Jahr über 100 neue Schulen und haben jetzt bereits 900 Schulen in 57 Ländern für über 180.000 Kinder gebaut. Im Jahr 2025 werden wir eine runde Zahl feiern! Wir bauen vor Ort immer mit deutschen Partnerorganisationen, die unsere Projekte vertrauensvoll umsetzen und überwachen, dass alle Gelder 1:1 in den Bau der Schulgebäude fließen. Wir bauen immer in sehr entlegenen Gebieten der Entwicklungsländer. Die genauen Standorte, wo neue Schulgebäude benötigt werden, werden gemeinsam mit den Bildungsministerien der Länder festgelegt. Die Schulen werden in der Regel dann auch vom Bil-

dungsministerium betrieben, das sich um die laufenden Kosten und die Anstellung der Lehrer kümmert.

Top: *Das alles kostet natürlich viel Geld! Wie wird die Arbeit der Stiftung grundsätzlich finanziert? Und welche Summe habt Ihr bisher in die Projekte gesteckt?*

Reiner Meutsch: Wir haben bisher bereits insgesamt rund 48 Millionen Euro in den Bau neuer Schulen gesteckt. Wir finanzieren uns komplett über Spendengelder. Dabei finanzieren Firmen oder Privatpersonen oft komplette Schulprojekte. An den fertigen Gebäuden wird dann auch ein Schild mit dem Spendernamen angebracht. Die Kosten für ein Schulgebäude beginnen bei etwa 50.000 Euro.

„Planst Du für ein Jahr, so säe Korn, planst Du für ein Jahrzehnt, so pflanze Bäume, planst Du für ein Leben, so bilde die Menschen.“

Guan Zhong (645 v.Chr.), chinesischer Politiker und Philosoph.

Top: *Und die Spender können sich darauf verlassen, dass die Gelder auch wirklich dort ankommen, wo sie gebraucht werden?*

Reiner Meutsch: Ja, bei uns kommen alle Spenden 1:1 in den Schulprojekten an! FLY & HELP zieht keine Verwaltungskosten ab, da unsere Kosten von Sponsoren oder Aktivitäten meiner Firma Prime Promotion finanziert werden. Wir kontrollieren auch sehr genau anhand von Finanzberichten und Belegen, dass vor Ort die Gelder nur für den Bau eingesetzt werden. FLY & HELP besitzt das Spendensiegel des DZI (Deutsches Zentralinstitut für Soziale Fragen), das uns einen transparenten und vertrauensvollen Umgang mit Spendengeldern bescheinigt.

Top: *Du kannst natürlich nicht überall und immer persönlich vor Ort sein. Habt Ihr jeweils kompetente Unterstützung bei den Projekten, auch in der weiteren, nötigen Betreuung der Projekte?*

Reiner Meutsch: Wir haben mittlerwei-

le ein Netzwerk von über 80 Partnerorganisationen in 57 Ländern, die schon viel Erfahrung mit dem Bau von Schulen in den jeweiligen Ländern haben, und ein breites Kontaktnetzwerk zu Ministerien, Bauunternehmen etc. besitzen. Diese Organisationen überwachen den Bau unserer Schulen, die nach Fertigstellung an die Bildungsministerien zum Betrieb übergeben werden. Ich versuche, bei vielen Eröffnungsfeiern persönlich dabei zu sein.

Top: *Welche kurz-, mittel- und langfristigen Ziele stehen noch auf der Agenda Deiner Stiftung? Und wie lange willst Du noch um die Welt fliegen und dabei helfen?*

Reiner Meutsch: Ich hoffe, ich kann noch sehr viele Jahre um die Welt fliegen, um den Kindern Bildung zu ermöglichen. Das ist mein Lebensinhalt geworden und das macht mich glücklich. Nächstes Jahr werden wir unsere 1000. Schule eröffnen – und es sollen noch viele weitere folgen.

Top: *Seit über 25 Jahren moderierst Du bei RPR1 die Radiosendung „Mein Abenteuer“. Deine zweite, große Leidenschaft? Wer kommt in dieser Sendung zu Wort?*

Reiner Meutsch: Ja, meine Sendung „Mein Abenteuer“ moderiere ich schon seit 1986 wöchentlich und das macht mir immer noch sehr viel Spaß. Ich finde es faszinierend, welche Abenteuer Menschen in der Welt erleben. Es kommen Menschen zu Wort, die zum Beispiel zu Fuß die Wüste durchqueren oder den Himalaya erklimmen. Ich hatte bereits viele bekannte Persönlichkeiten in meiner Sendung wie z.B. Hardy Krüger, Rüdiger Nehberg, Arved Fuchs, Siegfried & Roy oder Hans-Dietrich Genscher.

Top: *Deine ganz persönlichen Wünsche für die Zukunft Deiner Stiftung?*

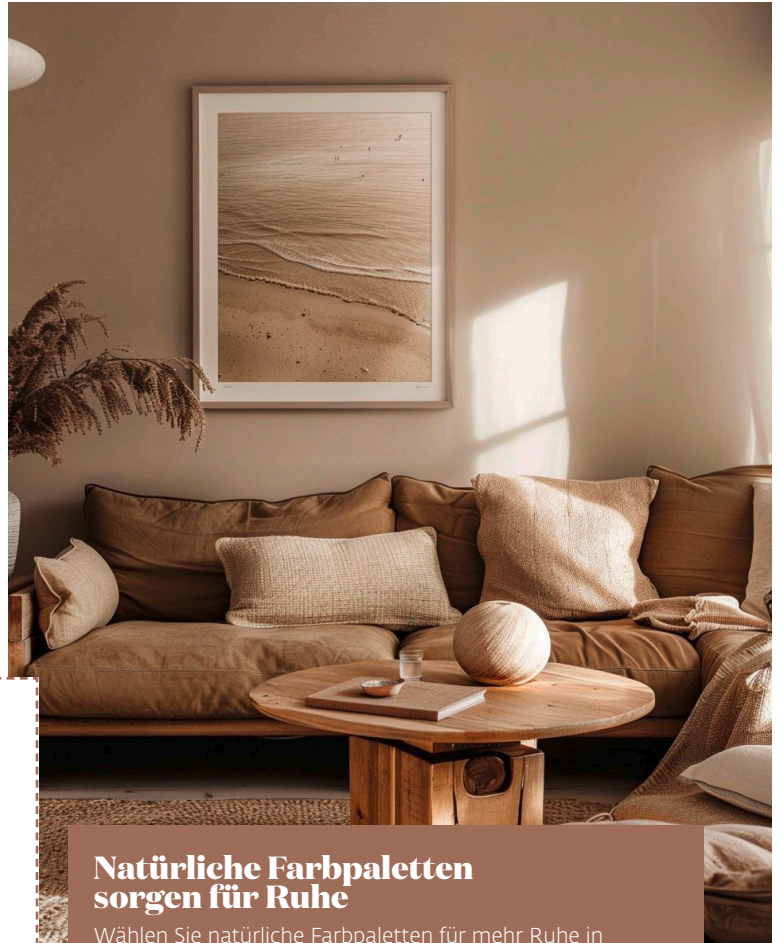
Reiner Meutsch: Ich möchte noch viele Kinderaugen zum Strahlen bringen, in dem wir ihnen ermöglichen, Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen! Und ich hoffe, dass wir weiterhin so viele treue Spender an unserer Seite haben werden, die uns bei unserer Bildungsmission unterstützen! ■

Viele weitere Infos, auch und gerade zu Spendenmöglichkeiten, unter www.fly-and-help.de



Nachhaltige Materialien in Ihrem Zuhause

Bringen Sie nachhaltige Materialien in Ihr Heim. Wählen Sie Möbel aus recyceltem Holz, denn dieses Material ist nicht nur umweltfreundlich, sondern auch langlebig und robust. Setzen Sie auf natürliche Textilien wie Bio-Baumwolle oder Leinen für Ihre Heimtextilien. Diese Stoffe sind frei von chemischen Zusätzen und biologisch abbaubar. Verwenden Sie für Bodenbeläge Kork oder Bambus. Beide Materialien sind nachwachsend, schadstoffarm und tragen zur Luftreinigung bei.



Natürliche Farbpaletten sorgen für Ruhe

Wählen Sie natürliche Farbpaletten für mehr Ruhe in Ihrem Zuhause. Erdtöne wie sanftes Beige, warmes Braun und gedämpftes Grün bringen Harmonie und Ruhe in jeden Raum. Diese Farben sind zeitlos und lassen sich leicht mit anderen Dekorationselementen kombinieren. Sie reflektieren das natürliche Licht schön und schaffen so eine entspannte Atmosphäre. Nutzen Sie diese Farben an Wänden, in Textilien und bei Möbelstücken, um ein stimmiges Gesamtbild zu erzielen.

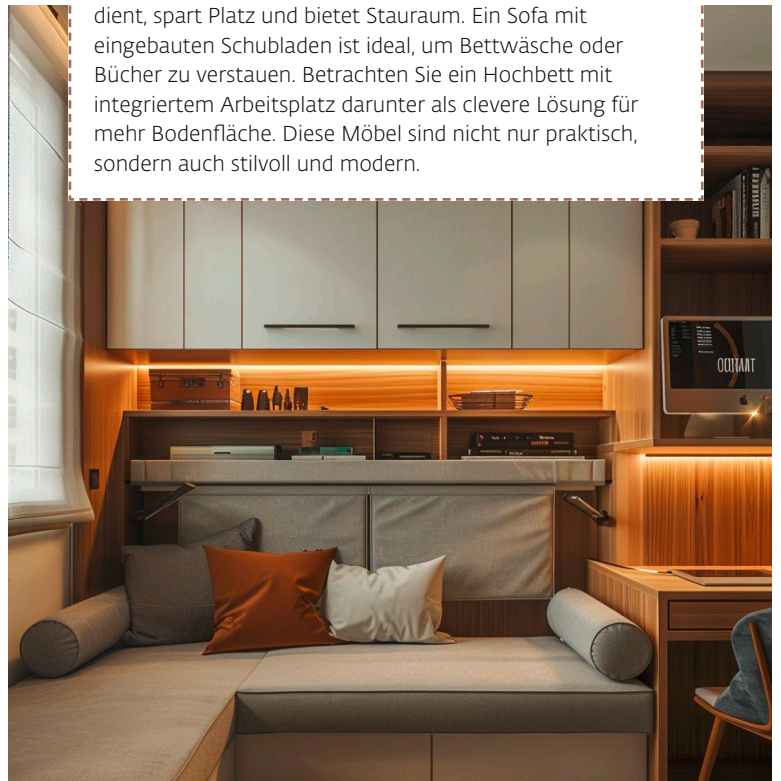
Wohntrends 2025

Mit diesen angesagten Ideen gestalten Sie Ihr Zuhause neu

Die Wohnwelten verändern sich rasant, und 2025 ist da keine Ausnahme, wenn es darum geht, Ihr Zuhause neu zu gestalten und einzurichten. Integrieren Sie nachhaltige Materialien, setzen Sie auf natürliche Farbpaletten und nutzen Sie multifunktionale Möbel, um Ihren Wohnraum optimal zu nutzen. Im folgenden Artikel finden Sie weitere spannende Ideen und Inspirationen, wie Sie smarte Home-Technologien einsetzen und Ihre Persönlichkeit in der Deko spiegeln können.

Multifunktionale Möbel für kleine Räume

Setzen Sie auf multifunktionale Möbel in kleinen Räumen. Ein ausklappbarer Schreibtisch, der gleichzeitig als Regal dient, spart Platz und bietet Stauraum. Ein Sofa mit eingebauten Schubladen ist ideal, um Bettwäsche oder Bücher zu verstauen. Betrachten Sie ein Hochbett mit integriertem Arbeitsplatz darunter als clevere Lösung für mehr Bodenfläche. Diese Möbel sind nicht nur praktisch, sondern auch stilvoll und modern.





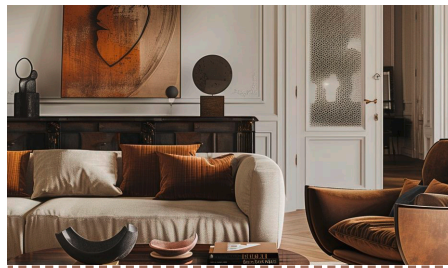
Experimentieren Sie mit geometrischen Mustern

Spielen Sie mit geometrischen Mustern, um Ihre Räume modern zu gestalten. Diese Muster bringen Dynamik und Struktur in jeden Raum. Integrieren Sie sie in Form von Tapeten, Teppichen oder Kissenbezügen. Achten Sie dabei aber darauf, dass die Farben und Formen der Muster zum restlichen Interieur passen. Mit dieser Methode kreieren Sie einen einzigartigen, sehr individuellen, aber auch harmonischen Wohnstil.



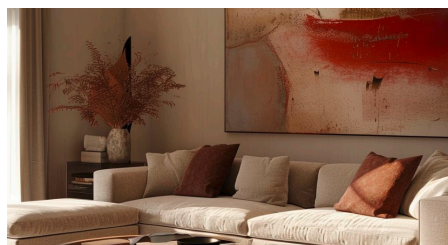
Pflanzen sorgen für ein grünes Ambiente

Setzen Sie Zimmerpflanzen ein, um Ihr Zuhause lebendig zu gestalten. Achten Sie dabei darauf, dass jede Pflanze genug Licht bekommt und wählen Sie Arten aus, die wenig Pflege benötigen, wie zum Beispiel Sukkulenten oder einen Philodendron. Mit einem Mix aus verschiedenen Größen und Blattformen schaffen Sie ein einzigartiges, grünes Ambiente. Vergessen Sie aber nicht, die Pflanzen regelmäßig zu gießen und ab und zu die Blätter zu entstauben, damit sie gesund bleiben und gut aussehen.



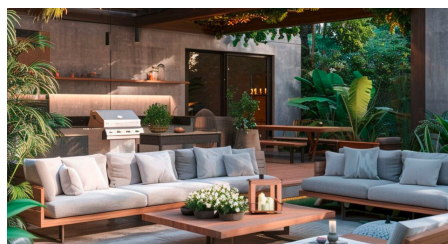
Kombinieren Sie Alt und Neu für mehr Charakter

Mischen Sie alte und neue Elemente für mehr Charakter in Ihrem Zuhause. Wählen Sie klassische Möbel und kombinieren Sie sie beispielsweise mit modernen Kunstwerken. Dies schafft einen spannenden Kontrast und macht den entsprechenden Raum interessanter. Achten Sie darauf, dass sich die Farben ergänzen, um ein harmonisches Gesamtbild zu erzielen.



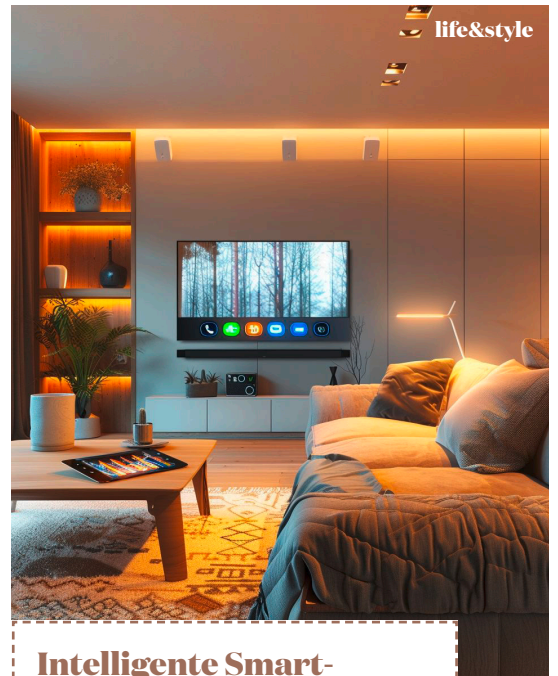
Kunst als Mittelpunkt im Raum

Positionieren Sie ein Kunstwerk als Mittelpunkt eines Raumes. Wählen Sie ein Bild, das Ihre Persönlichkeit widerspiegelt und die Aufmerksamkeit auf sich zieht. Achten Sie darauf, dass die Größe des Kunstwerks zur Wand passt und zentral über einem Möbelstück, wie einem Sofa oder einem Tisch, hängt. Ein gut beleuchtetes Kunstwerk verstärkt seine Wirkung und zieht alle Blicke auf sich. So schaffen Sie einen beeindruckenden und stilvollen Fixpunkt in Ihrem Zuhause.



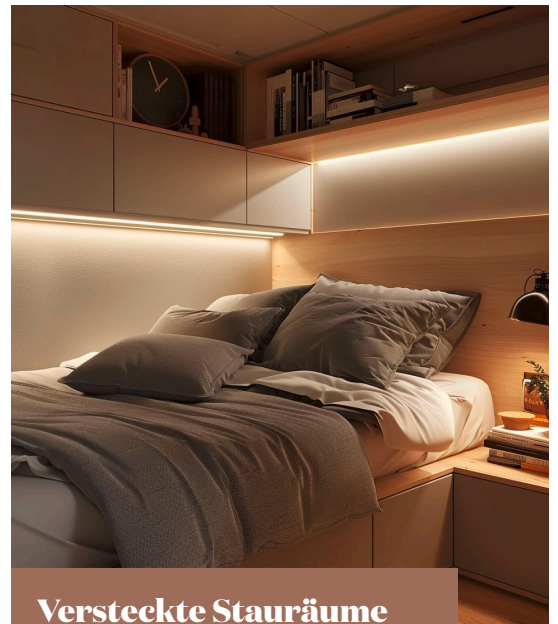
Wohnraum nach draußen verlagern

Verlagern Sie Ihr Wohnzimmer doch einfach ins Freie! Outdoor-Möbel sind robust und stilvoll. Gestalten Sie Ihre Terrasse oder Ihren Garten so, dass sie als Verlängerung des Wohnraums dienen. Verwenden Sie wetterfeste Materialien wie Teakholz oder Rattan für langlebige Schönheit. Pflanzen und Beleuchtung erhöhen die Gemütlichkeit.



Intelligente Smart-Home-Technologien

Setzen Sie auf intelligente Technologien, um Ihr Leben einfacher und sicherer zu gestalten. Smart-Home-Systeme sind nicht nur bequem, sondern helfen auch, Energie zu sparen. Von der Beleuchtung über die Heizung bis zur Sicherheit – alles lässt sich zentral steuern. Verbinden Sie Ihre Geräte mit einer App und behalten Sie die Kontrolle, um den Alltag effizienter zu gestalten – egal, wo Sie sind!



Versteckte Stauräume nutzen

Nutzen Sie versteckte Stauräume, um die Wohnung optimal zu organisieren. Einbauschränke unter Treppen oder Podesten bieten viel Platz und bleiben unsichtbar. Auch Möbel mit doppeltem Nutzen, wie Betten oder Sofas mit integrierten Schubladen, sind ideal. Setzen Sie auf multifunktionale Möbelstücke, um den vorhandenen Raum effizient zu nutzen.



Persönlichkeit mit Deko zeigen

Zeigen Sie Ihre Persönlichkeit in Ihrer Dekoration. Wählen Sie dazu Farben, die Ihnen Freude machen und spiegeln Sie Ihre Interessen mit einzigartigen Kunstwerken oder Sammlerstücke wider. Jedes Möbelstück und jedes Dekor-Element ist eine Chance, Ihre Geschichte zu erzählen. Bevorzugen Sie Materialien, die nicht nur schön, sondern auch nachhaltig sind.



Beleuchtete Räume sorgen für Stimmung

Setzen Sie Licht gezielt ein, um eine ansprechende Atmosphäre zu schaffen. Dimmbare Lampen sind ideal, weil Sie damit die Helligkeit je nach Stimmung anpassen können. Verwenden Sie unterschiedliche Lichtquellen wie Stehlampen, Wandleuchten und Deckenstrahler, um Vielfalt im Raum zu erzeugen. Positionieren Sie die Lichtquellen so, dass sie nicht blenden, sondern angenehm die Umgebung betonen. Farbige LED-Beleuchtungen bieten zusätzlich die Möglichkeit, Farbakzente zu setzen und die Atmosphäre dynamisch zu verändern.



Fließende Übergänge zwischen Räumen

Gestalten Sie harmonische Übergänge zwischen Ihren Räumen. Verwenden Sie dabei einheitliche Bodenbeläge, um eine durchgehende Linie zu erzeugen. Farben und Materialien sollten sich in benachbarten Räumen wiederholen, um ein stimmiges Gesamtbild zu schaffen. Setzen Sie Türen und Durchgänge bewusst ein, damit sie fließend ineinander übergehen. Positionieren Sie Möbel und Deko so, dass sie die Verbindung zwischen den Räumen unterstützen.



Modulare Möbel für Flexibilität

Setzen Sie auf modulare Möbel für maximale Flexibilität in Ihrem Zuhause. Diese Möbel sind ideal, denn Sie können diese leicht an verschiedene Raumsituationen anpassen. Ob Sie umziehen, Ihr Raumbedarf sich ändert oder Sie einfach Lust auf einen neuen Look haben, modulare Möbel machen es möglich. Sie sind nicht nur praktisch, sondern auch nachhaltig, da sie lange nutzbar und immer wieder neu kombinierbar sind. Stellen Sie Ihre Einrichtung so zusammen, wie es für Sie am besten passt.



Entspannung in der Therme Euskirchen Wohlfühlzeit im Winter

Jetzt ist die perfekte Zeit für Wohlmomente in der Therme. Das 33 Grad warme Wasser im Außenbecken zaubert magischen Nebel, die vielen Wellnessangebote schenken Entspannung. Perfekt, um die Seele baumeln zu lassen. Fühlen Sie die Wärme auf Ihrer Haut, lauschen Sie den Klängen, riechen Sie die Düfte. Mit Blick auf den Thermengarten kosten Sie frisch gepresste Säfte und wohltuende Tees. Loslassen. Ankommen.

In der Therme Euskirchen finden Sie Raum und Zeit für sich und mit Ihren Lieblingsmenschen. Lassen Sie sich treiben, tauchen Sie ein in die kristallklaren glitzernden Lagunen und entdecken Sie die außergewöhnlichen Saunawelten. In der Alhambra-Sauna laden Zeremonien wie der „Honigaufguss“ oder „Calm & Spicy“ ein, in der Koi-Sauna empfängt Sie der „Menthol-Aufguss“. Die winterlichen Kompositionen vereinen Kopf-, Herz- und Basisnote auf wunderbar aromatisch-entspannende Weise. Mal erdig und würzig, mal frisch und blumig. Atmen Sie durch, fühlen Sie den Augenblick. Ob einen ganzen Tag oder ein paar Stunden – genießen Sie Wohlfühlzeit mit Freunden, Familie oder in Me-time.

Besonderes Highlight – der neue Erlebnisraum „Immersive Sky“

Der „Immersive Sky“ lädt in eine faszinierende Welt ein. Gemeinsam mit dem Künstlerkollektiv Marshmallow Laser Feast aus London und den Designern von TheLoveTriangle wurde ein immersives Erlebnis geschaffen – angelehnt an das Waldbaden „Forest Bathing: Lupuna“. Eine Reise der Sinne in eine tiefere Dimension der Entspannung.

„Forest Bathing: Lupuna“ entführt auf eine 24-minütige Reise in ein seltenes Naturphänomen. Tauchen Sie ein in die Welt des Amazonasgebiets mit Klängen, Düften, Wasser und Bewegung und lassen Sie die Bilder des kraftvollen Regenwalds mit all seiner Intensität und Natürlichkeit auf sich wirken.

Freuen Sie sich auf ein inspirierendes immersives Wellbeing-Erlebnis – so intensiv, als wären Sie wirklich mittendrin.

Neue BLUPHORIA-App

BLUPHORIA steht auch als App für eine immersive Wellbeing Marke – für Momente des Wohlbefindens in der Therme und zu Hause: Von der Planung und Buchung des Thermenbesuchs über die Suche nach dem perfekten Geschenk oder dem verwöhnenden Körperpeeling für zu Hause bis hin zur entspannenden After Work Meditation oder der achtsamen Yoga Session in der App. Mit dem Treueprogramm MyBLUPHORIA profitieren Sie – innovativ und ganz entspannt.

Genießen Sie an 365 Tagen im Jahr Premium-Wellness für Körper, Geist und Seele – an Ihrem Wohlfühlort unter Südseepalmen. ■

Alle Infos finden Sie auf www.badewelt-euskirchen.de und in der neuen BLUPHORIA-App.



Therme Euskirchen

Thermenallee 1 | 53879 Euskirchen
Telefon 02251 1485-0
info@badewelt-euskirchen.de
www.badewelt-euskirchen.de
Facebook: Therme Euskirchen
Instagram / Tiktok: thermeeuskirchen
Youtube: Therme Euskirchen - YouTube

top adressen

Bauen, Einrichtung,
Schönheit und mehr



Fotos: rawpixel.com/AdobeStock



KONZIO – Wir gestalten Beziehungen

Wir bei KONZIO beraten und begleiten Menschen und Organisationen. Gemeinsam machen wir „FIT“ für die Anforderungen der neuen (Arbeits-) Welt. Gemeinsam Ziele erreichen, Krisen meistern, Arbeit und Leben organisieren.

Unser Angebot

#Leben #Arbeiten #Lernen — Workshops, Seminare, Beratung, Training und Coaching für Einzelpersonen, Paare, Unternehmen, Gruppen und Organisationen. Gemeinsam Ziele erreichen, Krisen meistern, Arbeit und Leben organisieren. Unser ganzheitlicher Ansatz stellt die Beziehungen des Menschen zum Selbst, zu anderen Menschen und zur Welt in den Vordergrund. Dazu gehört für uns die Balance von geistigem und körperlichem Wohlbefinden einschließlich der Kompetenzen Selbstfürsorge, Resilienz, Gesundheit und Ernährung.

Warum KONZIO?

Der Erfolg ist die individuelle Unterstützung: Wir bei KONZIO sehen jeden Menschen und jede Organisation als einzigartig. Unsere Beratung und Coaching passen sich demnach den spezifischen Bedürfnissen an. Vielfältige Expertise und Erfahrung prägen KONZIO. Wir sind ein Team, das fest im Leben steht. Mit langjähriger Erfahrung in Kommunikation, Führung, Beratung, Training und Coaching. Doch das Wichtigste: Auch wir müssen alltäglich unsere Arbeit und unser Leben organisieren. Denn wir sind genauso Partner, Eltern, Geschwister, Tanten und Onkel – und vor allem Kinder. So leben wir unser ganzheitliches Prinzip, Tag für Tag, immer wieder.

KONZIO

Am Holzberg 2 | 57629 Atzelgift | Tel./WhatsApp: 0151-68458121
email: Hallo@Konzio.de | web: www.Konzio.de

Oxford Moden Koblenz

Inh. Doris Garton

Klassische Damen- und Herrenmode, Town- and Country-Style

Wir führen: Original Trenchcoats, **orig. engl. Dufflecoats, Barbour-Jacken,**

Kostüme u. Blazer, Röcke, Blazermäntel und Capes in Wolle und Cashmere, Sakkos, Oberhemden, Krawatten, Pullover, Strickjacken, Hosen, Hosenträger, Taschentücher, Schals in Wolle/Cashmere/Seide, Golf- und Freizeitmode, original Schottenröcke, Kilts, Twinsets, Schuhe von **BARKER**, Taschen und Gürtel.


STEINBOCK
TYROL/AUSTRIA

WELLINGTON
OF BILMORE

Barbour

LODENFREY

vanLaack

British House

Montag bis Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr

Firmungstraße 33 - 56068 Koblenz - Telefon 0261/3 42 83
E-Mail: oxford-koblenz@t-online.de - Internet: www.oxford-moden.de

Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe: Görres- bzw. Schängel-Center-Tiefgarage

Mister Matthew – immer auf der Höhe der Zeit in Sachen modischer Trends!

Watches & Wonders Messe zeigte aktuelle Uhrentrends

Im Jahr 2025 steht die Welt der Zeitmesser im Zeichen signifikanter Innovation und Raffinesse. Besonders prägnant wurden die neuesten Uhrentrends 2025 auf der Watches & Wonders Messe vorgestellt. Diese Messe ist seit Jahren das Zentrum für die Vorstellung wegweisender Trends und bahnbrechender Technologien im Bereich der Luxusuhren. Hier versammeln sich die bedeutendsten Uhrenmarken der Welt, um ihre neuesten Kreationen und visionären Konzepte einem globalen Publikum zu präsentieren. Die Impulse, welche von dieser Messe ausgehen, definieren regelmäßig den Standard und die Erwartungen für das folgende Jahr.

Zukunftsweisende Trends

Die Watches & Wonders Messe, vormals als SIHH (Salon International de la Haute Horlogerie) bekannt, ist eine der prestigeträchtigsten Veranstaltungen in der Welt der Luxusuhren. Hier treffen sich Hersteller, Sammler und Enthusiasten aus aller Welt, um die Kunst der Uhrmacherei zu zelebrieren. Die Messe bietet eine Plattform für Marken, ihre neuesten In-

novationen und Designs vorzustellen, die oft die Richtung der gesamten Industrie für die kommenden Jahre vorgeben. Es ist ein Ereignis, das nicht nur die technische Brillanz und das handwerkliche Können in den Vordergrund stellt, sondern auch zukunftsweisende Trends im Design und in der Materialverwendung präsentiert.

Farbe Blau bleibt dominanter Trend

Blau, die Farbe des Meeres und des Himmels, bleibt auch im Jahr 2025 ein dominanter Trend in der Welt der Luxusuhren. Die Vielseitigkeit dieser Farbe ermöglicht es den Designern, verschiedene Nuancen zu erkunden, von tiefem Marineblau bis hin zu lebhaftem Türkis. Edel sieht Blau immer aus – und wurde bei der diesjährigen Watches & Wonders sehr häufig gesichtet. Diese Farbpalette wurde nicht nur in den Zifferblättern, sondern auch in den Armbändern und anderen Akzenten der Uhren eingearbeitet. Die Farbe Blau symbolisiert Ruhe, Weite und Beständigkeit. Eigenschaften, die in der rasanten Welt der heutigen Zeit besonders geschätzt werden.

Auch im Trend: Schwarz und Gold

Die Kombination aus Schwarz und Gold ist schon seit sehr langer Zeit ein Zeichen für Eleganz und Luxus. Im Jahr 2025 erreicht diese Kombination jedoch neue Höhen der Raffinesse. Schwarz bietet einen dramatischen Kontrast zum glänzenden Gold, was diese Uhren zu einem perfekten Accessoire für formelle Anlässe sowie für den täglichen Gebrauch macht. Die Verwendung von Gold betont die Exklusivität und den Wert der Uhr, während Schwarz eine moderne und zeitlose Ästhetik verleiht.

Kühne Farbtöne – laut und schrill

Während traditionelle Farben wie Blau und die Kombination aus Schwarz und Gold weiterhin populär bleiben, gibt es auch einen bemerkenswerten Trend hin zu mutigen und lebendigen Farben. Wenn eine Gesellschaft immer liberaler wird, tun es ihr die Produkte darin gleich. Alle Farben, soweit das Auge reicht. Diese Palette reicht von satten Rot- und Grüntönen bis zu lebhaften Gelb- und Orangetönen, die alle darauf abzielen, Aufmerksamkeit zu erregen und eine Aussage zu machen. Diese kühnen Farbtöne spiegeln den wachsenden Wunsch der Verbraucher wider, Individualität und Persönlichkeit durch ihre Accessoires auszudrücken. So schön die edlen, gewohnten Tönungen wie Schwarz und Co. auch sind, für die Uhrentrends 2025 darf es ruhig ein bisschen lauter und auch schriller sein!

„Quiet Luxury“

Ein weiterer, signifikanter Trend, der sich auf der Watches & Wonders Messe 2024 abzeichnete, ist „Quiet Luxury“. Dieser Trend zeichnet sich durch eine zurückhaltende Eleganz aus, die sich in schlichten Designs und den Farben Weiß und Braun manifestiert. Weiße Zifferblätter kombiniert mit braunen Lederarmbändern oder sanft eingearbeiteten braunen Akzenten auf einer ansonsten minimalistischen Uhr unterstreichen eine subtile Form der Luxusdarstellung.

Dieser Stil spricht diejenigen an, die Wert auf Understatement legen und deren Präferenz für Qualität und Handwerkskunst eher leise als lautstark ist. „Quiet Luxury“ widersetzt sich dem Trend zu auffälligen Farben und komplexen Mustern und repräsentiert eine Form der Eleganz, die in ihrer Simplizität und Reinheit wurzelt. Diesen Trend haben wir die vergangenen Jahre vor allem in der Mode gesehen. Nun schlägt er sich auch bei den Accessoires und somit bei den Uhren nieder. ■

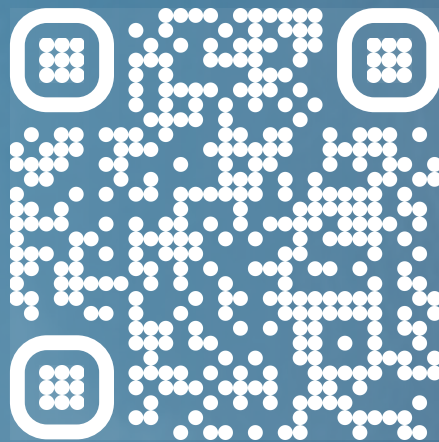
Hol dir

RPR1.

auf dein Handy.

Musik, News, Podcast u.v.m.

Jetzt herunterladen!





Möbel Neust: Familientradition im Westerwald

Ein Familienunternehmen schreibt Erfolgsgeschichte

Das hätte sich Egidius Neust sicher nicht träumen lassen, dass seine kleine Polsterei in Siershahn fast 100 Jahre später als Möbelhaus über den Westerwald hinaus bekannt sein würde. Mit vielen Tausend Möbelstücken auf 25.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche ist Möbel Neust heute ein fester Bestandteil der Region. „Wir haben sein Erbe über Generationen hinweg liebevoll gehegt und gepflegt. Und wir sind stolz darauf, auch heute noch ein echter Familienbetrieb zu sein“, betont die geschäftsführende Gesellschafterin Eva Neust-Haßenpflug, die seit dem Jahr 2000 im Unternehmen tätig ist.

Ein Familienunternehmen in der Region
Möbel Neust hat sich im Laufe der Jahre zum Hauptausstatter im Westerwald entwickelt. Während andere Möbelhäuser schließen mussten, hat Möbel Neust nicht nur überlebt, sondern ist gewachsen und hat seine Position gefestigt. Das Unternehmen bietet ein Vollsortiment rund um das Thema Einrichten an. Von Möbeln über Heimtextilien und Gartenmöbel bis hin zu Leuchten und Teppichen – das vielfältige Angebot lässt keine Wünsche offen.

Familiäres Umfeld und persönliche Beratung

„Wir legen großen Wert auf ein familiäres Umfeld und persönliche Beratung“, erklärt Eva Neust-Haßenpflug. „Unsere Kunden können einen Termin mit einem Einrichtungsberater ausmachen, der individuell berät und dabei hilft, die passenden Möbel und Accessoires zu finden.“

Regelmäßig gibt es auch immer wieder Ausstellungsschnäppchen, die mehr oder weniger direkt mitgenommen werden können, ohne lange Lieferzeiten.

Menschen – Mitarbeiter – Mehrwert

Nicht nur die Kunden sind begeistert von Möbel Neust, auch die Mitarbeiter fühlen sich wohl. Das Unternehmen wurde 2019 von seinen Mitarbeitern als 1A Arbeitgeber ausgezeichnet.

Zusätzlich erhält Möbel Neust seit fünf Jahren in Folge hervorragende Bewertungen von Kunden über den Service Check. Das Unternehmen bietet umfassende Dienstleistungen an, von der Lieferung bis hin zur Montage der Möbel.

Ganz neu: Die Online-Plattform

Möbel Neust geht mit der Zeit und hat kürzlich eine Online-Plattform auf der Homepage eingeführt. „Hier können unsere Kunden super Schnäppchen und Abverkaufsware aus unserer Ausstellung online ansehen“, sagt Eva Neust-Haßenpflug. „Ein virtueller Einkaufsbummel durch unser Möbelhaus, das zum Stöbern und Genießen einlädt.“ Aktuelle Trends und Neuigkeiten gibt es auch auf Instagram. Auch dort bleibt das Unternehmen am Puls der Zeit.



Man spürt die herzliche Atmosphäre bei Neust. „Jeder soll sich willkommen heißen fühlen“, fassen die Geschäftsführer Patrick Neust und Eva Neust-Haßenpflug ihre Motivation zusammen. „Nicht nur unsere Kunden, sondern auch unser Team. Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt.“ Diese Philosophie trägt maßgeblich zum Erfolg des Familienbetriebs bei.

Möbel Neust ist ein besonderes Beispiel für ein erfolgreiches Familienunternehmen, das Tradition und Moderne miteinander verbindet. Mit einem umfassenden Sortiment, persönlicher Beratung und einem engagierten Team bleibt das Unternehmen auch in Zukunft eine feste Größe im Westerwald und nicht nur dort.

Doris Kohlhas

MÖBEL

BESUCHEN SIE UNS!
www.moebel-neust.de



NEUST

Eva Neust-Haßerpflug und Patrick Neust sind überzeugt: „Nur wer seine Arbeit liebt und für sie lebt, kann diese Begeisterung auch auf seine Kunden übertragen.“

Wenn EINRICHTEN zur

„Leidenschaft“ wird!“



MÖBEL. KÜCHEN. LIFESTYLE. NEUST.



MORENO PISANO

ITALIENISCHE
HANDARBEIT
MADE IN GERMANY



In unserer gläsernen Manufaktur in Weidhausen bei Coburg stellen wir unsere Produkte zu 100 Prozent in Handarbeit her. Hier entwerfen, gestalten und realisieren wir Möbelstücke, die Ihrem persönlichen Stil entsprechen und für den optimalen Wohlfühlfaktor sorgen...

MORENO PISANO Design Manufaktur

Mödlitzer Straße 23
96279 Weidhausen bei Coburg

Telefon 09562 5029810 / 0177 3622562
info@moreno-pisano.de

www.moreno-pisano.de

A portrait of Bernhard Münz, a middle-aged man with short brown hair, wearing black-rimmed glasses, a white collared shirt, and a dark blue suit jacket. He is looking directly at the camera with a slight smile. The background is a blurred indoor setting with warm yellow lighting.

„Nur gemeinsam sind wir stark und können etwas erreichen!“

Regionales Netzwerk „Unternehmergemeinschaft Mittelrheinland“
trifft sich einmal im Monat zum Gedankenaustausch

Der Westerwälder Unternehmer Bernhard Münz (münz Firmengruppe), Ideengeber und Gründer des regionalen Netzwerks „Unternehmergemeinschaft Mittelrheinland“.

Bernhard Münz, Geschäftsführer der münz Firmengruppe (münz Business & Workfashion, münz Marketing, BERNHARDS Restaurant, münz Stiftung und münz Silvesterlauf) mit Sitz in Montabaur im Westerwald, ist Ideengeber und Gründer des regionalen Netzwerkes „Unternehmergemeinschaft Mittelrheinland“ mit aktuell rund 100 Mitgliedern. Top-Koblenz Mitherausgeberin Andrea Regnery sprach mit ihm u.a. über seine Gründungsmotivation sowie die ungewöhnliche Namensgebung.

Top: *Lieber Bernhard, warum hast Du das Netzwerk Unternehmergemeinschaft Mittelrheinland gegründet?*

Bernhard Münz: Vor rund zwei Jahren haben wir überlegt, wie Unternehmen aus der Region besser vernetzt und verbunden werden können sowie ihr Austausch untereinander optimiert werden kann. Denn als mittelständische Firmen haben wir alle dieselben Herausforderungen innerhalb der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Es gibt zwar schon Institutionen und Vereine etc. in der Region, die Netzwerken mit all ihren Vor- und Nachteilen anbieten, ich aber wollte ein neues Konzept realisieren. Die Idee: Wir treffen uns einmal im Monat, und jeder aus der Gruppe bringt sich dabei ein, beispielsweise durch einen Vortrag, der für die Gemeinschaft interessant ist. Danach gibt es ein gemeinsames Mittagessen, einen Business Lunch, bei dem ein weiterer Gedankenaustausch stattfinden kann.

Top: *Am Anfang der Treffen gab es auch nur ein gemeinsames Mittagessen und noch keine Vorträge?*

Bernhard Münz: Das stimmt! Während dieser Mittagessen haben wir aber bereits sehr intensiv miteinander kommuniziert, und über unsere gemeinsamen Probleme gesprochen. Das war schon sehr konstruktiv und hilfreich! Dann kam der Vorschlag, mehr aus diesen regelmäßigen Treffen zu machen; das haben wir angenommen, und Schritt für Schritt bis zum heutigen Status ausgebaut. Die spezifischen Themen der heutigen Vorträge sind sehr informativ und können in vielen Situationen wirklich weiterhelfen. Und: Die Kontakte, die innerhalb der Gruppe entstehen, sind absolut wertvoll und können ganz individuell genutzt werden – eine Win-win-Situation für alle Beteiligten.

Top: *Wie kamst Du auf den Namen Mittelrheinland?*

Bernhard Münz: Meine Grundidee ist ja, viele Unternehmen und Unternehmer



Erst ein Vortrag, dann ein entspannter Business Lunch in BERNHARDS Restaurant.



Die spezifischen Themen der Vorträge sind sehr informativ und können den Mitgliedern in vielen Situationen wirklich weiterhelfen.



Das Mittelrheinland in der Übersicht.

aus der heimischen Region zusammenzubringen, denn nur gemeinsam sind wir stark, und können uns untereinander austauschen und helfen. Ich wollte unser Gebiet auch deutlich abgrenzen, darum habe ich das Kunstwort „Mittelrheinland“ erfunden. Diese aber real existierende große Region am und um den Mittelrhein mit dem Mittelpunkt Koblenz, besteht aus zehn Landkreisen, geht sogar bis Limburg in Hessen.

Top: *Kann jeder den Unternehmerlunch besuchen?*

Bernhard Münz: Wir freuen uns über jeden Unternehmer, der als Schnuppergast dazukommt. Damit wir den Besucher auch entsprechend vorstellen können, freuen wir uns, wenn man uns kurz im Vorfeld das Logo und ein Foto des Gastes zur Verfügung stellt und zwei bis drei Sätze dazu schreibt, womit man sich beruflich beschäftigt.

Top: *Wer kann Mitglied beim Mittelrheinland werden und wie läuft die Anmeldung ab?*

Bernhard Münz: Grundsätzlich kann sich jedes Unternehmen aus der Region bei uns bewerben. Eine gleichmäßige Verteilung der Mitglieder unserer Gemeinschaft über mehrere Branchen hinweg, und eine gute Mischung der vertretenen Unternehmen ist uns dabei allerdings

sehr wichtig. Wir freuen uns, wenn Interessierte das Anmeldeformular auf unserer Homepage unter www.mittelrheinland.de („Mitglied werden“) ausfüllen und zurückschicken, damit wir einen ersten Eindruck vom Unternehmen bekommen. Wir behalten uns die Entscheidung über die Aufnahme neuer Mitglieder in unsere Gemeinschaft allerdings vor, und melden uns schnellstmöglich mit einer Entscheidung beim anfragenden Unternehmen bzw. Unternehmer.

Top: *Lieber Bernhard, ich komme sehr, sehr gerne zu den monatlichen Treffen und genieße dabei die sehr homogene Gemeinschaft, das sehr gute Essen in Deinem Haus BERNHARDS, Deine tollen Mitarbeiter und last but not least, die bisher immer sehr interessanten Vorträge. Ich mag dieses Konzept sehr. Wir sind alle auf Augenhöhe und nutzen wirklich die Kontakte. Ich danke Dir von Herzen für die Zeit, die Du Dir für das Interview genommen hast und wünsche „unserer“ Unternehmergemeinschaft weiterhin viel Erfolg und Freude!*

UNTERNEHMER Gemeinschaft mittelrheinland



Sparkassenchef Matthias Nester begrüßte zahlreiche Gäste zur Talkrunde zum Thema „Vermögen, Vorsorge, Vertrauen – Der richtige Zeitpunkt ist jetzt!“

„Es ist Zeit, die Dinge zu regeln!“

Wer Vorstellungen darüber hat, was mit seinem Nachlass geschehen soll, und wer auch im Falle gesundheitlicher Beeinträchtigungen ein selbstbestimmtes Leben führen möchte, der sollte sich frühzeitig mit dieser Thematik beschäftigen. Das Team des Generationenmanagements der Sparkasse Koblenz hilft dabei, rund um das Themenfeld Nachlassregelung zu beraten und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Bei der kürzlich veranstalteten Talkrunde „Vermögen, Vorsorge, Vertrauen – Der richtige Zeitpunkt ist jetzt!“ diskutierte die Sparkasse Koblenz gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Recht, Medizin und Stiftungsberatung und beantwortete Fragen zur Vermögensnachfolgeplanung. Im Fokus standen zwei wichtige Aspekte: die rechtzeitige und rechtlich fundierte Nachlassregelung sowie die Berücksichtigung gesundheitlicher und emotionaler Aspekte.

Nachlassregelung rechtzeitig planen

Notarin Dr. Katrin Erbacher und Rechtsanwalt Dr. Andreas Fromm betonten die Bedeutung einer frühzeitigen und klaren Regelung des Nachlasses durch notarielle und anwaltliche Expertise – egal ob für Privatpersonen oder für Unternehmerinnen und Unternehmer. Eine vorausschauende Planung hilft, Streitigkeiten zu vermeiden und die individuellen Wünsche abzusichern. „Die Erfahrung zeigt, dass die Klienten sehr erleichtert sind, wenn alles geregelt ist“, berichtete Dr. Katrin Erbacher.

Gesundheitliche Aspekte berücksichtigen

Prof. Dr. Samir Sakka, Chefarzt der Klinik für Intensivmedizin im Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein, verwies auf die Bedeu-



tung gesundheitlicher Vorkehrungen und die Vorteile einer Patientenverfügung. Dadurch kann jeder den für sich gewünschten Rahmen von Maßnahmen auch mit Transparenz für Angehörige und Behandelnde festlegen und vermeiden, dass sich nahe Angehörige mit den schweren Fragen über Leben und Tod alleine gelassen fühlen.

Mit einer Stiftung Gutes tun

Stiftungsberater Dieter Weisner, DT Deutsche Stiftungstrauhand AG, informierte am Veranstaltungsabend über die Errichtung einer Stiftung als Vermächtnis, das langfristig Wirkung entfalten und gesellschaftlichen Mehrwert bieten kann. Stiftungen helfen dabei, Ihr Lebenswerk zu

erhalten, und stellen damit ein interessantes Instrument in der Vermögensnachfolgeplanung dar.

Lassen Sie sich beraten

Die Sparkasse Koblenz bietet ihren Kundinnen und Kunden Unterstützung bei der individuellen Vermögensnachfolgeplanung. Sprechen Sie gerne Ihre Beraterin oder Ihren Berater an. Gemeinsam mit den Spezialisten des Teams Generationenmanagement wird die optimale Strategie für Sie definiert. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite der Sparkasse Koblenz.



Sparkasse
Koblenz

Bahnhofstraße 11
56068 Koblenz
Telefon: 0261 393-0
E-Mail: info@sparkasse-koblenz.de
www.sparkasse-koblenz.de



ETF-Sparen? Machen wir!

Regelmäßig in ETFs anlegen?
Easy. Und kostenfrei* bis zum
29. Lebensjahr. Mit unserem
Rhein-Mosel-Depot Flat Young.

*Bei Depotvolumen bis maximal 49.999 €



sparkasse-koblenz.de/flatyoung



Sparkasse
Koblenz

Die Handwerkskammer Koblenz wird 125



Fotos: © Photo-Herzmann, Michael Jordan, HwK Koblenz, Tierfoto: KI generiert

2025 ist ein ganz besonderes Jahr für die Handwerkskammer Koblenz, denn sie wurde im Jahr 1900 gegründet und feiert jetzt einen außergewöhnlichen Geburtstag: Sie wird 125 Jahre alt und will dieses Jubiläum mit einem ganz besonderen Programm feiern, das sich über das ganze Jahr erstreckt – eben genau so, wie die HwK auch das ganze Jahr über für seine rund 21.700 Betriebe, die Unternehmer und ihre Mitarbeiter sowie Auszubildenden im Kammerbezirk mit Rat und Tat zur Stelle ist. Die Vorbereitungen in der Kammer laufen schon seit Monaten auf Hochtouren und bald ist es soweit: Das „Geburtstagskind“ startet kurz nach dem Jahreswechsel fulminant in sein Jubiläumsjahr.

Das Jubiläumsjahr im Überblick

Januar

Am 10. Januar 2025 findet im Zentrum für Ernährung und Gesundheit in der St. Elisabeth-Straße 2 der Neujahrsempfang für zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft, Politik und dem Handwerk statt. Um die 125-Jahr-Feierlichkeiten gebührend zu starten, ist der traditionelle Neujahrsempfang in diesem Jahr in einem besonderen Rahmen und erwartet die Besucher mit einem vielfältigen Programm.



Februar

Am 5. Februar 2025 zeichnet die HwK Koblenz im Zentrum für Ernährung und Gesundheit ganz besonders erfolgreiche und engagierte Menschen aus dem Handwerk aus. Sie verleiht Ehrennadeln an Persönlichkeiten, die sich seit vielen Jahren ehrenamtlich in der HwK engagieren und sie zeichnet die Bundessieger aus, die als Gesellen erfolgreich an der Deutschen Meisterschaft im Handwerk – German Craft Skills teilgenommen haben.

Närrisch und lebhaft wird es außerdem am 26. Februar 2025, wenn im Zentrum für Ernährung und Gesundheit beim beliebten Prinzenempfang die Abordnungen und Prinzenpaare von Karnevalsvereinen aus der Region zusammen mit Vertretern aus dem Handwerk bei Live-

Musik und jeder Menge Berliner feiern. Gern können sich Karnevalsvereine aus dem Kammerbezirk, die bisher noch nicht an einem HwK-Prinzenempfang teilgenommen haben, ab sofort anmelden unter oeffentlichkeitsarbeit@hwk-koblenz.de. Und falls ein Verein 2025 sogar ein eigenes Jubiläum feiert, darf und sollte er das für eine kleine Überraschung gern im Vorfeld an die gleiche Adresse melden...



März

Und jeck geht es weiter: Als besonderes Highlight nimmt die HwK am Höhepunkt der närrischen Jahreszeit teil. Sie präsentiert sich am 3. März 2025 mit einem eigenen Prunkwagen und einer Fußgruppe auf dem Rosenmontagsumzug in Koblenz. Unter dem Motto „125 Jahre voll der Hammer: Das sind wir, die Handwerkskammer“ feiern Ehrenamtliche, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HwK mit den Koblenzern die Freude am Leben!

April

Die große Meisterfeier, bei der alle Jungmeister aus dem Kammerbezirk in feierlichem Rahmen und mit einem vielfältigen Rahmenprogramm ihre Meisterbriefe überreicht bekommen, findet am 5. April 2025 in der Rhein-Mosel-Halle statt.



Die bekannte WERTE-Ausstellung lockt am 12. und 13. April 2025 nach Bendorf Sayn. Die Wanderausstellung „Baustelle Denkmal“ ist in der Galerie Handwerk in der Rizzastraße vom 6. April bis 28. Juni 2025 zu bewundern. Der historisch korrekte Geburtstag ist übrigens der 18. April 1900. Da 125 Jahre später allerdings der Karfreitag auf diesen Ehrentag fällt, findet die große Sause wenige Wochen später im Wonnemonat Mai statt.

Mai

Im Mai ist es endlich soweit: Die HwK Koblenz feiert am 17. Mai 2025 ganz offiziell ihren 125. Geburtstag. Die große Jubiläumsgala „125 Jahre Handwerkskammer Koblenz“ findet in der Rhein-Mosel-Halle statt und wartet mit einem spektakulären Programm auf.

Juni

Am 27. Juni 2025 zeigt das Team der HwK Koblenz, wie sportlich man auch als hochbetagte Jubilarin noch sein kann, und geht beim Firmenlauf „B2Run“ in Koblenz voller Elan an den Start.

September

Ihr legendäres Oktoberfest des Handwerks feiert die HwK Koblenz am 13. September 2025 mit ihren Handwerksbetrieben aus dem Kammerbezirk auf dem Festgelände am Wallersheimer Kreisel. Eine echte Gaudi mit Kultcharakter!



Oktober

Die Ehrung der Jubiläumsmeister steht am 14. und 15. Oktober 2025 im Mittelpunkt. Handwerksmeister, die vor 50, 60, 65 oder gar 70 Jahren ihre Meisterprüfung bei der HwK Koblenz abgelegt haben, werden in feierlichem Rahmen gewürdigt und erhalten ihre Jubiläumsmeisterbriefe in Gold, Diamant, Eisern oder sogar Platin vom HwK-Präsidenten Kurt Krautscheid persönlich überreicht. Altmeister der Jahrgänge 1975, 1965, 1960 oder 1955 oder ihre Familien sind schon jetzt eingeladen, die zu Ehrenden anzumelden. Anmeldung bei der Handwerkskammer Koblenz, Elena Mebus, 0261 398-315, elena.mebus@hwk-koblenz.de

November

Die weit über die Region hinaus bekannte Nacht der Technik findet am Samstag, 8. November 2025, auf dem Gelände und in den Gebäuden des Metall- und Technologiezentrums der HwK in der August-Horch-Straße 6-8 statt. Die Groß-

veranstaltung mit ihrem vielfältigen und hochkarätigen Programm aus Technik, Wissenschaft und Handwerk lockt seit vielen Jahren mehr als 10.000 Besucher an. Sie steht 2025 unter dem Motto des Wissenschaftsjahres „Zukunftsenergie“ und hat gleichzeitig einen starken Bezug zur Geschichte der HwK, denn eine ganze Halle wird sich ausschließlich mit den 125 „Lebensjahren“ der Handwerkskammer Koblenz beschäftigen und präsentieren, was sich in dieser Zeitspanne auf unterschiedlichsten Ebenen entwickelt hat.



Dezember

Besinnlich und gemütlich klingt das Veranstaltungsjahr aus, wenn die HwK Koblenz ihre Pforten zur jährlichen Winterausstellung öffnet. Die findet vom 13. November bis 19. Dezember 2025 in der Galerie Handwerk in der Rizzastraße statt und bildet den gelungenen Abschluss eines Jubiläumsprogramms, das für Betriebe, Mitarbeiter und Freunde der HwK Koblenz gleichermaßen konzipiert und mit viel Liebe zum Detail umgesetzt wurde.





Prof. Dr. Andreas Lukas,
seit dem 1. Mai 2024
neuer Koblenzer Baudezernent.

„Koblenz ist weiter in Bewegung!“

Top-Interview mit dem Koblenzer Baudezernenten Prof. Dr. Andreas Lukas

Prof. Dr. Andreas Lukas ist seit dem 1. Mai 2024 der neue Koblenzer Baudezernent, damit Nachfolger von Bert Flöck. Als Beigeordneter gehört er zum Stadtvorstand mit Oberbürgermeister David Langner, Bürgermeisterin Ulrike Mohrs und dem Dezernenten für Bildung und Kultur Ingo Schneider. Zu den Aufgaben des Stadtvorstandes gehören insbesondere die Klärung von Grundsatzfragen sowie die Koordinierung dezernatsübergreifender Angelegenheiten. Ihren jeweiligen Geschäftsbereich leiten die Mitglieder des Stadtvorstandes eigenverantwortlich.

Top-Chefredakteur Manfred Gerz sprach mit dem Volljuristen über seine erste Zeit als Baudezernent, sein umfangreiches Aufgabengebiet, aktuelle und zukünftige Maßnahmen in der Stadt sowie seine ganz persönlichen Vorstellungen für eine lebens- und liebenswerte Stadt Koblenz.

Top: Herr Dr. Lukas, wie geht es Ihnen in Ihrem neuen Amt? Und wie haben Sie Ihre erste Zeit als Koblenzer Baudezernent erlebt?

Dr. Lukas: Es ist gut angelauten, denn wir haben ein super Team. Beispielsweise kümmert sich Tiefbauamtsleiter Kai Mifka schwerpunktmäßig um den Neubau der Pfaffendorfer Brücke und Josef Heinen, Leiter des Gebäudemanagements, um die Theater-Sanierung. Ich konzentriere mich derzeit auf Wohnbauprojekte, etwa die Umwandlung der ehemaligen Gärtnerei Dötsch in der Trierer Straße in preisgebundene Wohnungen. Wir wollen keine Konzepte, sondern Projekte entwickeln.

Top: Sie leiten als Dezernent den Fachbereich IV innerhalb der Stadtverwaltung. Welche Aufgabengebiete beinhaltet dieser Fachbereich genau?

Dr. Lukas: Ich verantworte die Stadtplanung, die Bauaufsicht, das Management städtischer Gebäude wie Kitas und Schulen, die Bodenordnung, den Umweltschutz, den Stadtwald, das Grünflächen- und Bestattungswesen sowie die Stadtentwässerung.

Top: Das ist aber ein recht umfangreicher Aufgabenkatalog! Müssen Sie da Prioritäten setzen, oder entscheiden Sie ganz situativ, was angegangen werden muss? Wie ist denn der aktuelle (Bau)Status in der Stadt?

Dr. Lukas: Koblenz ist weiter in Bewegung, wie die 40 derzeit laufenden Bebauungsplanverfahren eindrucksvoll belegen. Die Spanne der prioritären Verfahren reicht von der städtebaulichen Neuordnung im Stadtteil Goldgrube, über die Neubauten der Kitas in Bubenheim und Güls bis hin zum Nahversorgungszentrum in Wallersheim.

Top: Welche Maßnahmen stehen denn aktuell ganz oben auf Ihrer Liste?

Dr. Lukas: Im Dezember 2024 sind das der städtebauliche Vertrag für das Wohn-



Stillstand in der Koblenzer Innenstadt – das ehemalige Modehaus Sinn in der Pfulhgasse. Die Baugenehmigung durch die Stadt ist längst erteilt, aber die Eigentümer lassen sich Zeit ...



Die Großbaustelle am und im Theater Koblenz.

quartier auf der Fritsch-Kaserne, der Erschließungsvertrag für das Gewerbegebiet „Bubenheimer Berg“, der Kaufvertrag für das STOV-Gelände in Lützel und das Einreichen des Bauantrags zur Umnutzung des historischen Gebäudeensembles am Florinsmarkt in ein Boardinghouse mit Gastronomie. Außerdem stehen im Dezember 2024 die Gespräche mit den Investoren für das neue Wohnquartier in Rübenach an.

Top: Und welche Maßnahmen stehen auf Ihrer Agenda für die Zukunft?

Dr. Lukas: Neben dem Neubau von Wohnungen müssen wir insbesondere in die Infrastruktur investieren. Konkret geht es dabei etwa um den Bau der Geh- und Radwegebrücke zwischen der Goldgrube und Rauental, um die Sanierung der Europa-Brücke oder Erneuerungen am Kanalnetz. Um den Wirtschaftsstandort zu stärken und die Steuereinnahmen zu steigern, brauchen wir neue Gewerbegebiete und damit einhergehend weitere Ausgleichsflächen für den Naturschutz. Durch die bewilligte Förderung „lebendige Innenstadt“ können wir die Neugestaltung des Moselufers angehen.

Top: In diesem Zusammenhang: Wie und wann geht es mit dem ehemaligen Modehaus Sinn in der Innenstadt weiter?

Dr. Lukas: Das leerstehende Gebäude in der Pfulhgasse ist ein gutes Beispiel dafür,

dass die Handlungsmöglichkeiten der Stadt begrenzt sind. Wir haben die Baugenehmigung für den Umbau längst erteilt. Die Umsetzung liegt in der Verantwortung der Eigentümer. Entsprechendes gilt im Übrigen für das ehemalige Salamander-Gebäude in der Fußgängerzone Löhrstraße.

Top: Sie sind Volljurist und seit Oktober 2024 auch Honorarprofessor für Umwelt- und Planungsrecht an der Hochschule Geisenheim University. Helfen diese Qualifikationen bei Ihrer täglichen Arbeit als Baudezernent?

Dr. Lukas: Das hilft, weil im Tagesverlauf ganz unterschiedliche Fragestellungen auftreten und man teilweise, etwa in Beratungsgesprächen, spontan reagieren muss. Dann ist Expertise im Baurecht und Umweltrecht ein solides Fundament für tragfähige Entscheidungen.

Top: Einmal angenommen, Koblenz würde über unbegrenzte finanzielle Möglichkeiten verfügen! Welche ganz persönlichen Ideen würden Sie dann gerne umsetzen, um die Stadt noch attraktiver und lebenswerter zu machen?

Dr. Lukas: Das absolute Alleinstellungsmerkmal von Koblenz sind die Festungsanlagen. Die weitgehende Erhaltung der Großfestung ist einzigartig. Die Instandsetzung kostet aber viele Millionen. Das können wir uns leider bei der derzeitigen Haushaltslage, wo wir selbst bei den Schulgebäuden sparen müssen, einfach nicht leisten. Ich hoffe dennoch, dass wir in Richtung Buga 2029 speziell am Fort Asterstein weitere Maßnahmen anstoßen.

Top: Ihr Lieblingsplatz in Koblenz? Wo auch der Baudezernent einmal ganz privat unterwegs sein kann ...

Dr. Lukas: Mein Lieblingsplatz befindet sich in Neuendorf, nämlich die Bank unter den zwei alten Linden am Rheinufer direkt hinter der Kirche St. Peter. Du hast den Trubel der Innenstadt und der Grillwiese hinter dir gelassen und kannst bei einer frischen Brise Wind und mit Blick auf den Rhein und die Festung Ehrenbreitstein die Gedanken fließen lassen – ein Kraftort zum mentalen Auftanken! ■

Fotos: Christine Kuncke, Manfred Gerz



Bürokratieabbau ja, aber nicht mit der Planierraupe!

Ich muss mich doch sehr wundern! Warum? Das liegt an Elon Musk und der wachsenden Begeisterung, die er in Deutschland seit einiger Zeit und andauernd auslöst. Denn seit dem Tech-Milliardär ein neuer Nebenjob als oberster Bürokratie-Bekämpfer in der Trump-Administration versprochen wurde, mehren sich die Stimmen in Medien und Wirtschaft, die schwärmen: So einen wie Elon Musk, den bräuchten wir auch hier. Echt jetzt?

Ich wundere mich über die Begeisterung von hiesigen Journalisten und Wirtschaftsvertretern für einen Mann, der angekündigt hat, mit der Planierraupe durch den Bürokratietschungel rollen zu wollen. Ab 2025 soll Musk nämlich zusammen mit dem Pharmaunternehmer Vivek Ramaswamy eine Behörde für Regierungseffizienz leiten, „Department of Government Efficiency“, kurz DOGE genannt. Mit ihr wollen sie Vorschläge erarbeiten, wie der Regierungsapparat bis 2026 drastisch verkleinert und effizienter werden kann.

Großspurig kündigten die beiden unlängst an: Hunderttausende Vorschriften und Zehntausende Beamtenstellen sollen gestrichen, Milliarden Dollar so eingespart werden. Klingt für manche super. Ist aber Populismus pur. Ebenso wie die Forderung nach einem deutschen Retter vor der Bürokratie. Deutschland braucht zwar dringend weniger Vorschriften und Auflagen. Aber nicht so!

Viele führen nun an, ein Erfolgsmensch aus der Wirtschaft, jemand mit einem Blick von außen sei notwendig, um das Dickicht unnötiger, zeitfressender Regeln zu durchschlagen. Jemand, der risikobereit und radikal vorgeht, ohne Rücksicht auf Verluste. Stimmt, so jemand ist Musk. Die Liste seiner Rücksichtslosigkeiten ist lang. Als er den Kurznachrichtendienst Twitter übernahm, schmiss er nicht nur 80 Prozent der Belegschaft raus, er zahlte

auch einfach keine Miete mehr für viele Standorte seines Unternehmens. In San Francisco etwa begründete er das damit, dass die Stadt so heruntergekommen sei – dafür könne man keine Miete verlangen. Am Ende kam er damit zwar nicht durch, Geld sparte er aber trotzdem erst einmal.

Finanziell gesehen war das 44 Milliarden Dollar schwere Investment in Twitter bislang auch wegen Musks Rücksichtslosigkeit kein gutes Geschäft. Der Umsatz ist seit der Übernahme innerhalb eines Jahres von 4,4 auf 3,4 Milliarden Dollar eingebrochen. Gelohnt hat es sich für Musk dennoch, denn mit der in X umgetauften Plattform hat er nun eine immens große Medienmacht, die er schon im Wahlkampf für Trump geschickt einzusetzen wusste. Es war nur ein Vorgeschmack auf das, was er in den kommenden Jahren damit wohl noch vorhat. Rücksichtslos geht Musk aber auch mit seinen Unternehmen Tesla und SpaceX vor. Sie missachten regelmäßig Umweltauflagen, kontaminieren mit Chemikalien Wasser und Luft und setzen Beamte unter Druck, dies nicht zu ahnden. Nicht umsonst ist die Furcht nun groß, dass Musks Empfehlungen für diese Umweltbehörde besonders hart ausfallen werden – schon aus eigenem Interesse.

Ist es etwa diese Art von skrupellosem und das Recht missachtendem Vorgehen, das sich seine Bewunderer auch für Deutschland wünschen? Zumal den Mund weit aufreißen keine Lösung ist: Das US-Magazin „Forbes“ hat untersucht, welche Folgen Musks vollmundige Ankündigungen hätten und warum sie allein deshalb unrealistisch sind. Nur ein Beispiel: Massenentlassungen in dem von Musk angekündigten Maße würden den Staat bei Steuererklärungen, beim Grenzschutz oder in der Lebensmittelsicherheit handlungsunfähig machen. Das kann niemand wollen, auch kein Elon Musk oder Donald Trump. Nein, einen Berserker beim Bürokratieabbau, der zudem auf den eigenen Vorteil bedacht ist, braucht Deutschland nicht. Aber ein Umdenken beim Umgang mit Gesetzen und Vorschriften sehr wohl. 146 Milliarden Euro an Wirtschaftsleis-

tung entgeht Deutschland jährlich durch überbordende Bürokratie, wie das Ifo-Institut kürzlich berechnete. In Deutschland gibt es ein zumindest in den Zielen vergleichbares Gremium wie Musks DOGE: den Normenkontrollrat, kurz NRK.

In diesem ehrenamtlichen Expertengremium sitzen Wirtschaftsvertreter, Unternehmer, aber auch Wissenschaftler. Sie prüfen Gesetze und Verordnungen auf Bürokratiekosten und Verwaltungsaufwand und machen Vorschläge, wie sich diese vereinfachen oder noch besser ganz vermeiden lassen. Seit 2005 gibt es dieses Gremium, die Große Koalition hatte es damals eingeführt. Doch ich vermute, die wenigsten von Ihnen haben schon einmal davon gehört. Dabei macht es jedes Jahr viele gute, sehr konkrete Vorschläge. Doch das sinnvolle Gremium leidet an seiner Machtlosigkeit. Es kann nur unverbindlich fordern – und die Ministerien und Behörden halten sich zu wenig an seine Empfehlungen. Dabei gibt es auch längst sinnvolle Instrumente: etwa Digitalchecks, mit denen geprüft wird, ob neue Gesetze in der Praxis auch digital umsetzbar sind, Nachweise also nicht mehr persönlich und auf Papier eingereicht werden müssen. Oder Praxischecks, die Gesetze daraufhin abklopfen, ob sie auch mit weniger Aufwand umgesetzt werden könnten.

Was Deutschland also braucht, ist kein Elon Musk. Sondern das Gremium, das es bereits hat, braucht mehr Einfluss. Es muss gestärkt und seine Empfehlungen müssen zur Chefsache gemacht werden! Dann klappt es auch mit dem Bürokratieabbau ...

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedliches, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Übergang ins Jahr 2025 – mit hoffentlich vielen schönen, positiven und erfolgreichen Momenten!

Freundliche Grüße,
Ihr Manfred Gerz, Chefredakteur

Das eigene Zuhause fit für die Zukunft machen

Moderne Energielösungen für zu Hause funktionieren dann am besten, wenn sie ineinandergreifen. Denn wer mit einer Photovoltaikanlage (PV-Anlage) selbst erzeugten Strom für seine Heizung und/oder sein Elektroauto nutzt, spart bares Geld und CO₂. Das tut besonders dem Klima gut. Die Energieversorgung Mittelrhein (evm) hilft dabei.

Wer auf eine eigene Solaranlage setzt, macht sich nicht nur unabhängiger von schwankenden Strompreisen, sondern nutzt auch dem Klima. Dafür müssen EigenheimbesitzerInnen nicht zwangsläufig eine Solaranlage kaufen, sie können sie auch ganz einfach mieten. Die evm bietet beide Optionen an. Mit Hilfe eines intelligenten Energie-Management kann der eigene Stromverbrauch außerdem stets im Blick behalten und optimiert werden. Der Smart-Home-Manager überwacht alle Energieflüsse im Haushalt, erkennt mögliche Einsparpotenziale und

hilft somit, die effiziente Solarenergienutzung im Haus zu optimieren. Er misst, wieviel Energie im Haus verbraucht wird und zeigt dies passend an. Bei den Solar-Lösungen der evm ist dieser kostenlos dabei.

Die Elektromobilität ist eine wichtige Säule der Energiewende. Wer sein E-Auto mit dem selbst erzeugten Strom einer PV-Anlage lädt, schlägt gleich zwei Fliegen mit einer Klappe: Emissionsfreies Fahren und kostengünstiges Laden des E-Autos mit der eigenen PV-Anlage. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist eine passende Wallbox. Diese lädt nicht nur bis zu zehnmal schneller als eine gewöhnliche Haushaltssteckdose, sondern bietet auch die Möglichkeit eines intelligenten Lademanagements. Mit einer neuen PV-Anlage bietet die evm passende Wallboxen an.

Rund die Hälfte aller Heizungen in Deutschland sind älter als 15 Jahre. Dabei spart eine

moderne Heizanlage im Betrieb nicht nur Kosten, sondern ist auch gut für die Umwelt. Egal ob Wärmepumpe, Erdgas-Brennwertheizung oder ein ganz anderes System: Hausbesitzer haben bei der Wahl ihrer Wärmequelle die Qual der Wahl. Besonders, wenn es um eine Modernisierung in einem Bestandsbau geht. Eine Wärmepumpe ist zum Beispiel in gut gedämmten Gebäuden mit Flächenheizung, wie zum Beispiel einer Fußbodenheizung, besonders effizient.

Die evm ist nicht nur Experte für Energieversorgung, sondern auch für Heizungen, Solaranlagen und Wallboxen. Mit ihrem eigens dafür aufgebauten Handwerksbetrieb, der evm Service GmbH, berät sie Hausbesitzer ganz auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten und montiert Anlagen selbst. So geht alles ganz einfach aus einer Hand. ■

Beratungstermine können unter evm.de/energieloesungen vereinbart werden.



**Naheliegend:
Heizung und Solar
von deiner evm.**

Dein Partner aus der Region

evm.de/energieloesungen

**Jetzt
Angebot sichern**



Die Radler unterwegs in der Region Nahe/Hunsrück



VOR-TOUR-Radler übergeben Rekord-Spende im Landtag

750.000 EURO FÜR KREBSKranKE

UND HILFSBEDÜRFTIGE KINDER

Die VOR-TOUR-Radler bei der offiziellen Scheckübergabe im Landtag Rheinland-Pfalz in Mainz.

Spendensumme 2024:
750.000,- Euro





Hoffnungsräder bei einem Stopp
in Simmern/Hunsrück.

Die Radlerinnen und Radler der VOR-TOUR der Hoffnung haben im Jahr 2024 ein Rekord-Spendenergebnis zugunsten von krebskranken und hilfsbedürftigen Kindern eingefahren. „Wir sind überwältigt und sehr stolz, dass wir es auf eine Gesamtspendensumme von 750.000 Euro gebracht haben, die wir bei der 27. Auflage der VOR-TOUR an den verschiedenen Etappenorten im Hunsrück, an der Mosel und an der Nahe und bei zahlreichen Aktionen und Aktivitäten im ganzen Jahr eingesammelt haben“, sagte der erste Vorsitzende der VOR-TOUR, Bernhard Sommer, bei der Spendenübergabe im rheinland-pfälzischen Landtag Ende November 2024.

Insgesamt 52 Initiativen, Projekte und Einrichtungen wie Kliniken, Selbsthilfegruppen oder Stiftungen (davon 42 in Rheinland-Pfalz) konnten mit den Spenden bedacht werden. Im Jahr 2024 führte die VOR-TOUR im August über rund 270 Kilometer durch die Region Hunsrück, an der Mosel entlang bis nach Piesport, sowie an der Nahe entlang mit

den Stopporten Kirn und Idar-Oberstein. Start- und Zielort an den drei Tagen war Simmern. Rund 130 RadlerInnen und HelferInnen waren am Start. Mit dabei waren, wie immer, auch zahlreiche Prominente aus Politik, Sport, Showbusiness und Wirtschaft.

„Zusätzlich zu den drei Tagen auf dem Rad wurden während des Jahres verschiedene Aktivitäten in den unterschiedlichen Kümmerer-Regionen in Rheinland-Pfalz durchgeführt, bei denen wieder eifrig Spenden gesammelt wurden“, freute sich der gesamte Vorstand bestehend aus Bernhard Sommer, Hans-Josef Bracht und Jürgen Grünwald, der seit Oktober 2022 Ehrenvorsitzender ist. „Unsere Kümmerer sind eine tragende Säule, wenn es um die Generierung von Spendengeldern in ihren Heimatregionen geht“, so Sommer. „Rund zwei Drittel der gesamten Spendensumme wird in den Kümmerer-Regionen generiert, dafür sind wir unendlich dankbar und diese ehrenamtliche Leistung können wir nicht genug wertschätzen“, so der erste Vorsitzende.

Gesamtspendensumme seit 1996: Rund 7,8 Millionen Euro!

Jürgen Grünwald hatte das VOR-TOUR-Projekt 1996 zusammen mit Gregor Waldorf ins Leben gerufen. Seitdem ist die Anzahl der Hoffnungsräder kontinuierlich gewachsen. Die VOR-TOUR habe sich in 2024 erneut in den starken „Kümmerer-Regionen“ Hunsrück, an der Mosel und an der Nahe sehen lassen. „In diesen Regionen sind die Kümmerer und Helfer vor Ort mit voller Leidenschaft am Werk“, so Grünwald. Im nächsten Jahr, am ersten Juliwochenende 2025, kehren die Hoffnungsräder dann wieder in die Pfalz zurück, wo die Vorbereitungen zur Streckenplanung und zur Gesamtorganisation schon auf Hochtouren laufen. Mit dem dreimaligen Weltschiedsrichter Dr. Markus Merk fand die Organisation bei der Premiere in dieser Region bereits 2023 einen prominenten Botschafter und Mitradler. Mit einem festen Kümmerer-Team in der Pfalz, wollen die Hoffnungsräder im Jahr 2025 durch die Südpfalz radeln, mit einem Abstecher ins nördliche Elsass nach Weissenburg. „Ebenso soll der gesamte »



*Auch an der Mosel ließen
sich die Teilnehmer sehen.*

» Tross dann auch durch das historische Deutsche Weintor rollen“ so Hans-Josef Bracht, der bereits zu drei Organisations-Treffen mit Bernhard Sommer vor Ort war. Start- und Zielort wird Landau sein. „Gerne geben wir dann wieder den Organisationen und Institutionen in der Pfalz, die sich um krebskranke und hilfsbedürftige Kinder kümmern, einen bedeutenden Teil der eingefahrenen Spenden für ihre Projekte zurück“, so Bernhard Sommer. Die insgesamt vier Organisationen in der Pfalz wurden bereits 2023 und 2024 mit einem jeweils ansehnlichen Spendenbetrag begünstigt.

Neue Institutionen mit einer stattlichen Spende bedacht

Durch das sehr gute Gesamtergebnis, welches die Hoffnungsradler im Jahr 2024 erzielen konnten, wurden insgesamt neun weitere Institutionen mit stattlichen Spendenbeträgen bedacht. „Die Spenden müssen immer unserer Satzung entsprechen und dem konkret definierten Zweck

dienen, den Betrag für krebskranke und hilfsbedürftige Kinder zu verwenden“, so Bernhard Sommer. Zu den neuen Spendempfehlern gehören in 2024 der Verein schwerstkranker Kinder in Morbach, die Hospizgemeinschaft Hunsrück mit dem Projekt „Kindertrauer“ in Simmern, die Lebenshilfe Rhein-Hunsrück in Kastellaun mit Projekten für schwerst und mehrfach behinderte Kinder, die Stefan Morsch Stiftung in Birkenfeld, die SWR Herzenssache, der Förderverein krebskranker Kinder in Trier, die DogTher (Therapiehunde für krebskranke Kinder) in Brauneberg und die Lea Ackermann Stiftung in Boppard.

Ebenso werden seit langen Jahren bereits zahlreiche Institutionen in der Region Mittelrhein begünstigt. Hierzu zählen unter anderem die Elterninitiative krebskranker Kinder in Koblenz, die Stiftung Kinderseele in Koblenz (Hilfe für Kinder die Gewalt erlebten), das ambulante Hospiz in Neuwied (Begleitung von trauernden Kindern) und einige Einrichtungen mehr. Zum ers-

ten Mal begünstigt wurde der im Mai 2024 eröffnete Kinder- und Jugendhospizdienst Westerwald, mit einer Spende in Höhe von 10.000 Euro.

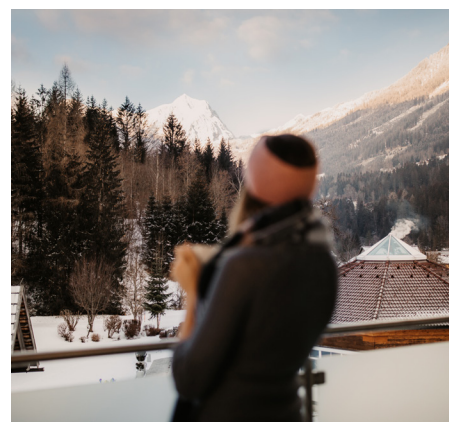
Prominente Gäste und Lob vom Landtagspräsidenten

Hendrik Hering, Landtagspräsident und selbst seit einigen Jahren Hoffnungsradler, lobte das große ehrenamtliche Engagement der VOR-TOUR der Hoffnung und aller Beteiligten. Bei der Spendenübergabe im Landtag dabei war, neben einigen prominenten Mitradlern der VOR-TOUR, auch der Vorstand der TOUR der Hoffnung, die bundesweit für krebskranke Kinder rollt. Mathias Rinn, der zweite Vorsitzende, lobte ebenfalls das große Engagement der VOR-TOUR-Radler und überbrachte die Grußworte der Schirmherrin der TOUR der Hoffnung, Petra Behle, ehemalige Biathlon-Goldmedaillengewinnerin und mehrfache Weltmeisterin. Behle selbst ist ebenfalls oft bei der VOR-TOUR der Hoffnung auf dem Rad mit dabei. ■



Weck den Winterurlaub in Dir

Magische Winterwälder und schneeweiße Wiesen im malerischen Stodertal – ein Winterparadies in Oberösterreich.



Im Stodertal zeigt sich die kalte Jahreszeit von ihrer zauberhaftesten Seite: Hier, wo die Ruhe und ländliche Idylle zu Hause sind, wird nicht erst vor Ort, sondern schon bei der Anreise zum unvergesslichen Erlebnis. Und die gestaltet sich dank Top-Verkehrslage äußerst angenehm und staufrei. Um in diesem kleinen, feinen Paradies zu verweilen, gibt es schließlich keine bessere Adresse als das Relax- & Wanderhotel Poppengut.

Von einem Höhenflug zum nächsten

In ihrem Hotel kümmert sich Familie Kniewasser, unterstützt von ihrem erfahrenen Team, persönlich um das Wohlbefinden ihrer Gäste. Während man zwischen den Freuden der frischen Bergluft und kulinarischen Genüssen hin und her

wechselt, gibt man sich einer wohltuenden Massage hin oder zieht sich aufs komfortable Zimmer mit majestätischem Bergblick zurück. Ein idealer Ort, um dem Alltag zu entfliehen und die Schönheit des Winters im Stodertal zu genießen.

Zwischen winterlicher Ruhe & direktem Skieinstieg

Im Stodertal kann man die herrliche Winterlandschaft genießen wie kaum anderswo. Ausgerüstet mit Winter- oder Schneeschuhen stapft man direkt vor der Hoteltüre los – abgesehen vom knirschenden Schnee herrscht großartige Stille. „Einfach losziehen“ lautet das Motto auch bei den anderen wohltuenden Aktivitäten, die man rund ums Poppengut erleben kann. Mit den Langlauf- oder Touren-

skiern oder per Pferdeschlitten durch die verschneite Polsterlucke. Schließlich wartet hier auch auf Skifahrer und Snowboarder ein wahres Paradies: Das Skigebiet Hinterstoder-Höss bietet eine beeindruckende Pistenvielfalt mit Abfahrten für alle Schwierigkeitsgrade. Die Gondelbahn befindet sich nur wenige Minuten vom Hotel entfernt. Dies ermöglicht einen bequemen Zugang zu den Pisten und einen entspannten Start ins Skivergnügen. ■

Relax- & Wanderhotel Poppengut

A-4573 Hinterstoder
 Telefon +43 (0) 7564 5268
 E-Mail info@poppengut.at
 Web www.poppengut.at



AKK-Präsident Andreas Münch (links) und der bekannte SWR-Moderator Martin Seidler.



TOP STELLT VOR:

Die Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK)

43 Karnevalsvereine unter einen Hut zu bekommen – dabei ist man mal Clown, mal Polizist und mal ein Löwe, umschreibt AKK-Präsident Andreas Münch seine nicht immer einfache Aufgabe.

Unter dem Dach des „Arbeitsausschuss Koblenzer Karneval“ begann das närrische Treiben in Koblenz ab 1949. Daraus entwickelte sich 1955 die „Interessengemeinschaft Koblenzer Karneval“, die dann schließlich 1962 in „Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval e.V.“, kurz AKK, umbenannt wurde. Sie steht nicht nur ihren Mitgliedsvereinen mit Rat und Tat zur Seite. „Wir halten unser schönes Brauchtum für alle Jecken der Stadt am Leben, organisieren große Events, suchen Gespräche mit Verantwortlichen und sprechen auch mal bei der Landesregierung vor, wenn wir unsere Tradition in Gefahr sehen“, beschreibt Münch die Arbeit des 14-köpfigen Vorstands. Sie alle arbeiten ehrenamtlich, genauso wie die Vorstände, Trainer, Wagenbauer und Helfer der vielen Vereine, die Koblenz vorzuweisen hat. „Es macht mich sehr stolz, dass wir so viele Menschen von klein auf bis ins hohe Alter im Karneval vereinen. Und wenn wir dann zum

Beispiel bei den Sitzungen oder Umzügen Spaß haben und uns zusammen den Bauch halten vor Lachen, dann können wir es einfach jedes Jahr aufs Neue kaum erwarten, dass die 5. Jahreszeit am 11.11. endlich beginnt“, so Münch.

Seit 200 Jahren organisiert sich der Karneval in Koblenz mit seinem Vereinsleben, den Sitzungen, Partys und Umzügen. „200 Jahre OLAU!“ – unter diesem Motto wurde in der Session 2023/24 nicht nur das karnevalistische Jubiläum gefeiert. Als I-Tüpfelchen stellte die AKK in diesem Jahr das Tollitätenpaar der Stadt Koblenz. In jeder Session stellt ein anderer Verein der AKK-Familie Prinz und Confluentia mit ihrem Gefolge zusammen. Das Motto, die Kostüme und Ornate, das Einstudieren des Tollitätenliedes, die Organisation des Gefolges, die Planung der vielen Termine und letztendlich der professionelle Auftritt in Koblenz und der Region werden mit viel Liebe vorbereitet.

In der Session 2023/24 war also die AKK selbst am Zug – passend zum Jubiläum. Ein besonderer Kraftakt, denn der Dachverband mit seinem Vorstand hatte nicht nur die Großevents Sessionsauftakt, Inthronisation, Schängelschiffe, Erstürmung des Rathauses und Rosenmontagszug zu stemmen. All die Aufgaben, die normalerweise ein Verein mit seinen vielen Mitgliedern umsetzt, wurde im Jubiläumsjahr über den AKK-Vorstand koordiniert. Einzig das Gefolge wurde aus allen 43 Vereinen der AKK-Familie zusammengestellt – eine enorme Leistung, basierend auf dem Ehrenamt. Umso bunter waren die Auftritte des Jubiläums-Tollitätenpaars Prinz Dirk und Confluentia Jenni, die sich selbst auch erst ein halbes Jahr vor ihrer gemeinsamen Session kennen gelernt hatten.

„200 Jahre OLAU“ – 200 Jahre Karnevalsgeschichte an Rhein und Mosel. Begonnen hatte der organisierte Karneval also 1824, nur ein Jahr nachdem in Köln das dortige

Text und Fotos: Jennifer de Luca (AKK)



Der Koblenzer Oberbürgermeister David Langner (vorne links) und das aktuelle Tollitätenpaar Prinz Lars sowie Confluentia Kim von der KG Blau-Weiß Moselweiß.

Festkomitee aus der Taufe gehoben wurde. Bekanntlich war der Karneval seinerzeit das Ventil für den Protest der lebenslustigen Rheinländer gegen die strengen Preußen. Schon damals wurde der Karneval mit Sitzungen und Umzügen gefeiert, heute hat zum Beispiel der Sessionsauftakt jeden Jahres einen besonderen Stellenwert. Rund 5.500 Jecken feierten am 11.11.2023 zusammen den Beginn der 5. Jahreszeit auf dem Münzplatz, mehr als 4.000 waren es im Jahr 2024 – an einem wettermäßig wechselhaften Montag. Das absolute Highlight in Koblenz ist zum Ende der jeweiligen Session der Rosenmontagszug. Bis zu 120.000 Menschen säumen nach vielen Sitzungen und Karnevals-Partys am sogenannten „RoMo“ die Straßen der Koblenzer Innenstadt und jubeln den Zugteilnehmern auf rund 40 Wagen oder in 80 Fußgruppen und Musikkapellen zu.

Die aktuelle Session ist vergleichsweise lang, denn Rosenmontag ist erst am 3.

März 2025. Prinz Lars und Confluentia Kim von der KG Blau-Weiß Moselweiß haben also richtig viel Zeit, die Auftritte mit ihrem Gefolge zu genießen. „Einzig der Schwerdonnerstag wird stressig“, ist sich Hofmarschällin Nadine Schiffmann-Nink sicher. „Da kommen vermutlich mehr als

20 Auftritte am Stück zusammen, das muss dann schon flott gehen!“ Die Moselweißer stellen zum ersten Mal in ihrer 58-jährigen Geschichte das Tollitätenpaar der Stadt Koblenz und haben die volle Rückendeckung der AKK und ihrer Vereine. „Wir freuen uns auf dieses besondere erste Mal und sind uns sicher, dass die Moselweißer das gut machen werden“, sagt Andreas Münch. Wer Prinz und Confluentia für die Rhein-Mosel-Stadt stellt, entscheidet übrigens der AKK-Vorstand unter Beratung dreier Personen aus den letzten drei Tollitäten stellenden Vereinen. „Oft wollen die Vereine das in ihren Jubiläumsjahren machen, aber manche bewerben sich einfach dann, wenn sie dazu bereit sind. Denn sowohl personell, als auch finanziell will so eine Tollitätenstellung gut durchdacht und vorgeplant sein“, erklärt Münch. Und so wünscht die AKK-Familie sowohl den Moselweißern, als auch allen anderen Karnevalisten eine tolle Session mit viel „Spaß an der Freud“!

Sessionsauftakt 2024/25 auf dem Koblenzer Münzplatz mit mehr als 4.000 begeisterten Närrinnen und Narren.

Im Portrait: Der FC Rot-Weiß Koblenz

Trainer Fatih Cift:

„Mein Weg ist noch nicht zu Ende!“



Tor für Rot-Weiß bei einem Heimspiel im Koblenzer Stadion Oberwerth.

Nach einem Abstieg hat ein Verein – egal in welcher Sportart – zwei Optionen: Trübsal blasen und enttäuscht sein oder unbeirrt vom sportlichen Rückschlag weiterhin seine Ziele verfolgen und unverändert an der Zukunft arbeiten. Nachdem der FC Rot-Weiß Koblenz (RWK) vor gut anderthalb Jahren die Regionalliga Südwest verlassen musste und seitdem in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar wieder auf alte Weggefährten als Gegner trifft, hat dies der Arbeit der Vereinsfunktionäre keinen Abbruch getan.

Der FC Rot-Weiß Koblenz blieb im wahrsten Sinne des Wortes am Ball, schüttelte sich kurz, orientierte sich neu und ging sogar in die Offensive. Der Verein aus der südlichen Vorstadt hat Großes vor. Mit neuer Infrastruktur auf dem Oberwerth will Rot-Weiß seinem Nachwuchs eine neue, attraktive Heimat schaffen. Im Frühjahr 2024 gab es auf dem Hartplatz den Spatenstich für das Großprojekt Platzbau. Mitte 2025 soll die bisherige rote Asche einem Rasen- sowie einem Kunstrasenplatz und einem Minispielfeld gewichen, die Saison 2025/26 der Startschuss in die neue Gegenwart sein. Der Vorsitzende Thomas Beer betonte kürzlich auf der Jahreshauptversammlung, dass man guter Dinge ist, den selbst aufgestellten Zeitplan einzuhalten.

Bewährte Kräfte im Verein haben gemeinsam mit neuen, kompetenten Trainern ein

Konzept erarbeitet, das von der Basis bis nach oben einem klaren Plan folgt. RWK will eine mannschafts- und altersübergreifende Spielphilosophie implementieren, eigene Talente auf hohem Niveau entwickeln und ihnen die Chance geben, sich in möglichst hohen Spielklassen zu beweisen. Von einem „Übergangsjahr“ spricht der Vorstand. Man stellt Weichen, trifft Vorbereitungen und leitet neue Initiativen ein. Sportlich wichtige Ziele sind mit der Regionalliga-Zugehörigkeit von A- und B-Jugend bereits gelegt. Mit dem Blick nach oben in den Seniorenbereich befindet sich die zweite Mannschaft auf dem besten Weg, aus der Kreisliga A in die Bezirksliga aufzusteigen. Darin besteht eines der wichtigsten Ziele, soll die Reserve in Zukunft doch die Übergangsstation aus dem Nachwuchsbereich zu den Senioren sein. Die zweite Mannschaft schlägt die Brücke zwischen U19 und dem Oberliga-Team.

Top Magazin Koblenz ist Medienpartner vom FC Rot-Weiß Koblenz!

„Campus Rot-Weiß“ heißt das Projekt, das seit einiger Zeit im Verein in aller Munde ist und in der regionalen Fußball-Szene immer häufiger zum Gesprächsthema wird. Koblenz und Umgebung blicken gespannt auf die Entwicklung der Rot-Weiß-Nachwuchsarbeit. Campusleiter Michael Rech und seine fleißigen Mitstreiter haben mit ihrer Fußball-Erfahrung ein gründliches und bis in die Details durchgedachtes Konzept entwickelt, das dieses spannende Projekt groß werden lassen soll. „Wir haben eine Verantwortung gegenüber unseren Kindern in Koblenz und Umgebung und wollen ihnen helfen, eine fußballerische Top-Ausbildung zu erhalten, damit sie ihr Talent verbessern können. Gerade die Zeit der Corona-Pandemie hat vieles verändert. Die Kinder und Jugendlichen müssen wieder weggeholt werden von der Play-Station. Der Campus Rot-Weiß wird ihnen eine Heimat bieten. Und zwar nicht zum Training und den Spielen, sondern auch, um sich gemeinsam zu treffen und auch dort zu sein, wenn an den Wochenenden kein Spiel ist. Wir werden die entsprechende Infrastruktur mit den Rahmenbedingungen bieten“, kündigt Rech an.

Im Campus-Organigramm stehen rund 50 Personen, die sich um alle anfallenden Aufgaben kümmern. Die 15 Mannschaften, von den Bambini bis hinauf zur 2. Mannschaft, die dem Campus angeschlossen sind, brauchen natürlich ihre Trainer und Co.-Trainer sowie anpackende Hände im Hintergrund. Von einem Fuhrparkmanager über Geschäftsstellenleiter und Hausmeister bis zum Sportlichen Leiter – all diese und viele weitere Positionen müssen besetzt sein und sind besetzt. Es geht nur ganz und nicht halb, wenn ein Verein so Großes vorhat. „Unser Ziel ist es, unseren Nachwuchs auf dem Campus so auszubilden, damit wir ihn in ein paar Jahren im Seniorenbereich in Koblenz in der für den Verein höchstmöglichen Liga spielen



Top-Koblenz Mitherausgeberin Andrea Regnery zusammen mit FC Rot-Weiß Sportvorstand Christian Noll.

sehen. Es ist bereits eine große Energie entstanden und alle haben Lust, etwas zu bewegen“, spürt Rech schon in diesem Übergangsjahr, in dem viele Sachen in die Spur gebracht werden, um rechtzeitig zur neuen Saison im Sommer durchstarten und die Vision in Angriff zu nehmen.

Die Voraussetzungen dafür sind geschaffen. Die Campusleitung hat einen gesunden Etat auf die Beine gestellt, der einen beruhigt auf die kommenden Jahre vorausschauen lässt. „Es wäre der Verantwortung gegenüber den Kindern nicht gerecht, wenn wir in einem Jahr sagen müssen: „Es ist kein Geld mehr da“, sagt Rech. Fatih Cift, der Chef-Trainer der 1. Mannschaft, baut schon jetzt regelmäßige Junioren in den Trainingsbetrieb beim Aushängeschild des Vereins ein und will mittelfristig geeignete Talente fest in den Kader berufen und ihnen auch Einsatzzeiten geben, um wichtige Spielpraxis zu sammeln und sich somit weiterzuentwickeln. „Das muss unser Weg sein“, erklärt der Sportliche Leiter Christian Noll. „Wir wollen Spieler aus der Region, unsere eigenen Jungs mit kompetenten Trainern entwickeln und dazu externe Leute hinzufügen. Daraus möchten wir ein schlagkräftiges Team bilden.“

„Trotzdem ist es uns gelungen, uns in der Oberliga sehr gut zu konsolidieren. Man muss bedenken, dass wir eine komplett neue Mannschaft aufbauen mussten“, zeigt sich Christian Noll sehr zufrieden. „Unser Trainer Fatih Cift hat bei null begonnen und ein sehr gutes Team geformt, das sich in der Oberliga wieder etabliert hat.“ Zur Winterpause hat sich die „Elf vom Deutschen Eck“ eine Ausgangslage verschafft, die einen zunächst einmal entspannteren Start in die Restsaison zulässt.

„Wir wollen die Zeit nutzen, um uns für die Saison 2025/26 weiter aufzustellen und wieder eine schlagkräftige Mannschaft zusammenzustellen“, blickt Noll in eine Zukunft, die dem Verein Chancen bietet. Im Wesentlichen auch wegen der positiven Einstellung, nach dem Abstieg nicht in ein Loch gefallen zu sein. „Das entspricht nicht meinem Naturell und nicht der DNA des Vereins“, betont Noll, der genauso wie Trainer Cift zu den Gesichtern des Vereins zählt. Cift hat seinen Vertrag kürzlich um zwei weitere Jahre verlängert. „Mein Weg ist noch nicht zu Ende. Ich sehe hier noch einiges an Potenzial und bin motiviert, dieses gemeinsam mit den engagierten Menschen im Verein auszuschöpfen“, so Cift. ■

Infos unter www.fcrotweisskoblenz.de



Die aktuelle 1. Mannschaft von Rot-Weiß mit Vorständen, Trainer- und Betreuerstäben.

In den Vorjahren war der Anteil der Einheimischen im Oberliga-Trikot noch relativ klein. Finanziell stärker aufgestellte Vereine aus der Umgebung erhielten auch des Geldes wegen von so manchem interessanten Kandidaten den Zuschlag.



Winterzauber im Ahrtal

Auch in der kalten Jahreszeit hat das Ahrtal viel zu bieten – mit stimmungsvollen Veranstaltungen und warmherziger Gastfreundschaft. Beim Schlittschuhlaufen, bei einer Glühwein-Wanderung oder kulinarischen Entdeckungstour können Besucher sich hier verzaubern lassen und den Winter entspannt genießen.



Beim Blankenheimer Geisterzug
am Karnevalssamstag darf
jeder mitmachen.



„Probier mal Ahrtal“ lädt im Februar und März 2025 zur kulinarischen Entdeckungstour ein.

BLOEMERS BESTATTUNGEN

— TRADITION SEIT 1835 —



- Tag und Nacht dienstbereit
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Alternative Bestattungsformen
- Eigener Abschiedsraum
- Bestattungsvorsorge-Regelungen

Wir stehen Ihnen zur Seite!

Wenn ein Mensch von uns geht, sehen wir es als unsere Aufgabe an, den Hinterbliebenen mit einer würdevollen, individuellen Bestattung ein Zeichen des Andenkens zu setzen. Weiterhin ist es unsere Aufgabe, die Angehörigen in schwerer Zeit zu entlasten. Mit der gebotenen Sensibilität kümmern wir uns um das nötige Formale sowie das Organisatorische, wo immer es gewünscht ist. Für die Hinterbliebenen können somit Trauer und Erinnerung ganz im Vordergrund stehen.

Als traditionsreiches und traditionsbewusstes Unternehmen sind wir bereits seit 1835 für die Menschen, die unsere Hilfe benötigen, tätig. Wir bieten einen sehr persönlichen Service und hohe fachliche Qualität, stehen Ihnen mit unserer großen Erfahrung als seriöser Bestatter, kompetenter Berater und einfühlsamer Begleiter im Sterbefall zur Seite und unterstützen dabei in jeder Hinsicht.



Wir stehen Ihnen mit unserer Erfahrung und Kompetenz unterstützend und begleitend zur Seite.

56068 Koblenz · Clemensstraße 8
Telefon 02 61/1 25 66-0
Telefax 02 61/1 25 69
info@bloemers-bestattungen.com
www.bloemersbestattungen.com

Wir sind Partner der
DEUTSCHEN
BESTATTUNGSVORSORGE
Treuhand AG
und des
KURATORIUMS DEUTSCHE
BESTATTUNGSKULTUR E.V.



Wenn die Weinsaison vorüber ist, fällt das Ahrtal keineswegs in den Winterschlaf. Im Gegenteil. Jetzt wird es stimmungsvoll! Der Rheinländer spürt an jeder Ecke die rheinische Lebensart und fühlt sich hier wie zu Hause. Überall wird man herzlich empfangen und die Geselligkeit in dem kleinen Tal großgeschrieben. Ob gemütlich oder exklusiv, familiär oder mondän, rheinische Spezialitäten oder Sterneküche – im Ahrtal gibt es für jeden das passende Angebot.

Uferlichter, Eislaufen & Co.

Vom 6. Dezember 2024 bis zum 12. Januar 2025 verwandeln sich Kurpark und Ahrpromenade wieder in eine zauberhafte Winterwelt – mit liebevoll dekorierten Buden, eingerahmt von einem bunten Kulturprogramm. Die Uferlichter sind jedes Jahr aufs Neue ein Besuchermagnet, bei dem man entspannt flanieren und erleuchtete Kunstwerke bestaunen oder nach einem hübschen Geschenk oder Mitbringsel stöbern kann.

Bei Winzer-Glühweinen und regionalen Spezialitäten lauscht man einem schönen Konzert oder beobachtet einfach das weihnachtliche Treiben. Geöffnet haben

die Uferlichter an den Advents- und ersten beiden Januarwochenenden (jeweils freitags bis sonntags) sowie zwischen den Jahren täglich.

Wer Lust auf Action hat, schnappt sich ein Paar Schlittschuhe, die man hier natürlich auch ausleihen kann, und dreht einige Runden auf der 450 qm großen Eisbahn „Kurpark on Ice“ – oder versucht sein Geschick beim Eisstockschießen (montags bis donnerstags). Ein Winterspaß für die ganze Familie.

Nach „Herbstbunt“ im Oktober wird es am 11. und 12. Januar 2025 „Winterbunt“ in den Innenstädten von Bad Neuenahr, Ahrweiler und im Mittelzentrum, wo Shoppingfans am ersten verkaufsoffenen Wochenende des Jahres mit einer Fülle von Angeboten, Aktionen und kunterbunten Farben begrüßt werden. Die Einzelhändler öffnen ihre Geschäfte am Samstag von 10 bis 17 Uhr sowie am verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr.

Glühwein, Geisterzug & Genuss

Der Recher Glühwein-Wandertag findet jedes Jahr am 2. Sonntag im Januar statt und ist weit über die Grenzen der Region »



„Kurpark on Ice“ ist ein Erlebnis für die ganze Familie.



Grundsteinlegung für einen neuen Gebäudekomplex im Kurpark.

Umgestaltung des Kurparks

Der Kurpark in Bad Neuenahr soll ein neues Gesicht erhalten. Mehr als zehn Jahre war das Projekt „Neubau Kurparkliegenschaften“ in der Beratung der städtischen Gremien. Nach zahlreichen Entscheidungsprozessen ist „ein architektonischer Gesamtentwurf für den neuen Gebäudekomplex hervorgebracht worden, der modernen Bauhausstil mit denkmalgeschütztem Erbe verbindet, und darüber hinaus eine Symbiose aus Kurpark und Gebäudeensemble ermöglicht“, erklärt Jan Ritter, Geschäftsführer der Ahrtal und Bad Neuenahr-Ahrweiler Marketing GmbH.

Das Investitionsvolumen für den Neubau liegt bei ca. 26,2 Mio. Euro, wobei Landesförderungen einen Großteil der Finanzierung sichern. Am 29. August 2024 wurde im Kurpark feierlich der Grundstein für den neuen Gebäudekomplex, bestehend aus Konzerthalle, Haus des Gastes und Stadtbibliothek, gelegt. Die Fertigstellung ist für Sommer 2026 geplant. Außerdem entsteht im Kurpark Bad Neuenahr Deutschlands erste Heilwasser-Erlebnisswelt – mit Heilwasser-Ausstellung, Brunnengarten und Aquathek.

» hinaus bekannt. Treffpunkt der geführten Winterwanderung am 12. Januar 2025 ist um 11 Uhr an der Pfarrkirche in Rech. Die Teilnehmer werden am Wanderziel auf der Saffenburg mit einem Glühwein nach altem Recher Hausrezept belohnt. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt – mit Erbsensuppe, Bratwurst und hausgemachtem Kuchen.

Der Blankenheimer Geisterzug gehört schon seit Jahrhunderten zur Tradition im Quellort der Ahr. Er startet jedes Jahr am Karnevalssamstag um 19.11 Uhr am Rathaus. Wer mitmachen will, verkleidet sich mit Bettlaken als Geist und nimmt eine Pechfackel mit. Der spukvolle Zug

wandert durch die Gassen des Eifelstädtchens, die nahezu komplett in Dunkelheit gehüllt sind, und vertreibt die finsternen Winterdämonen. Angeführt von den tanzenden „Jecke Böhnche“, gefolgt vom Karnevalsprinzen hoch zu Ross als „Obergeist mit Flügeln“ zieht die Geisterschar dann hinter dem Teufel und den Hexen durch die Stadt hinauf zum Pfarrhof, wo der Pfarrer den Obergeist schon erwartet. Anschließend wird in der Weiherhalle die traditionelle Geisterparty gefeiert. Beim Zug sowie auf der Party sind Zuschauer willkommen.

Neu im Veranstaltungsprogramm ist die kulinarische Entdeckungstour „Probier

mal Ahrtal“ im Februar und März 2025. Dann werden in mehr als 20 teilnehmenden Restaurants ausgesuchte Menüs serviert – auf Wunsch mit Ahrweinbegleitung und zum festen Pauschalpreis. „Mit dieser Aktion möchte das Ahrtal Einheimische und Gäste für die heimische Gastronomie begeistern, und zwar bewusst in der ruhigen Zeit vor dem Saisonstart“, erklärt Andreas Lambeck, Geschäftsführer des Ahrtal-Tourismus Bad Neuenahr-Ahrweiler. „Eine herzliche Einladung, die vielfältige Genussregion mit regionaler Küche und hervorragenden Ahrweinen kennen- und liebenzulernen.“ MS ■

www.ahrta.de

Jetzt
registrieren
und
profitieren!

Mit
MeinPlus-Cashback
clever sparen.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Mein+Plus
Meine Vorteilswelt

Mit unserem Cashback-System
maximale Vorteile nutzen!

Einfach anmelden und bares Geld
bei jedem Einkauf sparen.

Mehr Infos unter:

<https://vr-rheinahreifel.meinplus.de>



Mehr Infos:
einfach
fotografieren!



VR Bank
RheinAhrEifel eG



Da knistert's:

Winterzeit im

Golden Hill



Anhalten. Innehalten. Die Magie der südsteirischen Winterruhe, kombiniert mit dem Luxus eines völlig ungestörten Chaleturlaubs auskosten. Das ist die kalte, kuschelige Jahreszeit im Golden Hill.

Mit einer Tasse heißer Schokolade ins knisternde Kaminfeuer blinzeln. Sich genussvoll auf der Kuschelinsel im Chalet ausbreiten und mit einem guten Buch in der Hand Zeit und Raum vergessen. Es sind die einfachen Dinge, die während der Winterauszeit im Golden Hill wieder an Bedeutung gewinnen. Und eben auch die besonders luxuriösen! Die südsteirische Winterruhe ist anders. Ruhiger, gemächlicher und fast schon mystisch. Statt Ski-Getümmel wandert man andächtig durch die Nebelschwaden der Altenbachklamm. Entdeckt mit Schneeschuhen die Weinberge. Lässt die von Mutter Natur gut durchblutete Haut noch mit einem Beauty-Treatment im eigenen Chalet verwöhnen. Gibt sich der wohligen Wärme in der privaten Sauna, einer Massage vorm Kamin im Chalet oder genusslichen Zügen im angenehm warmen Infinity-Pool hin. Lässt sich vom Yoga-Teacher durch eine bewegende Stunde im Kerzenlicht leiten. Ja, in diesem schon vielfach ausgezeich-

neten Hideawayshotel für Erwachsene mit seinen nach allen Regeln der Kunst ausgestatteten fünf Luxus-Chalets, einem Premium Chalet mit Pool sowie einem extravaganen Panorama-Loft findet jeder Zeit und Platz, um anzuhalten. Innezuhalten. Und den entschleunigten Winter im kleinen Paradies von Barbara und Andreas Reinisch ganz für sich zu genießen.

Winterzauber am goldenen Hügel

Egal, ob zum romantischen Advent-Getaway, dem Weihnachtsfest oder dem glamourösen Jahreswechsel im Chalet – durch ein erstklassiges kulinarisches (Rahmen-)Programm verspricht das Golden Hill immer eine unvergessliche Zeit. Absolutes Highlight: ein Kochkurs der Sonderklasse mit der Gastgeberin persönlich. Im stimmungsvollen Ambiente des Golden Hill Lofts, das durch seine Show-Küche im „Officine Gullo“-Stil begeistert, wird ein fünfgängiges, erlesenes Winter-Gourmetdinner kredenzt. Welcome-Schluck und fi-

nales gemeinsames Schmausen inklusive, verbringt man wunderbar stimmungsvolle Abende, die man so schnell nicht vergisst. Und die das Golden Hill mit zu einem Ort machen, von dessen Zauber man nicht gewusst hat, bevor man ihn gesehen hat.

Luxusurlaub zur OFF SEASON

Während der OFF SEASON eröffnet sich im Golden Hill die Chance, den Luxusurlaub zu Kennenlern-Preisen zu genießen. Vom 5. November bis 12. Dezember 2024 und vom 13. Jänner bis 16. März 2025 ab Euro 295,- pro Person und Nacht je nach Chalet. ■

Golden Hill Country Chalets & Suites

Waldschach/Steinfuchsweg 2
A-8505 St. Nikolai im Sausal
Telefon +43 (0) 650 350 59 36
E-Mail welcome@golden-hill.at
Web www.golden-hill.at

Hotel Schöne Aussicht

Wintermärchen mit malerischem Panorama



HOTEL
Schöne Aussicht

REISE-
GEWINN-
SPIEL

Unter allen Teilnehmern verlosen wir **1 Aufenthaltsgutschein** für **2 Personen** über **5 Übernachtungen** mit Halbpension im Hotel Schöne Aussicht.

Glitzernde Schneefelder, verschneite Tannenwälder und mitten drin das Hotel Schöne Aussicht: So offenbart sich im mittleren Schwarzwald auf 935 Metern Höhe eine unberührte und ruhige Natur. Hier wird ein Winterurlaub im Schwarzwald leicht zum Wintermärchen.

Wie das Hotel Schöne Aussicht zu seinem Namen kam, erklärt sich nach Ankunft von selbst. Umringt von dunklen Tannen ist das Panorama vom Hotel aus zu jeder Jahreszeit atemberaubend. Die frische Höhenluft des Schwarzwaldes lässt sofort Urlaubsstimmung aufkommen und spätestens nach der herzlichen Begrüßung an der Rezeption und mit Betreten des Zimmers auf Vier-Sterne-Niveau fühlt man sich wie zuhause.

Spätestens nach der ersten Wanderung lädt das Restaurant zur Stärkung ein. Köstliche Speisen aus der Region, aber auch leckere internationale Gerichte machen die Auswahl nicht einfach. Sicher ist, dass jeder

Teller mit viel Liebe und bester Qualität zubereitet und serviert wird. Dazu passend löscht ein frisch gezapftes Bier den Durst oder ein gutes Glas Wein umschmeichelt den Gaumen. Die große Terrasse mit Blick ins Tal lädt im Sommer zum Verweilen bis in die Abendstunden ein. An kalten Wintertagen ist das Restaurant mit Ofen kuschelig warm. Ein üppiges Frühstücksbuffet garantiert den gesunden Start in den nächsten Urlaubstag.

Ordentlich ins Schwitzen kommt man in der seit 2020 liebevoll neu gestalteten 970 qm großen Wellnesslandschaft „Waldesruh“: Schwimmbad, Whirlpool, Sauna, Dampfbad, Fitnessraum und die professionelle Massageabteilung bieten alles, was zum Auspowern sowie zum Entspannen benötigt wird. Buchen Sie jetzt Ihre persönliche Wohlfühl-Auszeit im Hotel Schöne Aussicht!

Geniebertage im Hotel Schöne Aussicht

- 3x Übernachtung im Doppelzimmer
- 3x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 2x 4 Gänge Abendmenü
- 1x Festliches Überraschungsmenü mit 5 Gängen
- 1x Rückenmassage (25 min)

buchbar ab 390,00 Euro pro Person

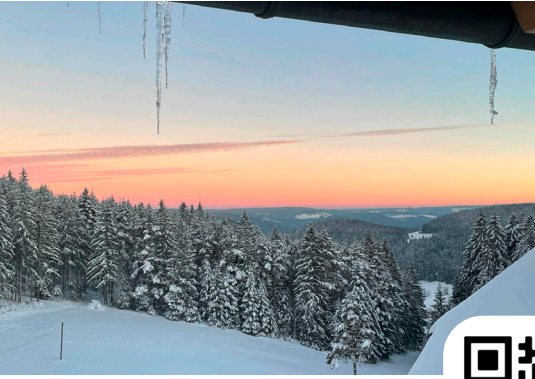
(Anreise täglich möglich)



anzeige | freizeit



Urlaub in Bad Griesbach gewonnen!



In der Top-Herbstaussgabe 2024 haben wir das AktivVital Hotel (*** Superior) in Bad Griesbach im niederbayerischen Rottal vorgestellt, natürlich wieder verbunden mit einem attraktiven Reisegewinnspiel. Unter allen Teilnehmenden verlostet wir einen Aufenthaltsgutschein für zwei Personen über fünf Übernachtungen inkl. Halbpension im vorgestellten Hotel. Über den Gewinn freut sich diesmal Top Magazin-Leserin Ute Quintes aus Vallendar. Das Koblenzer Top-Team gratuliert der Gewinnerin ganz herzlich, und wünscht schon jetzt einen erlebnisreichen sowie erholsamen Urlaub im schönen Bad Griesbach!

Hotel Schöne Aussicht

Inhaber: Axel Duffner
Schöne Aussicht 1
78132 Hornberg

Telefon +49 (0)7833 93690
E-Mail info@schoeneaussicht.com
Web www.schoeneaussicht.com

MITMACHEN UND GEWINNEN

Wenn auch Sie an unserem Gewinnspiel teilnehmen möchten, dann schreiben Sie uns einfach eine Email an: koblenz-gewinnspiel@top-magazin.de mit dem Stichwort „Schöne Aussicht“. Teilnahmeschluss ist der 25.02.2025.

Der Gutschein ist nicht übertragbar, nicht bar auszahlbar. An- und Abreisekosten gehen zu Lasten des Gewinners. Einlösbar in der Vor- oder Nachsaison, nAuV. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird schriftlich informiert, seine Adresse zur Gewinnabwicklung elektronisch gespeichert. Eine Weitergabe der Teilnehmeradressen findet nicht statt.

Herzlichen Dank an alle Top-Leserinnen und Leser für die langjährige, treue Teilnahme an unserem attraktiven Reisegewinnspiel! Machen Sie weiter mit, und irgendwann kommt das Glück auch zu Ihnen!

SAUNAWELTEN

Wie man Körper und Geist verwöhnt

Die Möglichkeiten des Saunierens sind so vielfältig wie die Saunagänger selbst. Von Finnisch bis Türkisch findet jeder den passenden „Schweißtreiber“ für seine individuelle Entspannung – und tut gleichzeitig etwas für seine Gesundheit.

Ein Besuch in der Sauna ist wie ein Kurzurlaub. Egal, wie gestresst man vorher war, hier kann man den Alltag einfach hinter sich lassen und neue Energie auftanken. Doch welche Sauna ist die richtige für mich und welche Regeln sollte ich beachten? Wir geben Tipps für den perfekten Wellnessstag. MS ■



Das kleine Sauna-IxI

Finnische Sauna/Blockhaussauna/Gartensauna/Erdsauna

Temperatur: 80-100 °C, Luftfeuchtigkeit: 10 %

Der Klassiker unter den Saunen wird im Freien stehend auch Blockhaus- oder Gartensauna genannt. Urform ist die halb in den Boden eingemauerte Erdsauna. In der finnischen Sauna schwitzt man (abgesehen vom Aufguss) bei sehr trockener Luft. Durchschnittlich 10 Min. sollte ein Saunagang dauern. Da die Körpertemperatur mit 40 °C auf Fieberniveau steigt, werden beim Schwitzen Schadstoffe im Körper abgebaut.

Kräutersauna

Temperatur: 55 °C, Luftfeuchtigkeit: 50-65 %

Die Niedrig-Temperatur-Sauna ist ein guter Einstieg für Anfänger und Kinder. Hier finden Kräuteraufgüsse mit Kamille, Eukalyptus, Minze oder Zitrone Anwendung. Dank der niedrigen Temperatur hält man es gut bis zu 20 Min. in der Kräutersauna aus. Die ätherischen Öle wirken nicht nur über die Haut, sondern insbesondere über die Atemwege regenerierend. Neben der Inhalation spielt auch die Anregung des Stoffwechsels eine große Rolle.

Dampfbad

Temperatur: 40-50 °C, Luftfeuchtigkeit: 100 %

Das Römerbad (Caldarium) gehört neben der finnischen Sauna mittlerweile zum Standard in Saunaparks. Auf Keramik, Kunststoff oder Marmor schwitzt es sich wie zu Römerzeiten. Bevor man wieder rausgeht, wird der Sitzplatz mit Wasser abgespritzt. Ein Dampfbad von etwa 15 Min. wirkt regenerierend und in Kombination z. B. mit Eukalyptus in Erkältungszeiten auch befreiend für die Atemwege. In der kalten Jahreszeit ein guter Kontrapunkt zur trockenen Heizungsluft in Häusern und Büros.

Türkischer Hamam

Temperatur: 40-50 °C, Luftfeuchtigkeit: 65 %

Der türkische Hamam ist eine Weiterentwicklung des römischen Dampfbades. Hier gibt es mehrere Räume, die unterschiedlich temperiert sind. Der Zauber der osmanischen Badekultur liegt in der genauen Abfolge von Wasch- und Reinigungsbädern mit Olivenölseife. Ein türkisches Dampfbad braucht Zeit und nimmt etwa 60-90 Min. für den Schwitz- und Reinigungsbereich plus noch einmal 60-90 Min. für den Ruhebereich in Anspruch. Es regt die Durchblutung an und hilft bei Muskelverspannungen.

Russische Banja

Temperatur: 50-70 °C, Luftfeuchtigkeit: 65 %

Das russische Dampfbad wird traditionell mit einem Holzofen beheizt. Es ähnelt der finnischen Sauna, hat allerdings geringere Temperaturen und eine höhere Luftfeuchtigkeit – dank regelmäßiger Aufgüsse mit heißem Wasser oder Eis, meist mit ätherischen Ölen versetzt. Die russische Schwitzkur dauert etwa 10-15 Min., wirkt wohltuend bei Muskelverspannungen und fördert die Durchblutung.

Biosauna/Sanarium

Temperatur: 40-65 °C, Luftfeuchtigkeit: 50 %

Wem das Dampfbad zu feucht und die finnische Sauna zu heiß und zu trocken ist, der wählt eine Niedrig-Temperatur-Sauna. Sie eignet sich auch gut für Sauna-Anfänger und wird oft kombiniert mit entspannender Lichttherapie oder wohlduftenden Kräutern. Ein Saunagang dauert ca. 20 Min. und kann bei regelmäßiger Anwendung den Blutdruck senken.



9 Tipps fürs richtige Saunieren

(nicht nur für Anfänger):

GESUNDHEIT: Wer Herz-Kreislauf- oder Blutdruckprobleme hat, sollte vor dem ersten Saunabesuch mit seinem Hausarzt sprechen. Bei akuten Krankheitssymptomen wie einem grippalen Infekt meidet man die Sauna besser, um seinen Körper nicht zusätzlich zu belasten. Regelmäßiges Saunieren kann das Abwehrsystem hingegen stärken und vor Erkältungen schützen.

UTENSILIEN: Man benötigt zwei große Handtücher, Duschgel, Badeschlappen (die aber bitte vor der Sauna bleiben!), Bademantel und eine Flasche Wasser. Wenn ein Schwimmbad vorhanden ist, das man nur bekleidet nutzen darf, kommen noch Bikini, Badehose oder -anzug in die Saunatasche.

ZEIT(PUNKT): Am besten plant man etwa drei Stunden für einen Saunabesuch mit drei Durchgängen inkl. Ruhephasen ein. Ein Saunagang nach moderatem Fitnesstraining ist okay, nicht aber unmittelbar nach einem harten Training. Der Körper braucht dann erstmal Zeit, sich zu erholen, bevor man in die Sauna geht.

ESSEN & TRINKEN: Ein voller Magen sauniert nicht gern! Die letzte Mahlzeit sollte mind. zwei Stunden zurückliegen. Bei Heißhungerattacken helfen ein paar Obststücke. Wichtig: Nach dem Schwitzen immer genügend Wasser trinken!

REINIGUNG: Vor dem ersten Saunagang den Körper gründlich mit Duschgel reinigen. Zwischen den Saunagängen und zum Abschluss reicht das Abduschen mit klarem Wasser.

SAUNAGANG: Je höher man in der Sauna sitzt, umso heißer wird es. Am besten beginnt man in liegender Position und setzt sich dann vor dem Verlassen der Sauna etwa zwei Minuten hin, um den Kreislauf zu stabilisieren. Wichtig: Körper stets komplett aufs Handtuch legen, damit kein Schweiß aufs Holz kommt!

AUFGUSS: Wird Wasser auf die heißen Steine des Saunaofens geschüttet, erhöht das kurzfristig die relative Luftfeuchtigkeit. Der zusätzliche Hitzereiz sollte kurz vor Ende des Saunaganges erfolgen. Gerade für Anfänger kann es zu anstrengend werden, da Event-Aufgüsse bis zu 20 Min. dauern können. Bei Unwohlsein einfach rausgehen.

ABKÜHLUNG: Nach jedem Saunagang muss der Körper abgekühlt werden. Aber bloß nicht ins kalte Wasser springen! Besser erst ein paar Minuten an die frische Luft gehen und dann mit einem kalten Wasserstrahl langsam in Richtung Herz abduschen, damit der Kreislauf stabil bleibt. Wagemutige gehen ins eiskalte Eintauchbad.

RUHEPHASE: Ein warmes Fußbad leitet die Ruhephase ein. Bis zum nächsten Saunagang mind. 30 Minuten chillen, Beine hochlegen und den Körper warmhalten. Sport empfiehlt sich frühestens nach einer zweistündigen Erholungsphase.



ARTHROSE

DU HAST GELENKSCHMERZEN

UND BIST IN DEINER AKTIVITÄT EINGESCHRÄNKT?

Dann gehörst du vielleicht zu den vielen Millionen Deutschen, die unter einem Gelenkverschleiß – einer Arthrose – leiden. Bei einer gering ausgeprägten Arthrose helfen oft ein wenig Ruhe und ein gut verträgliches Schmerzmittel. Sollten die Schmerzen aber länger als ein paar Tage anhalten, macht eine orthopädische Untersuchung meist ergänzt durch eine Bildgebung im Röntgen / MRT Sinn. Bestätigt sich die Verdachtsdiagnose einer Arthrose sollte eine personalisierte Therapie geplant werden. Deine Mitarbeit ist dabei von entscheidender Bedeutung. Gemeinsam mit deinem Orthopäden wird ein Therapiekonzept festgelegt.

Wenn möglich – Gelenkerhalt

Im Vordergrund steht für uns der Gelenkerhalt. Bewegung, Ernährung, eine Trainingstherapie und gezielte Injektionen bilden die Grundlage einer Therapie. Knorpelschäden bis zu einer gewissen Größe können auch operativ repariert werden. Die Orthopäden Dr. med. Markus Klingenberg, Peter Braun und Dr. Andreas Heck bieten verschiedene gelenkerhaltende

OP Verfahren an. Im Bereich der Gelenkerhaltenden Therapie mit Wachstumsfaktoren und Stammzellen ist Dr. med. Markus Klingenberg einer der deutschlandweit erfahrensten Behandler.

Wenn nötig – Minimalinvasive OP Methoden

Bei einer sehr fortgeschrittenen Arthrose ist ein Gelenkersatz, eine Prothese indiziert. Dr. med. Andres Heck und Peter Braun sind auf den Gelenkersatz aller großen Gelenke spezialisiert. Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal im Bonner Raum ist der minimalinvasive Gelenkersatz der Hüfte. Neben der guten operativen Versorgung ist auch die Nachsorge für einen Behandlungserfolg von entscheidender Bedeutung.

In der Gemeinschaftspraxis an der Beta Klinik ist vom orthopädischen Erstgespräch, über die radiologische Diagnostik, die konservative und operative Therapie bis hin zur Nachsorge alles aus einer Hand möglich. Weniger Gelenkschmerzen und mehr Aktivität für deine Gelenke ist unser Ziel.

Erfahrenes Team: Dr. Markus Klingenberg,
Dr. Andreas Heck und Peter Braun (von links).



**Gemeinschaftspraxis an der Beta Klinik
für Neurochirurgie, Orthopädie,
Radiologie, Sportmedizin**

Josef-Schumpeter-Allee 15
53227 Bonn

Telefon 0228 909075-333
orthopaedie@betaklinik.de
www.gemeinschaftspraxisbonn.de

LONGEVITY:

„Wie alt wir werden,

haben wir selbst

in der Hand!“



Ein Gespräch mit Dr. med. Johannes Zwick, Aufsichtsratsvorsitzender der Johannesbad Unternehmensgruppe und CEO/Gründer von Chōju, einem Unternehmen für Longevity/Langlebigkeitsmedizin.

Dr. med. Johannes Zwick, der sich seit vielen Jahren mit Prävention beschäftigt und nun mit dem ganzheitlichen Konzept „Chōju“ auf den Markt gegangen ist, sagt, dass die Genetik gar nicht so entscheidend ist, wie alt wir werden – vielmehr ist es unser Lebensstil und die Unterstützung mit den richtigen Enzymen. Es sind gute Nachrichten: Unsere Lebenserwartung steigt und steigt. Heute werden drei Viertel der Weltbevölkerung mindestens 65 Jahre alt und in einigen Jahren steigt die Lebenserwartung bereits auf über 80 Jahre. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass sich die Zahl der über 70-Jährigen bis 2050 mehr als verdreifachen wird.

Top: Herr Dr. Zwick, ist es wirklich erstrebenswert, sehr alt zu werden?

Dr. Zwick: Für mich zählt am Ende neben der Länge des Lebens vielmehr die Qualität dieser gewonnenen Lebensjahre. Denn je länger ein menschlicher Organismus arbeitet, desto mehr seiner Funktionen werden „fehlerhaft“. Dieser Prozess lässt sich aufhalten. Wenn man das System, d.h. unseren Körper, regelmäßig „wartet“ und sich sorgfältig darum kümmert sowie die Möglichkeiten der Zellmedizin nutzt.

Top: Ein Blick in die Langlebigkeitsforschung zeigt, dass die Lebenserwartung wohl noch weiter steigen wird. Wie alt werden wir in Zukunft?

Dr. Zwick: 80, 90 oder 100 Jahre alt werden, ist heutzutage schon möglich, aber noch nicht normal. Die Langlebigkeitsforschung arbeitet ja nicht nur daran, dass wir alt werden, sondern dass wir das hohe Alter auch in guter Gesundheit lustvoll erleben. Wir von Chōju wollen also dazu beitragen, dass wir die gesunde Lebensspanne verlängern.

Top: Man hatte früher im Verhältnis also weniger gesunde Jahre?

Dr. Zwick: Genau! Früher haben die Menschen einige Jahre gelitten und dann sind sie oft verstorben. Heute leiden die Menschen durchaus mehrere Jahrzehnte mit chronischen Erkrankungen und das ist ja auch nicht erstrebenswert. Im Bereich der neurodegenerativen Erkrankungen, etwa Demenz oder Alzheimer, wird aktuell sehr viel geforscht. Da wird sich meines Erachtens noch viel tun. Wir bei Chōju haben uns die Zeit genommen, viele und neue wissenschaftliche Erkenntnisse zusammenzutragen und sie in Hightech-Produkte zu übertragen. Substanzen, die uns helfen, die Zellen zu reinigen, zu reparieren und auch zur höheren Aktivität anzutreiben. Wir treten den Beweis an, dass wir hier sehr viel positiv verändern können, um unser Leben voller Lust zu genießen.

Top: Man dachte doch immer, dass vieles genetisch vorbestimmt ist und sich gar nicht vermeiden lässt?

Dr. Zwick: Nein, das ist ein weitverbreiteter Irrglaube. Denn wir haben das meiste selbst in der Hand und können enorm viel tun, um die gesunde Lebensspanne zu verlängern. Die Wissenschaft ist noch in der Diskussion, aber heute sagt man, dass ein Großteil, also mehr als 80 %, durch unseren Lebensstil bestimmt wird und nur ca. 20 % durch unsere Gene quasi vorgegeben ist. Aber viel entscheidender ist die Epigenetik, die die Genetik steuert. Sie schaltet unsere Gene aus und ein. Das ist doch eine sehr gute Nachricht, denn selbst, wenn unsere Genetik nicht optimal sein sollte – wir können durch unsere Lebensweise vieles ausgleichen und positiv verändern!

Top: Wie starte ich denn am besten mit dem Konzept Chōju?

Dr. Zwick: Am Anfang steht die Analyse. Wir bieten Ihnen DNA-Tests (Speicheltests), die Sie einfach zu Hause durchführen. Hier erfahren Sie, wie Ihr „Bauplan“, also Ihre Gene, funktionieren. Hier können wir sehen, welche Veranlagung Sie haben, z.B. für chronische Krankheiten, ob Ihr Stoffwechsel funktioniert und wo man ansetzen kann. Wir erstellen personalisierte Micronährstoffe und bieten Enzyme wie NR, Fisetin oder Spermidin an. Die Produkte haben TOP-Qualität und regen die Zellaktivität an. Oder denken Sie an die vielen Menschen mit Schlafstörungen – hier können wir definitiv helfen. Mit einem Schlafcocktail, den wir nach der



Dr. med. Johannes Zwick

Rezeptur von dem Longevity-Experten Andrew Huberman entwickelt haben.

Top: *Wir haben nun gelernt, dass wir alle etwas aktiv dafür tun können, damit wir länger gesünder leben. Welche Phase unseres Lebens ist hier am entscheidendsten?*

Dr. Zwick: Das kann man so nicht sagen. Man kann in jedem Lebensabschnitt viel Sinnvolles tun, das ist die gute Nachricht! Also auch im höheren Alter kann man noch vieles für die Langlebigkeit tun. Nach den neuesten Erkenntnissen der Medizin beginnen wir ab dem 26. Lebensjahr zu altern – also ab da sollten wir auch etwas tun. Denken Sie zum Beispiel an die Muskelmasse, die mit den Jahren abnimmt. Daher ist es früh notwendig, Muskelaufbautraining zu machen, denn nur durch den Aufbau kann man dem Abbau entgegenwirken. Wir können diesen Abbau wirksam verlangsamen – mit Training werden unsere Gelenke deutlich besser und unsere Knochen richtig stark. Das schützt uns vor Gebrechlichkeit, Osteoporose etc. Wir sind von der Natur so konzipiert, dass wir aktiv sind – wir wollen uns bewegen und daran müssen wir uns immer wieder erinnern.

Top: *Das wollte ich Sie unbedingt fragen: Welche Rolle spielen Sozialkontakte beim Altern?*

Dr. Zwick: Sehr gut, dass Sie danach fragen! Eine riesen große Rolle. Das Gute dabei

ist, dass man sich soziales Leben aufbauen kann wie Muskeln auch. Gleichzeitig ist diese Form des Trainings auch eine Herausforderung, denn je älter man wird, desto weniger Freunde bleiben übrig. Es ist so wichtig, sozial aktiv zu bleiben und immer wieder neue Menschen kennenzulernen. Wenn wir sozial integriert sind, spüren wir, dass wir gebraucht werden, wichtig sind. Man fühlt sich nicht allein und der Geist bleibt fit. Das kann etwa durch Religion passieren, aber auch in einer Skat-Runde oder einem Wanderclub. Und auch in der Familie – wenn mehrere Generationen zusammen sind, sich ergänzen und voneinander lernen. All diese Aspekte erhöhen deutlich die Lebensqualität und verringern gleichzeitig auch die Symptome der altersbedingten Erkrankungen.

Top: *Sie haben uns von Chōju erzählt – wo kann ich mehr darüber erfahren?*

Dr. Zwick: Wir haben auf unserer Webseite www.choju-health.com nicht nur unsere Produkte, Infusionen und Tests zusammengetragen, sondern auch viele Informationen zu diesem Thema. Wir sind auf Instagram, Facebook und LinkedIn aktiv und bald werden auch auf Spotify und auf der Webseite viele Podcasts zu hören sein. Das Konzept ganzheitlich genießen können Sie in unseren Retreats, wie z.B. im letzten Oktober in Südtirol. Für das Frühjahr 2025 sind wieder neue Termine in Vorbereitung, in Südtirol und auch auf Mallorca. Mehr unter info@choju-health.com. Vor allem aber genießen wir das Leben und freuen uns auf alles, was da kommt!

Top: *Herr Dr. Zwick, das war ein sehr spannendes Gespräch. Ehrlich gesagt, bin ich jetzt hochmotiviert, etwas für mein persönlich gesundes Leben zu tun. Vielen Dank!*

Chōju[®]
Home of epigenetic health

Choju GmbH

Oberer Stadtplatz 45
4780 Schärding | Österreich

E-Mail info@choju-health.com
Web www.choju-health.com



Schenken Sie 10 Jahre mehr gesunde Lebenszeit.



Lernen Sie Ihren DNA-Bauplan kennen und halten Sie Ihre Zellalterung auf.

Unser personalisiertes Gesundheitskonzept geht optimal auf Ihre Bedürfnisse und Ziele ein. Den Ausgangspunkt bildet eine umfangreiche Analyse basierend auf Epigenetik- und DNA-Tests. Danach folgt Ihr Weg zu mehr Wohlbefinden und Vitalität entlang eines individualisierten Pfads aus Zellmedizin mit Chōju-Longevity-Supplements und -Infusionen.

Besuchen Sie uns auf unserer Webseite, um mehr zu Ihrem neuen Life Change zu erfahren.



Bestellen Sie ganz bequem, wie es Ihnen am besten passt:

Chōju Online-Shop:
www.choju-health.com
E-Mail: info@choju-health.com
Telefon: +49 151 19670422



choju-health.com

Chōju[®]
Home of epigenetic health



ALTERN IST HEILBAR – oder was mit moderner

Auch Tanzen gehört zum Aktiv-Angebot bei Chōju.

Zellmedizin heute alles möglich ist

Top Koblenz-Mitherausgeberin Andrea Regnery (rechts) im Meinungsaustausch mit anderen Teilnehmenden.

Ein Selbstversuch von
Top Koblenz-Mitherausgeberin Andrea Regnery





Ein Profi-Coach gibt Hilfestellung auf der Matte.

Der Mensch wird durchschnittlich immer älter. Doch gleichzeitig führen unsere Lebensgewohnheiten heutzutage vermehrt zu Krankheiten und Beschwerden im Alter. Das muss aber nicht sein! Die Gründer von Chōju, Dr. med. Johannes Zwick und Anja Weber, sind angetreten, um nicht nur zu einem langen Leben, sondern vor allem zu einem körperlich und geistig gesunden Leben zu verhelfen. Dank neuester Zellmedizin und personalisierter Gesundheitskonzepte ist das nun möglich (siehe auch Interview mit Dr. Zwick in dieser Ausgabe auf den Seiten 76 und 77).

Top Koblenz-Mitherausgeberin Andrea Regnery wollte es genau wissen, und das ganzheitliche Konzept von Chōju selbst erleben. Sie hat darum einen „Selbstversuch“ mit dem umfangreichen Angebot von Chōju in einem Longevity-Retreat in Südtirol durchgeführt. Hier ist ihr ganz persönlicher Erfahrungsbericht dazu:

„Das Team von Chōju hat ein System entwickelt, das uns dabei helfen soll, gesund und fit alt zu werden. Dr. Zwick ist Medi-

ziner und beschäftigt sich als Eigentümer der Johannesbad Gruppe schon mehr als 40 Jahre mit Prävention. Er weiß also ganz genau, was er tut bzw. anbietet. Warum Krankheiten heilen, wenn man es in der Hand hat, es gar nicht dazu kommen zu lassen? Ich hatte schon viel von „Longevity“ gelesen, aber was die Zellmedizin heute leisten kann, das wusste ich ehrlich gesagt nicht. Neugierig geworden habe ich mich dann zum ersten echten Longevity-Retreat bei Chōju in Südtirol angemeldet.

Das Programm versprach nicht nur Erklärung, sondern vor allem das ganzheitliche Erleben des Chōju Konzepts. DNA-Analyse im Vorfeld, Arztbetreuung, Infusionen, Bewegung, Ernährung etc. Ich war gespannt. Für mich war das Angebot zunächst gar nicht richtig greifbar. Erst nach meinem erfolgreichen und höchst interessanten und emotionalen Aufenthalt im Retreat in Südtirol, habe ich alles richtig verstanden. Aber der Reihe nach ...

Mir wurde zunächst ein „DNA-Testkit“ nach Koblenz geschickt, den ich sofort

durchgeführt habe. Das war ganz einfach, denn wie der Speicheltest abläuft, war gut beschrieben. Dieser Test ist nötig, denn der „Bauplan“ oder besser die DNA bietet die Basis, um das Konzept und vor allem die Infusionen und Enzyme personalisiert und passgenau anzuwenden. Gesagt getan – der Test ging dann zurück in die Alpenrepublik und wurde dort in einem Spezial-Labor ausgewertet. Die Ergebnisse waren die Grundlage für die Behandlungen und Treatments während dem Longevity-Retreat. Das Besondere ist also die personalisierte Behandlung – nichts „von der Stange“, sondern individuell auf mich abgestimmt. Im Oktober 2024 war es dann endlich so weit, ich reiste nach Südtirol in das exklusive „MANNA Resort“ – einem 5-Sterne-Resort in der Nähe von Bozen. Ich fühlte mich ehrlich gesagt gleich wohl, denn meine Suite, das gesamte Ambiente, das kompetente und freundliche Expertenteam gaben mir ein echtes Wohlfühl-Feeling.

Den Gästen von Chōju stand das gesamte Resort exklusiv zur Verfügung und die Gruppe von ca. 20 Gästen im Alter zwi- »



Bewegung macht
sichtlich Spaß!



Interessante Vorträge bringen den Teilnehmenden
die Philosophie von Chōju näher und klären auf.

» schon 29 und 87 Jahren war eine richtig gute Mischung. Wir lernten uns schnell kennen, tauschten unsere Erfahrungen und Erwartungen aus, und dann ging es auch schon los. Ich hatte mein erstes Arztgespräch mit Dr. Frank Becker, der sich nach meinem Gesundheitszustand erkundigte, der meinen Lifestyle mit mir besprach, aber vor allem mir das Ergebnis des DNA-Tests präsentierte. Wahnsinn, was ich auf mehr als 400 Seiten über mich erfahren habe. Klar, ging es in diesem ersten Gespräch erst einmal um einen Überblick. Aber im Laufe des Retreats, durch Vorträge untermauert, habe ich dann immer besser verstanden, wie mein Körper funktioniert, was meine DNA über mich verrät und wie ich mit diesem Wissen das Altern meiner Zellen quasi aufhalten kann.

Der Testbericht oder besser „Mein Buch“ ist für Laien geschrieben, mit Grafiken gut erklärt und wurde nach meinem Aufenthalt in Südtirol auch wirklich mein Begleiter. Ich weiß nun, wie mein Körper reagiert, welcher Sport-Typ ich bin, was ich meiden und was ich fördern sollte, welche Lebensmittel mir guttun und auf welche

ich besser verzichten sollte und vieles, vieles mehr.

Meine erste praktische Anwendung war dann der Aufenthalt in einem sogenannten „Kältebett“ – die Cryo-Therapie. Dabei werden Zellen angeregt, Fettzellen verbrannt und nach den wenigen Minuten in 5 Grad kaltem Wasser fühlt man sich wach und klar. Das Tolle war, man wird nicht nass, denn diese ganz neue Anwendung erfolgt in 400 Liter Wasser – aber durch Folien geschützt. Diese Therapie gehörte ab da zu meinen täglichen Routinen und die Zeit in der „Kältetherapie“ wurde dann auch immer mehr gesteigert.

Aber auch Meditation und Entspannung im warmen „Floating-Bett“, das Einatmen von angereichertem Sauerstoff oder vor allem die täglichen Longevity Infusionen waren fester Bestandteil meines Tagesprogrammes. Schwester Conny betreute die Infusionstherapie, und ehrlich gesagt, beim „NAD Cocktail“ fühlte ich mich schon etwas beschwingt (lacht).

Ich bin ja ein echter Genussmensch, und bei meinem Aufenthalt in Südtirol habe

ich auch erfahren, dass gesundes Essen unfassbar gut sein kann. Die Sterne-Küche des MANNA Resorts war ein echtes Highlight. Alkohol in Maßen war im Übrigen auch nicht verboten. Dr. Zwick setzt in seinem Konzept darauf, dass man versteht, was geht und was nicht. Wir sollen das Leben genießen, und daher ist mein Wein zum Essen durchaus erlaubt.

Ich habe mich gut gefühlt, als wir uns bewegt haben und Sport auf dem Programm stand. René Taumberger war unser professioneller Coach vor Ort. Ob im Wasser, auf der Matte oder leichtfüßig beim Tanz. Ein wahres Wohlfühlangebot für Körper und Seele, zu dem natürlich auch und gerade die täglich entspannenden Massagen gehörten. René zeigte mir auch ganz auf mich zugeschnittene Ganzkörpertrainings, welche gefilmt wurden, damit ich sie zu Hause weiter anwenden kann. Was ich natürlich auch weiterhin tue. Ich habe mich sogar wieder in einem Fitnessstudio angemeldet und gehe auch hin.

Was mir besonders gut gefallen hat – ich habe viel gelernt! Über mich, meinen Körper, über die Möglichkeiten der mo-



Entspannung pur bei der Infusion
im MANNA Resort in Bozen.

dernen Zellmedizin und wie sie funktioniert. In sogenannten Kamingesprächen kamen Experten zu Wort. Das hat die Sache für mich wirklich abgerundet, und wir konnten Fragen stellen und bekamen auch Antworten mit Aha-Effekt. Apropos Effekt: Nach meiner ersten Infusion mit einem NAD-Booster mit natürlichen Inhaltsstoffen dachte ich übrigens, jemand hat den Turbo in mir gezündet. Ich spürte sofort die Wirkung auf meinen Körper, die sich ca. zwei Wochen später richtig entfaltet hat und immer noch anhält. Ein irres und beruhigendes Gefühl, weil ich wusste, ich habe Gutes für mein Gehirn, mein Herz-Kreislauf-System sowie meine Muskeln getan.

Ich fühle mich seit dem Retreat, durch die Infusionen, durch die Mikronährstoffe anders. Ich schlafe unfassbar gut (vorher hatte ich Schlafstörungen), ich träume wieder und kann mich daran erinnern (dies war seit Jahren nicht mehr der Fall). Ich fühle mich voller guter Energie und bin extrem fokussiert. Was da jetzt genau in meinem Körper passiert, alles weiß ich nicht, aber was ich fühle, ist für mich mit einem Wort zu beschreiben: unfassbar! Die Tage in Bo-

zen gingen extrem schnell vorbei, aber ich weiß ja nun, was ich tun kann, besser tun muss, damit ich meinen Alterungsprozess positiv beeinflussen kann.

Und es ging ja auch noch weiter. Zuhause angekommen wartete ein Paket vor meiner Tür. Inhalt: Meine ganz persönlichen Mikronährstoffe, also meine „tägliche Dosis“ an Micronährstoffen und Vitaminen. Vorbei die Zeit, in der ich eher wahllos Vitamine und Nahrungsergänzungen gekauft und eingenommen habe. Diese Micronährstoffe wurden anhand meiner DNA-Analyse für mich produziert, und sind genau auf meine Bedürfnisse abgestimmt. Ja, das gibt es wirklich: personalisierte Micronährstoffe!

Mein Fazit also: Eine wirklich tolle und unfassbare Erfahrung, die ich im MANNA-Resort in Südtirol machen konnte und durfte. Ich habe viel für meinen Körper und meine Seele getan, darüber hinaus aber noch viel mehr über gezielte Maßnahmen gelernt, die mir zukünftig helfen, gesund und fit alt zu werden. Denn wir haben nur diesen einen Körper! Für mich steht fest, ich werde weiter auf meine DNA

hören, meine Micronährstoffe einnehmen, Sport treiben und mich bewusster mit mir und meinem Körper, meiner DNA auseinandersetzen. Denn so fühlt es sich gut und richtig an. Ich möchte aktiv etwas dafür tun, dass ich meine gesunde Lebensspanne deutlich verlängern und mein Leben voller Lebenslust aktiv genießen kann.

Das nächste Chōju Retreat findet übrigens im Frühjahr 2025 nicht nur im MANNA Resort in Südtirol statt, sondern auch auf meiner Lieblingsinsel Mallorca. Wer also die Erfahrung auch einmal machen möchte, dem kann ich dies nur wärmstens empfehlen. Ich bin dankbar, dass mich Anja und Johannes auf diesen Weg gebracht haben, und ich habe einen großen Respekt vor dem, was sie hier in jahrelanger Arbeit entwickelt haben. Ich kann einfach nur DANKE sagen!“

Ein Save the Date: Im März 2025 werden das Top Magazin Koblenz zusammen mit Chōju und Dr. Helmut Kittler (K. Aesthetics, Lahnstein), eine Veranstaltung zu diesem Thema organisieren. Den genauen Termin werden wir noch auf unserer Internetseite sowie auf unserer Instagram-Seite mitteilen.



Wenn die Eltern älter werden – *Betreuungsdienste helfen im Alltag*

Einkaufen, Kochen, Arzttermine: Wenn ältere Menschen zu Hause nicht mehr alleine zurechtkommen, können Betreuungsdienste im Alltag unterstützen – (mit)finanziert von der Pflegekasse, deren Leistungsbeträge zum 1. Januar 2025 um 4,5 Prozent steigen. Wie beantragt man einen Pflegegrad und welche Kosten werden übernommen?

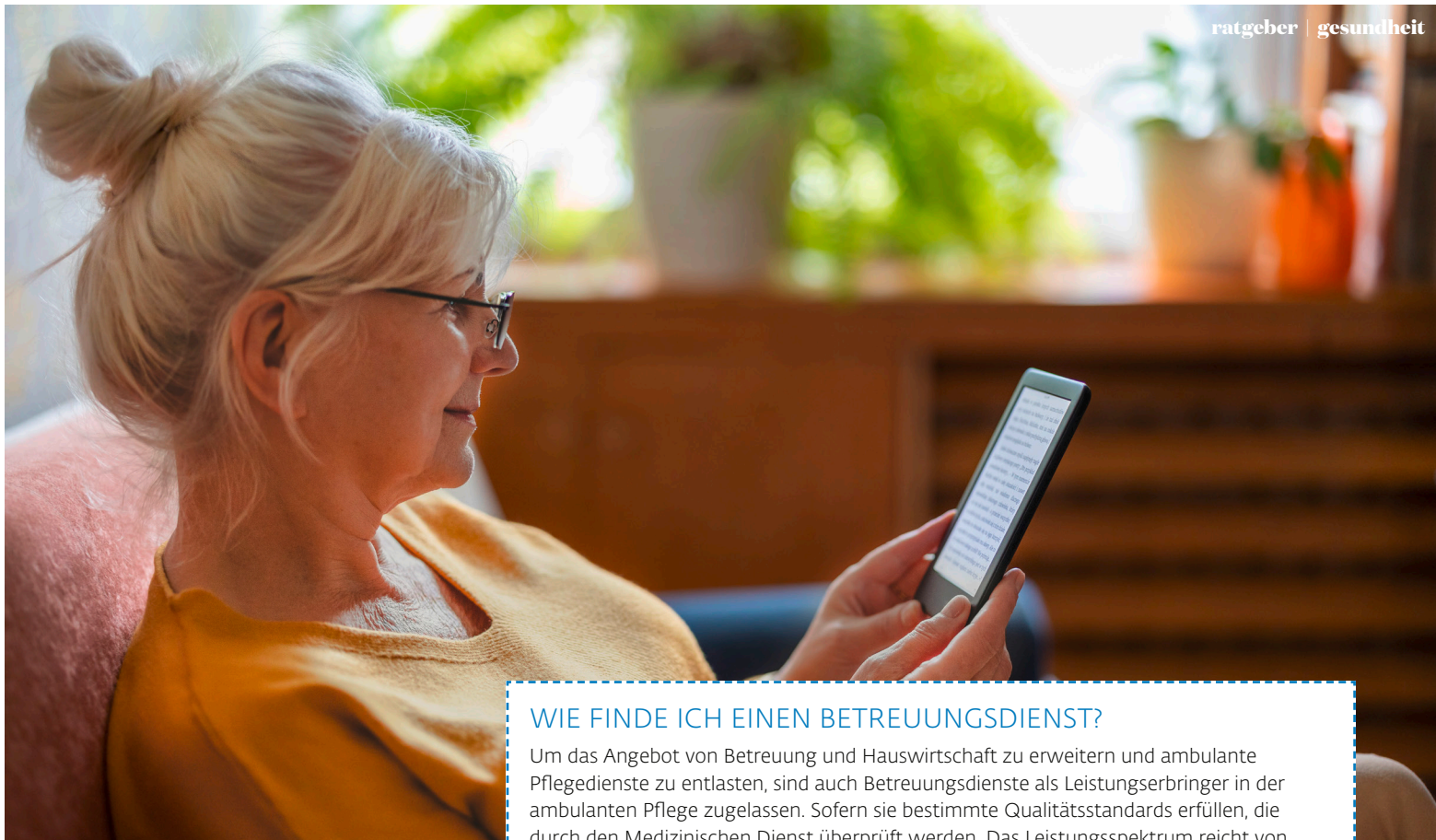
Pflegebedürftigkeit ist meist ein schleichender Prozess, bei dem die Betroffenen immer öfter auf Hilfe angewiesen sind. Hier und da springen dann Familienangehörige oder Nachbarn ein – und schnell wird daraus eine regelmäßige Unterstützung. Das ist spätestens der Moment, wo man einen Antrag auf Pflegeleistungen stellen sollte.

Wie erhält man einen Pflegegrad?

Gesetzlich Versicherte reichen einen formlosen Antrag auf Leistungen aus der Pflegeversicherung bei ihrer Krankenkasse ein, die diesen an die Pflegekasse weiterleitet. Privatversicherte wenden sich direkt an ihre private Pflegeversicherung. Postwendend erhält man dann ein Formular für die Beantragung der Pflegeleistung

und der Medizinische Dienst kündigt sich an, um die Pflegebedürftigkeit vor Ort festzustellen.

Begutachtet werden neben der Selbstversorgung auch der Umgang mit Krankheit und Therapie, die Gestaltung des Alltagslebens, kognitive und kommunikative Fähigkeiten, Mobilität und Verhalten so-



WIE FINDE ICH EINEN BETREUNGSDIENST?

Um das Angebot von Betreuung und Hauswirtschaft zu erweitern und ambulante Pflegedienste zu entlasten, sind auch Betreuungsdienste als Leistungserbringer in der ambulanten Pflege zugelassen. Sofern sie bestimmte Qualitätsstandards erfüllen, die durch den Medizinischen Dienst überprüft werden. Das Leistungsspektrum reicht von Hilfen bei der Haushaltsführung bis zu Spazier- und Behördengängen. Hilfen bei der Körperpflege und Leistungen der häuslichen Krankenpflege wie etwa Wundversorgung oder Medikamentengabe gehören nicht dazu. Die darf nur ein ambulanter Pflegedienst erbringen. Eine Liste der Betreuungsdienste in der Region gibt es unter anderem bei den jeweiligen Pflegekassen sowie beim Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz, www.lsjv.rlp/Landesamt

wie psychische Probleme. Der Gutachter spricht dann eine Empfehlung für den Pflegegrad 1 bis 5 aus. Danach trifft die Pflegekasse ihre Entscheidung über den Pflegegrad und erlässt den Bescheid.

Entlastung für (pflegende) Angehörige

Rund 4 von 5 Pflegebedürftigen werden zuhause versorgt, und das meist von Familienmitgliedern. Doch auch die brauchen mal eine Auszeit oder werden krank. Betreuungsdienste können daher eine Entlastung sein für alle, die ihre Angehörigen pflegen oder zu weit weg wohnen, um sich selber zu kümmern.

Ein Pflegebedürftiger hat die freie Wahl, welchen Betreuungsdienst er beauftragt, wobei es auch Einzelpersonen gibt, die diese Leistungen anbieten. Je nach Zulassung (bundes- oder landesrechtlich) sowie Aufwand und Inhalt der Leistungen übernimmt die Pflegekasse die Kosten nur teilweise oder ganz.

Die Verbraucherzentrale empfiehlt, Preise zu vergleichen und bei Vertragsabschluss klare Regelungen sowie ein monatliches Stundenkontingent festzulegen. Außerdem sollte man automatisch eine Kopie der Rechnung erhalten, die der Dienstleister am Monatsende an die Pflegeversicherung stellt.

Was übernimmt die Pflegekasse?

Die Pflegeversicherung hat verschiedene Budgets, die man für einen zugelassenen



Betreuungsdienst nutzen kann. Welche Leistungsarten und -beträge das im Einzelnen sind und wie sich mögliche Kombinationen beziehungsweise Umwandlungen auswirken, können die Pflegeberater der Pflegekassen anhand eines individuellen Versorgungsplans aufzeigen.

Unabhängig vom Pflegegrad (PG) steht jedem Pflegebedürftigen ein zweckgebundener Entlastungsbetrag von monatlich 125 Euro (131 Euro ab 01.01.25) zur Verfügung, den er für einen zugelassenen Dienstleister verwenden kann. Ein Betreuungsdienst lässt sich auch über die Pflegesachleistungen finanzieren, sofern man mindestens

PG 2 hat und zuhause versorgt wird. Das sind zum Beispiel bei PG 3 pro Jahr 1.432 Euro (1.497 Euro ab 01.01.25), die ein zugelassener Anbieter direkt mit der Pflegekasse abrechnen kann.

Springt eine Betreuungskraft ein, wenn eine ehrenamtlich pflegende Person (Angehöriger oder Nachbar) verhindert ist, können diese Aufwendungen ab PG 2 unter bestimmten Voraussetzungen über die Verhinderungspflege vergütet werden. Die Pflegekasse übernimmt dann bis zu 1.612 Euro (1.685 Euro ab 01.01.25) für maximal 6 Wochen bzw. 42 Tage pro Kalenderjahr. Dieser Jahreshöchstbetrag lässt sich mit umgewandelten Mitteln aus der Kurzzeitpflege auf 2.418 Euro aufstocken. Ab 1. Juli 2025 erhöhen sich die Leistungen der Verhinderungspflege sogar auf bis zu 3.539 Euro, da Verhinderungs- und Kurzzeitpflege zu einem gemeinsamen Jahresbetrag zusammengefasst werden. Außerdem verlängert sich dann die Höchstdauer der Verhinderungspflege auf 8 Wochen beziehungsweise 56 Tage pro Jahr. MS ■

Weitere Infos zu den Leistungen der Pflegekasse sowie Musterschreiben für entsprechende Anträge gibt es unter www.verbraucherzentrale.de.

Wohin in Koblenz und der Region?



Was: Weihnachtsmusical „Die Stille Nacht“
Wann: Am 27. Dezember 2024 um 19 Uhr, Einlass 18 Uhr
Wo: Rhein-Mosel-Halle in Koblenz

Dieses einzigartige Musical erzählt auf berührende Art die wahre Bedeutung und Entstehungsgeschichte von Weihnachten und ist ein Klassiker in neuem Gewand. Am 24. Dezember klingelt es unerwartet an der Tür und Gabrielle, das Mädchen im Haus, wird von einem jungen Pärchen auf der Suche nach einer Übernachtungsmöglichkeit überrascht. Gabrielles Vater schickt die Gäste genervt wieder weg. Doch Gabrielle lässt der Besuch keine Ruhe. Sie macht sich trotz Schneegestöber auf die Suche nach den beiden Fremden und erlebt dabei ein zauberhaftes Abenteuer, das die Zuschauer auf eine Reise zurück ins Jahr 0 mitnimmt. Die Rahmenhandlung basiert auf der klassischen Weihnachtsgeschichte nach dem Lukas-Evangelium, wird jedoch aus einer neuen Perspektive erzählt und hält viele Überraschungen bereit. Rappende Heilige Drei Könige, ein Engel vom Soul beflügelt, singende Ziegen und sogar ein rockiger Weihnachtsmann sorgen für eine besondere Atmosphäre und bieten Parallelen zur heutigen Zeit.

Das Weihnachtsmusical verzaubert nicht nur mit einer spannenden Geschichte, sondern auch mit einem stimmungsvollen und prächtigen Bühnen- und Kostümbild. Hervorragende Stimmen und großartige Melodien sorgen für Gänsehautmomente. Die MusicaldarstellerInnen sind allesamt erfahrene und erstklassige KünstlerInnen, die bereits Hauptrollen in bekannten Musicals wie dem Phantom der Oper, Jesus Christ Superstar, Les Miserables, Aladdin, Mamma Mia, We Will Rock You und vielen mehr gespielt haben. Das Weihnachtsmusical ist für Groß und Klein geeignet, aber der Veranstalter weist darauf hin, dass es sich nicht um ein Kindermusical handelt und empfiehlt eine Altersfreigabe ab acht Jahren.

Karten u.a. unter 0761/888 499 99 (Ticketanbieter Reservix, von 6 bis 22 Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen), www.reservix.de, www.eventim.de, im Lotto Treff + Presse Zentrum im Schängelcenter Koblenz, in der Buchhandlung Reuffel sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Weitere Infos unter www.wacky-showkultur.de

Foto: Hartmut Pöstges

Was: ABBA Gold – Anniversary Tour
Wann: Am 29. Dezember 2024 um 19 Uhr
Wo: Rhein-Mosel-Halle in Koblenz

Abba, Schwedens erfolgreichster Exportschlager, feierte 2024 das 50. Jubiläum seines Grand-Prix-Sieges. Abba Gold – The Concert Show, Europas erfolgreichste Abba-Tribute-Gruppe (Foto), hat ebenfalls Grund zum Feiern. Vor 20 Jahren wurde diese grandiose Formation gegründet. Seither hat sie tausende Zuschauer begeistert. Mit der „Anniversary Tour“ wird dieser Geburtstag zelebriert. Abba Gold ist das eindrucksvolle Revival der schwedischen Band Abba. Die Show lässt die wundervollen Lieder und Melodien der Superstars aufleben. Es stimmt jedes Detail überein, von den Originalkostümen bis hin zum Bühnendesign und dem schwedischen Akzent der Künstler. Und es fehlt kaum einer der bekannten Hits. „The Winner Takes It All“, „Dancing Queen“, „Money, Money, Money“, „Mamma Mia“, „Super Trouper“. Und natürlich „Waterloo“. Denn damit fing für Abba vor fünf Jahrzehnten ein einmalig erfolgreicher Lebenslauf an. Die sagenhafte Karriere von Abba begann 1974 beim Grand Prix Eurovision de la Chanson (heute Eurovision Song Contest) im britischen Seebad Brighton. Die vier jungen Schweden wurden über Nacht rund um den Globus berühmt. Obwohl sich das Quartett bereits 1982 auflöste, gilt Abba noch heute als eine der erfolgreichsten Pop-Bands der Musikgeschichte. Knapp 30 Jahre später gab Abba-Fan und Produzent Werner Leonard den Anstoß zur Gründung der Concert Show Abba Gold. Er fand Abba-begeisterte Musiker. Filme der Auftritte von damals wurden studiert, die unvergessliche Bühnenkleidung von Annafried, Björn, Benny und Agneta nachgeschneidert, ein Liveauftritt einstudiert – der Rest ist Showgeschichte. Perfekt nimmt Abba Gold das Abba-Feeling von damals mit ins heute und veranstaltet Abend für Abend regelrechte Abba-Partys, die ihres Gleichen suchen. Der Gesang, die Tänze, das Licht, die Musik und natürlich die unsterblichen Songs machen die Shows von Abba Gold Neue zum Erlebnis.

Karten in Koblenz bei der Buchhandlung Heimes, Telefon 0261/33493, Buchhandlung Reuffel, Telefon 0261/303070, Tourist-Information, Telefon 0261/1291610, in allen bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.kultopolis.com



Foto: Heiko Britz

Was: Das Phantom der Oper
Wann: Am 1. Februar 2025 um 20 Uhr
Wo: Rhein-Mosel-Halle in Koblenz

Auf den Bühnen Deutschlands entfaltet sich eine wahrhafte Sternstunde: Welt-Star Deborah Sasson und Deutschlands Musical-Star Nummer 1, Uwe Kröger, vereinen erneut ihre einzigartigen Talente. Ihre außergewöhnliche Zusammenarbeit auf der Bühne ist ein Genuss – sie sind ein Duo, dessen Chemie ebenso spürbar wie authentisch ist, und sie zeigen mit jeder Note, dass sie es zu Recht ins Rampenlicht geschafft haben. Seit 2010 fesselt „Das Phantom der Oper“ des Autoren Teams Deborah Sasson und Jochen Sautter die Zuschauer allerorts. Die faszinierende Interpretation ist das Resultat meisterhafter Arrangements und sorgfältigem Feinschliff. Dafür konnte der britische Erfolgsmusiker Ryan Martin gewonnen werden, der u.a. Musik für Cirque du Soleil, America's Got Talent, Netflix, BBC, ABC, CBS und Fox USA komponierte und arrangierte. Das spektakuläre Bühnenbild lebt sowohl von den effektvollen, dreidimensionalen Videoprojektionen des international gefeierten Multimediakünstlers Daniel Stryjecki als auch von den grandiosen Bühnenelementen, gebaut von Michael Scott von der Metropolitan Opera in New York.

Diese Neuinszenierung, die einst zum 100. Geburtstag des 1910 von Gaston Leroux geschriebenen Romans „Le Fantôme de l'Opéra“ entstand, ist eines der erfolgreichsten Tournée-Musicals Europas. Die Produktion hebt sich von allen bisherigen musikalischen Interpretationen des Literaturstoffes ab, indem sie sich näher an die Romanvorlage hält und in Teilen der von Sasson komponierten Musik bekannte Opernzitate einbindet.

Die Rolle der Christine interpretiert die weltweit gefeierte Bostoner Sopranistin und Echo Klassik Preisträgerin Deborah Sasson. Ihre facettenreiche und kraftvolle Stimme ist perfekt für diese Mischung aus Oper und Musical. Das Phantom wird von Musical-Superstar Uwe Kröger gespielt, der seit seinem Durchbruch in der Rolle des Todes in der Welturaufführung von Elisabeth die Herzen des Publikums eroberte. Des Weiteren wirkt ein großes Ensemble ausgewählter Sänger, Tänzer und Schauspieler aus dem deutschsprachigen Raum mit.

Karten sind erhältlich unter 01806/570070 (0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus allen dt. Netzen), Mo.-Sa. 9-18 Uhr.



Foto: Farideh Diehl



Was: Neuwieder Neujahrskonzert
Wann: Am 7. Januar 2025 um 20 Uhr
Wo: Stadthalle Heimathaus in Neuwied

Das neue Jahr gemeinsam beim Konzert der Rheinischen Philharmoniker im Heimathaus begrüßen – längst ist das eine liebgewonnene Tradition in Neuwied. Das Staatsorchester Rheinische Philharmonie (Foto) bringt ein musikalisches Stückchen Wien in die Deichstadt, wenn die Musiker ihr Programm „Wiener Melange“ in der Stadthalle zum Besten geben. Der Abend verspricht Unterhaltung der Spitzenklasse! Jedes Jahr ist es am 1. Januar ein ganz besonderes Ereignis, wenn im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins der Beginn des Neujahrskonzertes das noch junge Jahr musikalisch einläutet. Seien es die großartigen Walzer der Brüder Johann und Josef Strauß oder die virtuosen Schnellpolkas ihres Bruders Eduard, stets wird das in der Regel sehr begeisterte Publikum mit viel Schwung in die ersten anstehenden Tage und Wochen des Jahres geschickt. Und spätestens, wenn der Donauwalzer als Zugabe erklingt, steht einem angenehmen Heimweg am ersten Abend des Jahres tatsächlich nichts mehr im Weg.

Auch das Staatsorchester Rheinische Philharmonie wird in seinem Programm mit dem Titel „Wiener Melange“ nicht mit den Werken und Preziosen der Strauß-Dynastie geizen, aber daneben auch die eine oder andere Rarität von Johann Schrammel, Carl Michael Ziehrer und Joseph Lanner vorstellen. Ergänzt mit traditionellen Wiener Liedern, die für diesen Abend für Gesang und Orchester eingerichtet wurden und denen Georg Kreisler oder Hans Moser weltweite Bekanntheit verschafften. Gesungen werden diese Lieder von Patrick Rohbeck, der auch die Moderation des Abends übernimmt. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Karsten Huschke.

Tickets für das Neujahrskonzert in Neuwied sind erhältlich bei der Tourist-Information in der Marktstraße 59, Telefon 02631/802 5555, und allen angeschlossenen Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen sowie gegebenenfalls an der Abendkasse.

Foto: Kai Myller

Wohin in Koblenz und der Region?

Was: Große Möhnensitzung und Stubbi-Sitzung
Wann: Am 27. Februar um 15.11 Uhr
 und am 28. Februar 2025 um 19.11 Uhr
Wo: Jeweils in der Turnhalle Walleisheim (Bünenweg)

Der Möhnenverein „Fidele Mädcher“ Walleisheim bietet auch in 2025 wieder seine beliebten und bekannten Sitzungen an – die große Möhnensitzung für Mädcher und Jungs sowie die Stubbi-Sitzung nur für Jungs! Hier können sich die Jungs auf „Die Erdnuss“, die Partyhexe „Susal“ sowie die Funny Girls & Boys freuen.

Karten für beide Veranstaltungen im Vorverkauf am 4. Januar 2025 von 8 bis 10 Uhr im Kiosk am Kirmesplatz in Walleisheim. Danach über fidele-mädcher@gmx.de oder 0157/531 255 79.



Foto: Fidele Mädcher

Was: Konzert mit „Fury in the Slaughterhouse“
Wann: Am 12. Juli 2025
Wo: Auf der Loreley/St. Goarshausen



Was kann es Schöneres geben, als eine der erfolgreichsten Bands Deutschlands live zu erleben? Im kommenden Jahr können alle Fans noch einmal mit Fury In The Slaughterhouse (Foto) durch den Sommer rocken: FURY LIVE TWENTY FIVE! Die Ausnahmeband krönte 2023 ihre erfolgreiche Open Air Sommer-Tournee nicht nur mit zahlreichen ausverkauften Konzerten, sondern auch mit ihrem ersten #1 Album HOPE nach fast 40 Jahren Bandgeschichte! Deshalb geht es im kommenden Jahr nochmal weiter. Kai Wingenfelder sagt dazu: „The best is yet to come! Wir arbeiten gerade am nächsten Album und haben den Spaß unseres Lebens, an dem wir euch alle unbedingt teilhaben lassen wollen. Also: lasst uns feiern! FURY LIVE TWENTY FIVE! Macht sogar Spaß, wenn’s regnet!“ Christof Stein-Schneider ergänzt: „Noch bessere Songauswahl, noch bessere Outfits. Und wir werden wieder mit Hoffnung machenden Vereinen zusammenarbeiten, denn #hoffnungverändertalles.“

Fury In The Slaughterhouse zählt zu den erfolgreichsten und populärsten deutschen Rockbands. Zu Recht – nach fast 40 fulminanten Jahren voller Hits, etlichen Charterfolgen, Goldenen

Schallplatten, ausverkauften Tourneen und auch internationalen Erfolgen. Mit Songs wie „Time To Wonder“, „Radio Orchid“, „Every Generation Got Its Own Disease“ oder auch „Won’t Forget These Days“, haben Fury In The Slaughterhouse den Soundtrack einer ganzen Generation geschrieben. Die kraftvolle Energie und Qualität ihrer Musik sind ihr Aushängeschild. Fureys Leidenschaft, das Live-Publikum in ihre Welt mitzunehmen und auf einzigartige Weise zu unterhalten, ist eine Art Lebensauftrag.

FURY LIVE TWENTY FIVE wird für alle – Fans als auch die Band selbst – der nächste unverwechselbare Abschnitt einer unglaublichen Bandgeschichte.

Tickets sind über alle bekannten Stellen sowie über www.sparkassenpark.de erhältlich.

Foto: Olaf Gebert



Was: The 12 Tenors - 15 Jahre Celebration-Tournee 2024/25

Wann: Am 5. Januar 2025 um 20 Uhr

Wo: Rhein-Kosel-Halle in Koblenz

„The 12 Tenors“ gelten als eine der erfolgreichsten Gesangsformationen der Welt. Seit genau 15 Jahren begeistern sie in vielen Ländern ihr Publikum mit großen Stimmen, eindrucksvollen Choreographien, witzigem Entertainment und charmanten Moderationen. Nun zelebrieren die Sänger dieses Bühnenjubiläum mit einer Show, die ein Feuerwerk aus Emotionen und Erinnerungen entfacht. Begleitet von einer Live-Band und umrahmt von einer spektakulären Lichtshow zelebrieren die 12 Tenöre die Vielseitigkeit der Musik in all ihren Facetten. Weltberühmte Arien treffen auf Rock- und Pophymnen, eine Allianz von charismatischen Stimmen formiert sich zu einem beeindruckenden Ensemble und 12 Top-Solisten verschmelzen in ihrer Virtuosität und Leidenschaft zu einer fulminanten Einheit. Spielerisch verbinden sie klassische Traditionen mit modernem Boygroup-Feeling. Die 12 Ausnahmesänger sind sich einig: „Unsere Interpretationen sollen nicht nur die Schönheit der Originalkompositionen widerspiegeln, sondern auch eine emotionale Verbindung zum Publikum herstellen. Die Magie entsteht, wenn die Kraft unserer Stimmen auf zeitlose Welthits trifft und diese durch unsere eigenen, ganz persönlichen Emotionen zu unserer Version werden.“

Karten im Vorverkauf in Koblenz bei Lotto-Treff + Presse Zentrum im Schängelcenter, Clemensstraße 26, Telefon 0261/9143357, in allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter www.kultopolis.com

LESETIPPS

für den Winter



Happy End

Wenn nach dem Happy End der Albtraum beginnt ... Im fesselnden Thrillerdebüt von Sarah Bestgen geht es um perfide Manipulation und dunkle Lebenslügen: Gerade noch lag der kleine Ben fröhlich brabbelnd auf seiner Krabbeldecke, kurz darauf ist er nicht mehr da. Isa erlebt ihren dunkelsten Albtraum, als ihr vier Monate alter Sohn spurlos verschwindet. Nach mehr als einem halben Jahr taucht Ben plötzlich wieder auf, doch seine Rückkehr bleibt so rätselhaft wie sein Verschwinden. Während die Polizei nach Antworten sucht, setzt Isa alles daran, die verlorene Zeit mit ihrem Sohn nachzuholen. Dabei werden tief in ihr die Zweifel immer lauter. Hatte Ben schon immer diese klaren blauen Augen? Aufmerksam betrachtet Isa jede Abweichung – und stellt sich weitere Fragen. Fragen, die schon bald vermuten lassen, dass hinter der Fassade einer scheinbar heilen Welt dunkle Abgründe lauern ...



Autorin Sarah Bestgen
Verlag Lübbe
ISBN 978-3-7577-0071-3
Preis 17,- Euro

Die Frau des Serienkillers

Auch Serienmörder haben Verwandte. Ist der Killer der eigene Mann? Oder Bruder? Oder Vater? Alice Hunter erzählt in ihrer Serie drei Fälle von Serienmord, immer aus der Perspektive einer Frau aus nächster Nähe. Mit „Die Frau des Serienkillers“ macht sie den Anfang: Beth und Tom Hardcastle leben in dem kleinen, idyllischen Ort Lower Tew und werden von allen beneidet. Sie führen die perfekte Ehe, haben das perfekte Haus, die perfekte Tochter, sind die perfekte Familie ... zumindest bis zu dem Tag, an dem die Polizei auftaucht und Tom wegen Mordes in Haft nimmt. So beginnt auch für Beth eine tägliche Tortur, denn die Nachbarn können nicht glauben, dass sie nichts von Toms Taten gewusst hat. Zunächst verteidigt Beth ihren Mann noch und beteuert seine Unschuld. Mit der Zeit wird jedoch klar, dass auch sie ihre Geheimnisse hat, die ihre Freunde und Nachbarn nicht erfahren sollen, ganz zu schweigen von der Polizei.



Autorin Alice Hunter
Verlag Lübbe
ISBN 978-3-7577-0096-6
Preis 18,- Euro

Tod und Teufel

Vor kurzem ist die überarbeitete Neuauflage von Frank Schätzing's Weltbestseller „Tod und Teufel“ erschienen. Der Roman erzählt die Abenteuer des Protagonisten Jacop der Fuchs. 1260: In Köln strebt die spektakulärste Kathedrale der Christenheit dem Himmel entgegen. Glanz und Bedeutung wachsen mit jedem Tag. Für Abenteuerer und Pilger aus aller Welt wird die Stadt zur Verheißung – für Jacop den Fuchs, lebenswerter Herumtreiber und Dieb, wird sie zur Hölle. Ungewollt beobachtet er, wie ein riesiger Schatten den Dombaumeister in die Tiefe stößt. Er hat den Mord als Einziger gesehen. Aber der Schatten hat auch ihn gesehen. Wenig später ist jeder, dem Jacop davon erzählt, tot. Von Verschwörern und dem gespenstischen Mörder gejagt, findet er schließlich Unterschlupf beim versoffenen Kleriker Jaspas und seiner Nichte Richmodis. Sie beschließen, Jacop zu helfen – in einem Kampf David gegen Goliath!



Autor Frank Schätzing
Verlag Emons Verlag
ISBN 978-3-7408-2326-9
Preis 26,- Euro



Vom alten Mann, der vor der Wirtschaftstür steht

Kölner Liedgut ist so viel mehr als „Rhing, Wing, Sunnesching“, als „unser Dom“ und „lalala“. Im Roman „Vom alten Mann, der vor der Wirtschaftstür steht“ hat sich Autorin Anke Schulte von einem Kölner Lied zu einer mitreißenden Geschichte inspirieren lassen: Es ist die Lebensgeschichte von Antonio Lombardi, der als Gastarbeiter von Sizilien nach Deutschland kommt und in Köln eine neue Heimat findet. Es geht um Familie, Schicksalsschläge, Verzweiflung und die Stärke, nach Leid wieder aufzustehen und dem Leben eine neue Richtung zu geben. Das Buch erzählt Stadtgeschichte, Brauchtum und Tradition. Die geheime Botschaft des Romans liegt in der Einflechtung des Hits der Bläck Fööss aus dem Jahr 1971 „Drink doch eine met“. Aktueller denn je verkörpert es einen sanften Aufruf zu Achtsamkeit, Toleranz und Vorurteilslosigkeit und schlägt die Brücke zu den Menschen, die einsam sind und gerne Teil der Gemeinschaft wären.



Autorin Anke Schulte
Verlag Marzellen Verlag
ISBN 978-3-937795-97-3
Preis 12,95 Euro

Die Schwestern von Krakau

Ein ergreifender historischer Roman nach wahren Begebenheiten von Bestsellerautorin Bettina Storks erzählt das Schicksal zweier Schwestern, ihre Verbindung zum jüdischen Widerstand in Polen und die Suche der Enkelinnen nach Antworten: Als Édiths Vater Simon Mercier 2016 in Paris stirbt, erfährt die 53-jährige völlig überraschend von ihren deutsch-polnischen Wurzeln. Anscheinend war Simon ein angenommenes Kind, dessen jüdischer Vater Opfer der großen Razzia im Juli 1942 wurde. Doch wie ist Simon in die Familie Mercier gekommen, und was geschah mit Simons Mutter Helene? Als Édith ihre Großcousine Tatjana in der Nähe von Stuttgart ausfindig macht, suchen die Frauen gemeinsam nach Antworten und beginnen, ein jahrzehntelanges Schweigen zu durchbrechen. In Krakau stoßen sie auf eine Apotheke, die nicht nur für Lilo eine zentrale Rolle gespielt hat, sondern auch für den jüdischen Widerstand.



Autorin Bettina Storks
Verlag Heyne
ISBN 978-3-453-36118-8
Preis 17,- Euro

Neuerscheinung am
15. Januar 2025

Das kalte Grab

Der neue Fall für das beliebte deutsch-dänische Ermittlerduo Boisen & Nyborg führt tief in die Vergangenheit. Ein brutaler Doppelmord an einem deutschen Immobilieninvestor und seiner Frau erschüttert die dänische Insel Als. Als eine weitere Leiche auftaucht, führen die Ermittlungen Vibeke Boisen und Rasmus Nyborg zurück in den Eiswinter 1978/79. Die „Nordlicht“-Bände von Autorin Anette Hinrichs sind allesamt SPIEGEL-Bestseller mit einer Gesamtauflage von über 650 000 verkauften Exemplaren in Deutschland.



Autorin Anette Hinrichs
Verlag Blanvalet
ISBN 978-3-7341-1208-9
Preis 13,- Euro



Kennen Sie schon unsere
Top Magazin Facebook-Seite?

Wenn nicht, dann schauen Sie doch einfach mal vorbei!
www.facebook.com/topmagazinkoblenz



Foto: karepa/AdobeStock

Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Welches Event sollten Sie am Wochenende nicht verpassen? Welches neue Restaurant oder altbekannte Ausflugsziel ist mehr als nur einen Besuch wert? Und was ist sonst noch los im Koblenzer Raum? Außerdem liefern wir exklusive Einblicke in unsere Heftproduktion: von den ersten Diskussionen bis zur Auslieferung der druckfrischen Ausgabe.



Foto: CL-Medien/AdobeStock

Wir freuen uns auf einen regen Austausch!

Sie haben einen tollen Geheimtipp für Koblenz oder das Umland? Sie wissen, wo man besonders gut essen, flanieren oder feiern kann? Dann her damit! Wir sind sehr gespannt auf Ihre Kommentare, Fragen und Anregungen – aber auch auf konstruktive Kritik.



Natürlich sind wir auch zu erreichen:
per Telefon unter: 0171 2300600
via Mail: koblenz@top-magazin.de

Impresum Ausgabe 04 | 2024

Top Magazin Koblenz erscheint bei:

Medien Bonn GmbH | c/o MBE | Adenauerallee 87 | 53113 Bonn
Geschäftsführer: Timo Kazmierczak
Telefon 0228 28629-700 | Telefax 0228 28629-707
koblenz@top-magazin.de | www.top-magazin.de

Verleger und Herausgeber

(v.i.S.d.P.):

Timo Kazmierczak

Mitherausgeberin:

Andrea Regnery, a.regnery@top-magazin.de

Mitglied der Verlagsleitung:

Frank Tolksdorf, f.tolksdorf@top-magazin.de

Chefredaktion:

Manfred Gerz, m.gerz@top-magazin.de

Managementassistent:

Janina Wallenfang, j.wallenfang@top-magazin.de

Partnermanagement:

David Jacobsen

Autoren: Manfred Gerz, Martina Sondermann, Andrea Regnery, Jennifer de Luca, Mister Matthew sowie Kunden, Vereine, Verlagspartner, Veranstalter, Institutionen, kommunale und städtische Ämter.

Fotos: Manfred Gerz, Hartmut Pöstges, Farideh Diehl, Olaf Gebert, Heiko Britz, Florian Kütt/VR Bank RheinAhrEifel, Mira Bind/Stadtverwaltung Lahnstein, Udo Güttner/Sparkasse Koblenz, Kai Myller, Stiftung Fly & Help, Martin Lisek/Hochschule Koblenz, Melisa Alakus, Clara Elisa Stoffel/VR Bank RheinAhrEifel, communita GmbH, Rüdiger Bennig, Peter Seydel, Bjarne Fynn Schmidt/evm, Claudia Clemt/Hochschule Koblenz, Niklas Oster/evm, Alexander Sell/MWVLM RLP, Andreas Egenolf/Stadt Koblenz, René Dünnes/Hochschule Koblenz, Peter Seydel/Lotto RLP, OK Koblenz, Fidele Mädcher, Annika Schmidt, Christine Kuncke, Jennifer de Luca, Vanessa Thiel/Landtag RLP, Kristina Schäfer, VOR-TOUR der Hoffnung, dako-photography, Chōju, Max Harrus, Dominik Ketz/Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, Dominik Ketz, Christof Ziegelberg/Ahrtal und Bad Neuenahr-Ahrweiler Marketing GmbH sowie Adobe Stock, Bigstock, Getty Images, iStock, Pixabay, Shutterstock, Firmen, Hersteller, öffentliche Einrichtungen und Institutionen, Stadtverwaltungen, Kunden, Organisationen, Veranstalter, Vereine, Agenturen und Verlagspartner.

Layout/Grafik: kundn werbung, Orzeszek Tappe GbR, Spenger Straße 70, 49328 Melle

Druck: DCM Druck Center Meckenheim, Werner-von-Siemens-Str. 13, 53340 Meckenheim

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlags wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte, Texte etc.) wird keine Haftung übernommen. Sämtliche Termin- und Ortsangaben im Rahmen von Veranstaltungstipps beruhen auf Informationen der Veranstalter und sind ohne Gewähr. Nachdruck von Beiträgen und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung. Die Urheberrechte der vom Top Magazin konzipierten Beiträge, Abbildungen und Anzeigen liegen beim Verlag.

Top Magazin Koblenz erscheint viermal jährlich.

Die nächste Ausgabe erscheint im März 2025.

Anzeigenpreisliste Nr. 42 - Stand 1/2024 ISSN 65031, Inhalt gedruckt auf Multi Art Gloss 135g/m² und Umschlag auf Multi Art Gloss 250 g/m² + Cellophanierung.

Auflage: 10.000 Exemplare | Stand: Dezember 2024

Leserservice/Abo-Betreuung: Telefon 0228 28629-700

Bestellung von Einzelheften 5,00 Euro

zzgl. Porto u. Versand.

Jahresabonnement (4 Ausgaben) 20 Euro inkl. Porto und Versand

Top Magazin ist ein eingetragenes Warenzeichen

und erscheint in Lizenz der / verantwortlich für den Titel:

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG

Im Acker 26a, 53127 Bonn

T. (02 28) 96 96-230

info@top-magazin.de / www.top-magazin.de

USt-IdNr.: DE 182 544 866

Geschäftsführung: Ralf Kern

Assistenz der Geschäftsführung: Christine Gogolin

Titel/Grafik: Stephan Förster, s.foerster@top-magazin.de

Titelbildfoto 4-2024: www.shutterstock.com,

Bild-Nr. 1033091176 | Ekaterina Jurkova

Seitenbetreiber www.top-magazin.de:

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG

Top Magazin ist bereits seit über 42 Jahren erfolgreich auf dem Markt! In Lizenz erscheint Top Magazin mit der Winterausgabe 4-2024 in 32 Städten/Regionen mit einer Gesamtauflage von rund 300.000 Exemplaren.

Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bodensee, Bonn, Brandenburg/Potsdam, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Koblenz, Köln, Leipzig, München, Münster, Niederrhein, Reutlingen/Tübingen, Rhein-Kreis Neuss, Ruhr (Essen), Saarland, Sachsen-Anhalt (Süd)/Halle (Saale), Sauerland, Siegen-Wittgenstein, Stuttgart, Südwestsachsen, Thüringen, Trier/Lux, Ulm/Neu-Ulm, Wuppertal.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 42



DAS PERFEKTE
GESCHENK

OB ZU WEIHNACHTEN ODER
VALENTINSTAG

BAZ LUHRMANN'S
FILMISCHES MEISTERWERK ERLEBET DIE BÜHNE

WAHRHEIT | SCHÖNHEIT | FREIHEIT | LIEBE

MOULIN ROUGE!

DAS MUSICAL!

„DER
BROADWAY

LIEGT JETZT

AM RHEIN“

BILD

Tretet ein in eine Welt voller Romantik und Sünde. Eine Welt, in der Grenzen verschwimmen, Bohemians und Royals sich in den Armen liegen und ausschweifend miteinander feiern. Lasst die Champagnerkorken knallen und macht euch bereit für die berauschendste Nacht eures Lebens!

Willkommen bei **Moulin Rouge! Das Musical** Paris 1899. Ein junger Schriftsteller verliebt sich in den Star des legendären Nachtclubs Moulin Rouge. Doch die Liebe von Christian und Satine wird auf eine tragische Probe gestellt, als der einflussreiche Duke of Monroth ins Spiel kommt...



Moulin Rouge! Das Musical lässt Baz Luhrmanns oscarprämiiertes Meisterwerk auf der Bühne explodieren und lädt das Publikum in eine außergewöhnliche Kulisse ein, die Nachtclub, Theater und Tanzsaal in einem ist. Mit 75 Songs von 165 Komponist*innen feiert **Moulin Rouge! Das Musical** über 160 Jahre Popmusikgeschichte – von Offenbach bis Lady Gaga – und entfacht ein musikalisches Feuerwerk.

EXKLUSIV IM
MUSICAL DOME KÖLN

BOHEMIANS, FOLGT UNS! f i



@MOULINMUSICALDE
MOULIN-ROUGE-MUSICAL.DE



ENERGIE IM FLUSS.

The Rise of Electric. Mit einer Wattiefe von bis zu 850 mm übertrifft die erste vollelektrische G-Klasse sogar konventionell angetriebene Modelle und beweist: Der Geländewagen ist mit allen Wassern gewaschen und jeder Herausforderung gewachsen. Mehr entdecken in Ihrem Autohaus Kestenhholz.

Jetzt bei uns erleben



Mercedes-Benz

Mercedes-Benz G 580 mit EQ-Technologie | Energieverbrauch kombiniert: 30,3–27,7 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A¹
*Stromverbrauch und Reichweite werden auf der Grundlage der VO 2017/1161/EU ermittelt.

KESTENHOLZ

Partner vor Ort: Kestenhholz Automobil GmbH

Center Koblenz · Beatusstraße 20 · 56073 Koblenz · koblenz@kestenhholzgruppe.com · Tel.: +49 261 491 0
Center Simmern · August-Horch-Straße 20 · 55469 Simmern · simmern@kestenhholzgruppe.com · Tel.: +49 6761 854 0
Center Cochem · Industriering 16 · 56812 Cochem · cochem@kestenhholzgruppe.com · Tel.: +49 2671 9777 0
Center Enkirch · Carl-Benz-Straße 25 · 56850 Enkirch · enkirch@kestenhholzgruppe.com · Tel.: +49 6541 813 0

www.kestenhholzgruppe.com